toppharm
Apotheken Muttenz
ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken Muttenz
St. Jakob-Strasse 1 A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Gesundheit im Herbst mit TopPharm
Tipps gegen Grippe und Erkältung

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. Dezember 2024 – Nr. 51/52

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage Muttenz/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

ramseyer
elektro AG
Die Voltprofis
Zentrale Muttenz
Tel. 061 461 12 91
Filiale Pratteln
Tel. 061 821 81 81
Filiale Aesch
Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Muttenz und Pratteln wünschen frohe Festtage

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in die Winterpause und wünscht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine wunderbare Weihnachtszeit und einen guten Rutsch. Bis zum 10. Januar! Foto Peter Wehrli

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei
Badezimmer
Sanitär
Heizung
Spenglerei
www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

OPTICUS
Wir wünschen Euch
frohe Festtage
opticus-muttenz.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Happy Foie gras
unsere Pastete und Terrine
von der Appenzeller Freilandente
Jenzer
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG
AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

FAMILIENPASS
REGION BASEL

FAMILIENPASS 20 JAHRE REGION BASEL

familienpass.ch

GRATIS AUF DIE KUNSTI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms Christoph Merian Stiftung
BASEL LANDSCHAFT Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
GGG Basel
primeo energie
reinhardt
BASILISK DIE BESCHTE HITS

Highway Line Dancers

GRATIS SCHNUPPERN am 29. oder 30. Januar!

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Einsteigerkurs in Muttenz, Farnsburgerstrasse 8
10er Block Fr. 180.–
Mittwochsskurs: 10.30–11.30 Uhr
Donnerstagskurs: 18–19 Uhr
Anmeldung bei Lynn:
+33 788 34 72 68
dancinglynn@outlook.com

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

...eder
...ählt. Jed...
...eder Trop...
...fen zählt. Jed...
...zählt. Jeder Tro...
...ropfen zählt. Jede...
...n zählt. Jeder Tropfe...
Jeder Tropfen zählt. Jed...
n zählt. Jeder Tropfen z...
...ropfen zählt. Jeder Tropf...
...lt. **Jeder Tropfen zählt.** J...
...fen zählt. Jeder Tropfen...
... Tropfen zählt. Jeder T...
...en zählt. Jeder Tro...
...er Tropfen z...

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Gemeindeversammlung

Kleine Lichtblicke trotz vieler roter Zahlen im Gemeindebudget

Die Einwohnergemeinde Muttenz wird 2026 erstmals über 100 Millionen Franken an Aufwendungen ausweisen.

Von Tobias Gfeller

Bei der Dezemberausgabe der Gemeindeversammlung ging es zu grossen Teilen ums Geld. Foto Tobias Gfeller

Für das kommende Jahr budgetiert die Gemeinde Muttenz bei einem Gesamtaufwand von knapp 98 Millionen Franken mit einem Defizit von knapp zwei Millionen Franken. Noch im Sommer sei der Gemeinderat guter Dinge gewesen, ein ausgeglichenes Budget vorlegen zu können, berichtete Gemeinderats-Vizepräsident Alain Bai (FDP) an der Gemeindeversammlung am Dienstag vergangener Woche. Doch nach einem Entscheid des Bundesgerichts zur Finanzierung der Alters- und Pflegeheime, wonach die Pflegenormkosten neu aufgeteilt werden müssen, steigen für sämtliche Gemeinden die Kosten in der Pflege. Für Muttenz mache dies gegenüber dem Budget 2024 eine Kostenzunahme von über zwei Millionen Franken aus, so Bai.

Leichte Verbesserung

Im Aufgaben- und Finanzplan bis 2029 rechnet der Gemeinderat in allen Planjahren mit Defiziten zwischen 1,6 und 2 Millionen Franken. Dies ist eine leichte Verbesserung im Vergleich zum vor einem Jahr präsentierten Aufgaben- und Finanzplan, in dem noch höhere Defizite ausgewiesen wurden. Als Grund für die Verbesserungen nannte Alain Bai höhere Steuereinnahmen und tiefere Kostensteigerungen. Speziell erwähnte der Gemeinderats-Vizepräsident das Jahr 2026, in dem die Gemeinde Muttenz voraussichtlich erstmals Aufwendungen von über 100 Millionen Franken ausweisen wird. Die Erträge kämen dem Kostenwachstum nicht ganz nach, mahnte Bai und unterstrich damit die Bedeutung einer höheren Kostendisziplin und allfälliger Massnahmen auf der Ertragsseite, gerade auch hinsichtlich der geplanten Investitionen von über 100 Millionen Franken in den kommenden fünf Jahren.

Der Selbstfinanzierungsgrad im steuerfinanzierten Bereich liegt zwischen zwei und neun Prozent und damit deutlich unter den avisierten hundert Prozent. Damit muss ein Grossteil der Investitionen ab 2025 mit Fremdkapital finanziert werden. Positiv stimmt den Gemeinderat die Eigenkapitaldecke von über 110 Millionen Franken.

Steigende Steuereinnahmen

Der Steuerfuss für natürliche Personen auf Einkommen und Vermögen wurde von der Versammlung auf Antrag des Gemeinderats bei 56 Prozent belassen. Gemäss Berechnungen der Gemeinde, des Kantons Baselland und von BAK Economics steigen die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen im kommenden Jahr gegenüber der Jahresrechnung 2023 bei den Einkommen um knapp sechs Prozent, bei den Vermögen sogar um knapp zwölf Prozent.

Alain Bai hob neben den Gesundheitskosten infolge des Bundesgerichtsentscheids die Bereiche Bildung, soziale Sicherheit und das Hallenbad mit deutlichen Abweichungen bei den Kosten im Vergleich zum Budget 2024 hervor. Bei der Bildung steigen die Ausgaben um rund 6,5 Millionen Franken. Rund eine Million Franken machen Lohnkosten aus, da es aufgrund von mehr Schulkindern mehr Personal brauche. Bei der sozialen Sicherheit sinken die Ausgaben um rund 1,5 Millionen Franken, auch weil die Kosten im Asylbereich deutlich sinken werden. Aufgrund von höheren Strom- und Heizkosten und steigenden Instandhaltungskosten infolge dessen Alters steigen die Ausgaben für das Hallenbad um rund 250’000 Franken.

Antrag der Grünen

Die Gemeindeversammlung sprach 1,84 Millionen Franken für den Kauf des bisher gemieteten Schulhaus-Provisoriums und dessen Aufstockung bei der Schulanlage Gründen. Aufgrund der weiter steigenden Schülerzahlen soll das Provisorium künftig zweistöckig geführt werden. Damit bietet das Provisorium Platz für acht Klassenzimmer. Laut Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) benötigt Muttenz auf Primarstufe gemäss Prognosen im Vergleich zum Schuljahr 2023/24 bis ins Schuljahr 2027/28 acht zusätzliche Klassenzimmer.

Der Kredit war in der Versammlung unbestritten. Für Diskussionen sorgte ein Antrag der Grünen, zusätzlich 60’000 Franken für ein Vorprojekt für eine mögliche Aufstockung des bestehenden Schulhauses Gründen zu sprechen. Mit einer Aufstockung könnten acht bis zehn zusätzliche Klassenzimmer erstellt werden, rechnete Antragssteller René Burkhardt gemäss einer Studie eines Basler Architekturbüros vor. Mit einer Aufstockung würde kein zusätzliches Land überbaut. Im Einzugsgebiet Gründen stünden mehrere grössere Bauprojekte kurz vor der Fertigstellung oder befinden sich in Planung, begründete René Burkhardt den Bedarf nach mehr definitivem Schulraum beim Standort Gründen.

Standort Breite

Der Antrag der Grünen wurde deutlich abgelehnt. Gemeinderätin Doris Rutishauser entgegnete, dass man mit einer externen Studie daran sei, die Schülerzahlen inklusive deren geografische Verteilung für die kommenden zehn Jahre zu berechnen. «Mit der Aufstockung des Gründen ist der nötige Schulraum nicht zu liefern. Es braucht mehr Platz, deshalb liegt unsere Priorität bei der Erweiterung des Standorts Breite.» Auch würden mit einer Aufstockung die Turnhallen beim Schulstandort Gründen nicht mehr reichen. Für das Vorprojekt sprachen sich Sandra Völker (FDP) und Simona Gutherz (Mitte) aus. Die beiden Co-Präsidentinnen des Primarschulrats forderten, dass das Vorprojekt zusätzlich zu den Planungen beim Breite und womöglich beim Donnerbaum erstellt werden sollte. Doch damit fanden sie bei der Versammlung kein Gehör.

Gesellschaft

«Vieles entsteht nur im Miteinander und mit viel Respekt»

Nicht nur im eigenen Dorf sind die Muttenzer sozial rege. Gilbert und Rebekka Krähenbühl engagieren sich in Tansania.

Von Axel Mannigel

Heimat in Tansania: Gilbert und Rebekka Krähenbühl (links) mit ihren Nachbarn und Besuch. Fotos zVg

Muttenzer Anzeiger: *Sie sind sozial in Afrika aktiv. Seit wann und wo?*
Rebekka Krähenbühl: Wir sind 1995 zum ersten Mal ausgereist, und zwar nach Zaire (heute Demokratische Republik Kongo), wo damals noch Mobutu Sese Seko an der Macht war. Damals war unsere Tochter Tabea einjährig. Dort haben wir in einem christlichen Spital in Nyankunde gearbeitet. Gilbert ist Arzt, ich bin Krankenschwester. Während dieser Zeit ist unsere zweite Tochter Rehema geboren. Als sie acht Monate alt war, wurde Mobutu gestürzt und wir mussten wegen des Krieges nach Kenia flüchten, um dann später wieder in den Kongo zurückzukehren. Während eines Heimaturlaubs kam unsere Tochter Debora in der Schweiz auf die Welt. Als sie drei Monate alt war, kehrten wir nach Nyankunde zurück. Aber als sie acht Monate alt war, gab es wieder Krieg und wir mussten wieder flüchten. Da waren wir ganz im Norden von Uganda, eingekesselt von Kriegsherden. Nach acht Monaten konnten wir nach Tansania, nach Shirati gehen. Wir waren also quasi fünf Jahre im Kongo und weitere fünf Jahre in Tansania. 2005 war unsere Tochter in dem Alter, in dem man in einem Stamm die Mädchen verheiratet. Das war dann natürlich für Tabea heikel, denn dort wird die Eheschliessung per Beischlaf vollzogen. Auch wegen des Krieges und der Schulfrage mussten wir schauen, wie weiter. Durch das Hin und Her sind wir als Familie fest zusammengewachsen und wollten unsere Kinder nicht in ein Internat geben. So kehrten wir in die Schweiz nach Muttenz zurück und waren nun fast 17 Jahre hier.
Gilbert Krähenbühl: Im Februar 2022 sind wir zurück nach Shirati ausgereist.

Warum sind Sie 1995 überhaupt nach Afrika gegangen?
GK: Wir hatten den Eindruck, dass Gott uns in einem Land braucht, in dem medizinische Hilfe nötig ist. Wir haben auch geschaut, wo ich den Facharzt abschliessen kann. Es ging also darum, nicht zu warten, bis ich den Facharzt-Titel habe, sondern dass mir die Jahre vor Ort angerechnet werden können. Sonst wäre ich nochmals älter gewesen und dann hätten wir uns überlegt, ob wir wirklich ausreisen wollen.
RK: Ich war damals 27 und du 30 Jahre alt.

Das heisst, Sie wollten humanitäre Hilfe leisten?
GK: Ja! Ich fühlte mich von Gott beauftragt.
RK: Dort im Kongo hat ja damals nur funktioniert, was kirchlich organisiert war. Alle Schulen waren von der Kirche, ebenso die Lehrerausbildung und das Gesundheitswesen. Wir hatten eine sehr gute Beziehung zur lokalen Bevölkerung und waren aktiv in der lokalen Kirche. Ich war Mitglied des Frauenchors. Dieser hat im Hintergrund aktiv das Geschehen beeinflusst.
GK: Wir sind ja hier in Muttenz in der Mennonitengemeinde beheimatet. Und es war dann auch die Schweizerische Mennonitische Mission (SMM), die uns zu dem Einsatz ausgesandt hatte.
RK: Wir fühlten wir uns hier am richtigen Ort und mussten keine Angst haben, dass etwas passiert, obwohl es manchmal schon recht knapp war. Hätten wir nicht dieses Gottvertrauen gehabt ...
GK: ... hätten wir das nicht auf uns nehmen können.
RK: Und schon gar nicht als Familie mit Kindern.

Man kann sich also als Muttenzer auf diese Weise in der Welt engagieren? Man geht zur Kirche und sagt, ich möchte das machen?
GK: Es gibt zuerst Abklärungen: Es wird geschaut, ob die Personen dafür tauglich sind, ob das Projekt passt und ob die Personen aktiv im Glauben stehen. Ursprünglich hatte die Mennonitenmission Projekte und hat dafür Leute gesucht. Bei uns war es umgekehrt: Wir sind gekommen und haben gesagt, dass wir bereit sind zu gehen. Wir haben auch selbst um Einsatzmöglichkei-

Fühlen sich hier am richtigen Ort: Gilbert beim Ultraschallkurs in Kenia, Rebekka mit der kleinen Aline.

Der Lake Victoria, zwei Kilometer vom Wohnort der Krähenbühls.

Anders, nicht schlechter: Marktszene im tansanischen Shirati.

ten gekümmert. Zusammen haben wir geschaut, ob das funktioniert und ob die Mission und die Gemeinde dahinterstehen können.
RK: Wir waren unentschieden zwischen Nepal und dem Kongo. Aber eines Tages stand der Spitaldirektor von Nyankunde vor unserer Haustür und sagte: «Ihr seid meine Leute!» Ein wildfremder Afrikaner, der sagt: «Kommt zu uns!» Somit war der Fall für uns klar.

Und diese Mission ging dann die beschriebenen zehn Jahre?
GK: Normalerweise werden Verträge von drei Jahren gemacht. Das ist so üblich. Bei uns wurde der Einsatz durch den Krieg mehrmals unterbrochen. Trotzdem konnten wir so zehn Jahre aktiv sein. Zur weiteren Schulung unserer Kinder sind wir 2005 zurück nach Muttenz gekommen. 2018 haben wir Shirati besucht. Eines Morgens drehten wir uns zueinander und fragten, warum bleiben wir eigentlich nicht für immer hier.
RK: Plötzlich wussten wir es.
GK: Dann haben wir uns gefragt, wie das konkreter aussehen könnte. Aber die Kinder mussten erst ihre Ausbildungen abschliessen, was 2021 der Fall war. So sind wir Anfang 2022 wieder ausgereist.

Und doch sind Sie heute hier.
GK: Ja, wir sind im Heimaturlaub. Die Idee ist, jedes Jahr einen Monat zu Besuch zu kommen.
RK: So sehen wir auch die Grosskinder regelmässig.

Sonst sind Sie jetzt fix in Tansania? Was machen Sie da konkret?
GK: Wir arbeiten in Shirati beide im Spital der Mennonitengemeinde, ich im Bereich Ultraschall. Ich mache einerseits Supervision der lokalen Kollegen, andererseits biete ich Kurse an und schule das Spitalpersonal. Ausserdem haben wir aufgrund der langjährigen Erfahrung in diesem Spital eine beratende Funktion.
RK: Ich hatte früher als Clinical Instructor an der Krankenpflegeschule gearbeitet und den Unterricht am Krankenbett eingeführt. Zusätzlich habe ich eine medizinische Bibliothek gegründet. Jetzt bin ich dort, wo mich der Chefarzt hinschickt. In den letzten zwei Jahren habe ich alle Materiallager aufgelöst und wir haben ein Zentrallager eingeführt.

Wie ist die Lage vor Ort?
GK: Das Spital wird lokal von Tansaniern geführt und viele Dinge laufen schon sehr gut, Stichwort Sauberkeit.
RK: Es ist viel besser geworden! Bei Kaiserschnitten haben wir keine Infektionen mehr. Natürlich, nach westlichem Standard sieht das Spital ganz anders aus, es gibt viel weniger Mittel, aber mit den wenigen Mitteln kann man viel erreichen. Es ist vieles anders, aber nicht schlechter. Wenn man aus der Schweiz kommt und meint, man müsse es so machen, wie in der Schweiz, dann wird es ganz schwierig. Wenn man jedoch das Ziel vor Augen hat und dabei das Wie der Umsetzung offen lässt, dann lassen sich brauchbare Wege finden.

Das heisst, Sie haben die Bereitschaft mitgebracht, sich auf die Menschen und die Situation einzulassen?
RK: Genau. Da dort nur sehr wenige Weisse sind, haben wir versucht, das Stammesdenken zu verstehen, die Sprache (Suaheli) zu lernen und einen anderen Umgang zu finden. Durch unsere Kinder haben wir viele Informationen bekommen, etwa zum Thema Mädchenbeschneidung. Andererseits haben sie uns beobachtet. Schlagen wir unsere Kinder? Nehmen wir ein verlassenes Kind zu uns mit ins Bett? Das waren sehr interessante Situationen. Die Leute wollten ja wissen, was wir machen, die haben sehr genau hingeschaut. Reden ist leicht, aber das zu leben, was man redet, ist wichtig. Deswegen muss man vor Ort leben.

Was konnten Sie den Tansaniern bringen, was haben Sie erhalten?
GK: Die Tansanier sind recht gut ausgebildet, kennen sich aber ganz oft nur in ihrem Fachgebiet aus. Vernetzt zu denken und andere Aspekte einzubeziehen, war und ist ihnen neu. Andererseits sind sie sozial sehr umsichtig und kreativ. Menschen werden nicht einfach fallengelassen und aussortiert, da findet sich immer eine Lösung.
RK: Wir konnten auch lernen, dass nicht alles selbstverständlich ist. Man hat etwa kein Recht auf Gesundheit. Im Spital tun wir das Bestmögliche, aber sie akzeptieren, wenn jemand stirbt. Auch, dass wir da sind und einfach mithelfen, dafür sind sie sehr dankbar. Vieles entsteht nur im Miteinander, aber am Schluss muss es ihres sein, damit es Bestand hat. Es sind viele Fehler gemacht worden, weil die «Weissen» die Fäden in der Hand behalten wollten. Wir ordnen uns dem Chefarzt unter, der wiederum an meinem Bett sass, als ich krank war.

Inwiefern ist das mit Ihrem Glauben kompatibel?
RK: Das ist genau das, was ihn ausmacht. Die Tansanier verstehen die Bibel manchmal ganz anders, aber es ist derselbe Gott und derselbe heilige Geist. Wir lernen genauso von ihnen wie sie von uns. Im Miteinander den anderen respektieren!

Was bedeutet Ihnen Afrika?
RK: Heimat!
GK: Afrika ist zu gross. Man kann nicht für den ganzen Kontinent denken. Wir identifizieren uns mehr mit Ostafrika, Tansania und auch Kenia. Aber ja, ein Stück Heimat, absolut.
RK: Schön ist, dass die Verknüpfungen, die früher gemacht wurden, so tragend sind.

Was haben Sie als Nächstes vor?
RK: Wir wollen im Spital in Shirati einen Notfall einrichten, Gilbert hat da viel Erfahrung.
GK: Es ist ein gemeinsames Wachsen. Wir werden sehen, was sich ergibt.

Hinweis: Das Gespräch wurde während des Heimaturlaubs in Muttenz geführt. Kontakt (für Rundbrief): gkrahenbuhl@bluewin.ch

Anzeige

BLITZ-GARAGE AG

Hauptstrasse 59
4415 Lausen
+41 61 921 11 10
info@blitz-garage.ch
blitz-garage.ch

MITSUBISHI MOTORS

Claraspital
In besten Händen.

Kantonal subventioniert*

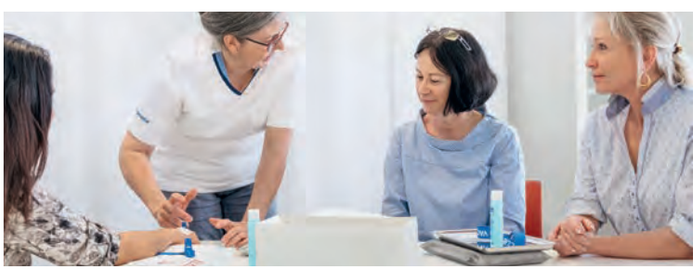
Wiedereinstieg Pflege

Bildungsangebot für dipl. Pflegefachpersonen nach einer Arbeitspause

- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie möchten Pflegedokumentation und E-Learning kennenlernen?

Informationsabend Kurs 2025
07.01.2025, 18.00–19.30 Uhr

*Mehr Informationen: www.claraspital.ch/wiedereinstieg



CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL

zum kennenlernen: **www.classicbridge.ch**

Bridge, ein Kartenspiel so gesellig wie Jassen, aber auch so komplex wie Schach: Bridge wird weltweit gespielt. **Lernen Sie dieses faszinierende Kartenspiel kennen!**

Unser **Anfängerkurs beginnt** in unserem Clublokal, **Leimgrubenweg 4, 4053 Basel,** am **Dienstag, 21. Januar 2025.** Weitere Kursdaten: 28.1./11.2./18.2./25.2 und Donnerstag, 6.3.2025 jeweils von 19 h bis 21 h. Informationen zu Kurs und Anmeldung finden Sie unter:

classicbridge.ch/anfaengerkurs/

Am 6. Kursabend verlosen wir unter den Teilnehmenden einen Folgekurs im Wert von Fr. 200.–!

Wir sind mit dem ÖV an der Station Dreispitz (10, 11, 36, 47, SBB) sehr gut erschlossen. Ein Parkhaus steht via-à-vis.

www.classicbridge.ch zum kennenlernen!

CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL

Überall für alle
SPITEX
Muttenz
061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Metall ist unsere Stärke

Jakob Gutknecht AG

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung

und vieles mehr …

Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

Am 27. Dezember und 3. Januar erscheinen keine Ausgaben

Erste Grossauflage im neuen Jahr

17. Januar 2025

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Muttenzer Anzeiger

Weihnachtsbotschaft

Jahresrückblick der Gemeindepräsidentin

Ein Jahr der Veränderung und bewegender Momente liegt hinter Muttenz. Es war ein bunter Strauss aller Farben.

Von Franziska Stadelmann

Morgen Samstag nähern wir uns dem kürzesten Tag des Jahres, dann, wenn die Sonne auf der Nordhalbkugel am niedrigsten Punkt über dem Horizont steht. Mit der Sonnenwende beginnt ein neuer Zyklus, die Sonne nähert sich dem Äquator und wird uns ab dem 22. Dezember vorerst mehr Tageslicht und schliesslich den Frühling und milderes Wetter bescheren. Eine Wende, die sich Jahr für Jahr vollzieht. Für mich persönlich bedeutet dieser Moment der Sonnenwende auch immer eine Zeit der Freude und der Hoffnung, das neue Jahr steht vor der Tür. Es ist aber auch der Moment, um den Blick zurückzuwerfen, innezuhalten und das vergangene Jahr zu würdigen.

Das Jahr, das hinter uns liegt, war ein Jahr voller Veränderungen, Unsicherheit und Herausforderungen. Wir erleben täglich, wie schnell sich gewohnte Verhältnisse verändern können. Die Weltwirtschaft schwankt, politische Strukturen geraten ins Wanken, und technologische Entwicklungen werfen immer neue Fragen auf.

Personelles und IT-Systeme

Auch unsere Gemeinde war von vielen Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Mit den zahlreichen Gemeinderatswahlen sind neue Gesichter in den Gemeinderat eingezogen, deren Einstieg in die politische Arbeit ein hohes Mass an Arbeit bedeutet – müssen sie sich doch schnell mit den komplexen Themen vertraut machen. Auch standen mehrere personelle Wechsel an. Langjährige Mitarbeitende haben sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Ihre grosse Erfahrung und ihre engagierte Arbeit im Dienst der Gemeinde hinterlassen eine Lücke.

Ist für vieles sehr dankbar: Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Foto zVg

Die Digitalisierung ist eines der zentralen Themen, die uns in der Verwaltung und darüber hinaus beschäftigt hat und weiter beschäftigen wird. In einer zunehmend vernetzten Welt ist es unerlässlich, dass auch wir als Gemeinde mit der Zeit gehen. Die Einführung neuer IT-Systeme, die Verbesserung der digitalen Kommunikation und die Vernetzung der verschiedenen Dienststellen sind nur einige der Schritte, an denen wir arbeiten. Zudem nimmt der Datenschutz einen grossen Teil der Arbeit ein, zumal die rechtlichen Anforderungen erfüllt sein müssen. Die Implementierung umfassender Sicherheitsmassnahmen, die Einrichtung von Prozessen zur Datenverarbeitung und -speicherung und regelmässige Schulungen für Mitarbeitende nehmen sehr viel Zeit in Anspruch.

Parallel zur Digitalisierung hat der Gemeinderat die Prüfung der Organisationsstruktur vorgenommen. Mit der einheitlichen Verwaltungsführung soll die interne Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und die strategische und interdepartementale Führung gestärkt werden und ein einheitlicher Auftritt nach aussen erfolgen.

Die Neuorganisation ist ein kontinuierlicher Prozess, der uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Veränderungen stossen bei den meisten Menschen zunächst auf Skepsis, was vollkommen verständlich ist. Es ist ganz natürlich, dass zu Beginn eine gewisse Unsicherheit herrscht. Doch die Motivation und der Wille, diesen Weg zu gehen, sind gross. Besonders hervorzuheben ist die Bereitschaft unserer Mitarbeitenden, sich auf neue Strukturen einzulassen und aktiv mitzuarbeiten, wofür ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Feste und Anlässe

Das Jahr 2024 hat uns auch viele schöne und bewegende Momente beschert, die uns noch lange begleiten. Zahlreiche Feste und Anlässe, organisiert von den Vereinen und Institutionen, haben stattgefunden, es war ein Jahr des Miteinanders, der Begegnungen und des gemeinsamen Feierns. Ein denkwürdiger Tag war der 27. Juni, als Peter Hartmann zum «Höchsten Baselbieter» gewählt wurde und wir mit einem grossen Fest auf seinen Erfolg anstossen durften. Ebenso von grosser Bedeutung waren die verschiedenen Feierlichkeiten anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums unserer Musikschule Muttenz, die noch lange nachhallen werden. Gross war die Freude, als wir Birsstadt-Gemeinden den Wakkerpreis 2024 des Schweizerischen Heimatschutzes in Empfang nehmen durften. Diese hohe Auszeichnung würdigt die intensive Zusammenarbeit der zehn Gemeinden der Birsstadt in den Bereichen Landschaftsraum, Siedlung, Mobilität und Baukultur. Muttenz darf stolz sein, ist sie doch die einzige Gemeinde in der Schweiz, die über zwei Wakkerpreise verfügt!

Und so spreche ich allen meinen herzlichsten Dank aus, für das Mit- und Füreinander, für das engagierte und motivierte Wirken, für grosse und kleine Gesten, für eine konstruktive und angenehme Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Weihnachten steht vor der Tür! Ich wünsche Ihnen von Herzen ein lichtvolles und besinnliches Weihnachtsfest, begleitet von Gesundheit, Glück und Hoffnung für das kommende Jahr. Möge 2025 ein Jahr des Friedens, des Miteinanders und des Zusammenhalts werden.

Kolumne

Unser Bier

Ist der 1. November der neue 1. April? Was am 1. November in der Zeitung stand, las sich wie ein schlechter Aprilscherz. Den Intensivpatienten im Unispital Basel wird mit einer Magensonde wohldosiert direkt Bier verabreicht. Somit ist Bier nicht nur wie in Bayern offiziell ein Nahrungsmittel, sondern jetzt auch ein Medikament. Das ist keine Schnapsidee, sondern angeblich eine fachlich und klinisch erprobte Anwendung.

Von Peter Eckerlin

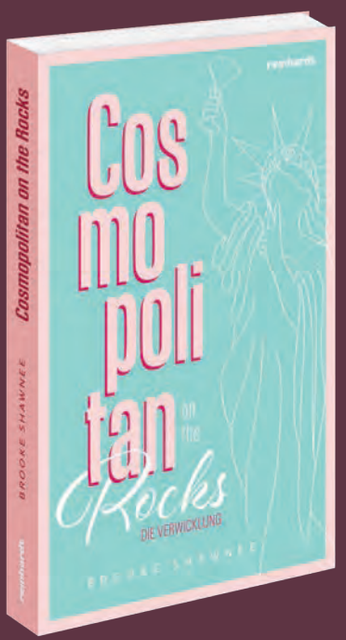
Mit der Unser Bier Brauerei besitzt auch das Gundeli seinen «Pharmabetrieb». Die Anmeldelisten für Probanden der klinischen Versuche haben sich innerhalb weniger Stunden gefüllt. Die vielen Oktoberfeste mit den Bierzelten agieren nun wie temporäre und spontane Polykliniken, mit äusserst kurzen Wartefristen. Wie bei den bestehenden Rehabilitationen werden die Basler Patienten nach Deutschland, im Oktober auf die Theresienwiese oder während allen anderen 11 Monaten im Jahr, ins Hofbräuhaus nach München zugeführt. Als Alternative wird auch in die Wiener «Gösser Bierklinik» eingewiesen.

Da statistisch jede Person in der Schweiz im Schnitt 52 Liter Bier im Jahr konsumiert, Greise, Binggis und Buschi mitgerechnet, werden die Gesundheitskosten und Krankenkassenprämien regelrecht explodieren. Nun ist es mit dem Bier wohl so wie mit allen anderen «Medikamenten», die Dosierung macht den Unterschied, zwischen heilsam oder Vergiftung. In der Festtagszeit führt zu viel Alkohol ohnehin zu roten Nasen, zu roten Köpfen bei der Polizei und zu roten Zahlen im Haushaltsbudget durch die daraus resultierenden Bussen.

Es ist doch besser, alles mit Mass zu geniessen, als zwangsweise die kontrollierte und wohldosierte Zuführung des «Unser Bier» auf der Intensivstation erfahren zu müssen. Ansonsten droht im allerschlimmsten Fall das endgültige «Vater Unser». Prosit Neujahr.

reinhardt

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
CHF 24.80
978-3-7245-2661-2



Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
CHF 19.80
978-3-7245-2740-4

Schenken MACHT Freude

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
CHF 29.80
978-3-7245-2727-5

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman
CHF 24.80
978-3-7245-2726-8

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Kulinarik

Florian Chuchi: Seit 40 Jahren kochen sieben Männer zusammen

1984 entschlossen sich Muttenzer Feuerwehrmänner dazu, gemeinsam zu kochen. Das tun sie heute noch.

Von Axel Mannigel

Beim Fototermin warens nur fünf: Joggi Zumbrunn, Schaggi Gysin, Andy Weller, Hanspeter Rüfenacht und Franz Näf (v.l.). Foto Axel Mannigel

Ein winterlicher Dienstagabend an der Frohburgerstrasse bei Zipfel Bier. Im Dunkeln ist der Eingang nicht so leicht zu finden. Drinnen in der Hütte ist zwar Licht zu sehen, aber wo die Tür ist, keine Ahnung. Schliesslich eine Klinke und schon umfangen Licht, Wärme und mehrere Willkommensrufe den Besucher. Was draussen nicht zu ahnen war, drinnen geht es zu wie in einem kleinen Ameisenhaufen. Der eine will dahin, der andere holt das, einer ruft, einer schimpft. Einer nach dem anderen kommt kurz zur Begrüssung. Zu den anderen, die in der Küche ihre Hände tief in der Materie haben, geht es hin. Sieben Männer wuseln da durcheinander und versuchen wie immer, das Beste aus dem Rezept des jeweils verantwortlichen Chefkochs zu machen, so ist das Konzept.

Ein besonderes Jahr: 1984

«Wir machen das schon seit 40 Jahren», erzählt Jacques «Schaggi» Gysin am runden Tisch. Doch weit kommt er nicht. Denn Chefkoch des Abends Franz Näf schimpft: «Kochen die jetzt draussen? Was soll das? Ich hab doch alles so eingekauft, wie es sein muss. Man könnte meinen, die kochen zum ersten Mal!» Der Ton ist rau, aber herzlich, es wird gefoppt und geneckt. Gysin lacht und fährt fort: «Vor 40 Jahren waren wir alle noch in der Feuerwehr, also die Ursprungsgruppe, manche sind ja schon nicht mehr da.» Als sie aus dem Feuerwehrdienst ausschieden, wollten sie weiter etwas zusammen machen und kamen auf die Idee einer Kochgruppe. «Manche von uns hatten schon vorher gekocht, also lag das nahe», so Gysin. «Ich mache das seit der Pfadi leidenschaftlich gern.» Wieder gibt es zwischen dem Chefkoch und seinen Helfern einen Disput, es läuft nicht so, wie es soll.

«Oben im Feuerwehrmagazin gab es einen Mehrzweckraum und eine Küche und so sagten wir uns, komm, wir gründen einen Kochclub und kochen da oben», macht Gysin weiter, als es wieder ruhiger geworden ist. «Und das haben wir dann lang, lang, lang, lang, lang gemacht.» Stefan Bracher bleibt kurz stehen: «Der Schaggi tönt wie eine alte Platte.» Auf der anderen Seite rutscht Hansjörg «Joggi» Zumbrunn in die Bank. «Eigentlich sollte es nur eine Teeküche sein, aber da wir in der Feuerwehrkommission waren, haben wir uns stark gemacht …» «… für eine anständige Küche», ergänzt Gysin und Zumbrunn fügt noch an: «Die hat sich dann sehr bewährt!» Als Namensgeber dient der heilige Florian, eigentlich Florian von Lorch, der Schutzheilige der Feuerwehr.

Im September 1984 startete die Florian Chuchi ihren Betrieb. Schaggi erinnert sich: «Wir wollten nie mehr als acht Personen sein, sonst wird es zu voll in der Küche.

Stefan Bracher auf dem Muttenzer Markt, Markus Noti war ein Foto nicht so wichtig. Foto zVg

Lustigerweise waren wir immer sieben, haben als sieben begonnen und sind heute immer noch sieben.» Gekocht wurde, natürlich, für die Feuerwehr selbst, etwa an der Hauptübung. Von Anfang an trifft man sich am ersten Dienstag im Monat zum gemeinsamen Kochen – bis heute. «Normalerweise ziehen wir T-Shirts an, wo unser Name draufsteht, damit wir uns noch erkennen», wirft Zumbrunn trocken ein. Damals, als sich die heute etwa 80-Jährigen in der Mitte des Lebens befanden, blieb es nicht beim Kochen nur für die Feuerwehr. «Man konnte uns buchen und so haben wir fast alles gemacht», strahlt Gysin.

Illustre Gäste

«Apéro!», ruft Franz Näf laut und der Tisch deckt sich. Dazu kommen noch die restlichen drei, Andreas Weller, Markus Noti und Hanspeter Rüfenacht, und setzen sich auf die lange, runde Bank. Zusammen erinnern sie sich an vergangene Zeiten und wie sie einmal den Regierungsrat mit Wild bekocht haben. Auch der ehemalige Stadtkommandant von Basel, Peter Rudolf von Rohr, zählte zu den Gästen der Florian Chuchi. «Mit unserem Fünf-Platten-Gasherd waren wir in der ganzen Region mobil, aktiv und bekannt», sind sich alle sieben am Tisch einig, auch wenn nicht alle schon damals dabei waren. Erst kochten sie nur für sich selbst, dann zunehmend auch für andere. «Manchmal wars ein bisschen viel für andere», wirft Rüfenacht in die Runde und Zumbrunn sagt: «Das war wie ein Schleusentor! Wir konnten am Samstag und am Sonntag kochen und auch noch am Mittwoch.» Lohn haben sie nie verlangt, es wurden nur die Einkaufskosten verrechnet: «Wir haben das wirklich als Hobby gemacht», so Schaggi.

20 Jahre lang ist das so gegangen, und die zu Bekochenden wurden immer mehr. Rüfenacht: «Anfangs hatten wir uns ein Limit von 30 Personen gesetzt, irgendwann waren wir bei 50.» Und dann sei, auch irgendwann, der Stand auf dem grossen Muttenzer Warenmarkt dazu gekommen, wo die Florian Chuchi Läberli anbietet. Joggi will schon wieder zu einem seiner trockenen Scherze ansetzen, wird aber von den anderen zurückgehalten. Dafür sagt Weller zu Näf: «Ich weiss ja nicht, was noch kommt, aber den Apéro hast du gut hinbekommen.» Heute kocht die Florian Chuchi wieder nur für sich selbst.

Eine sehr gute Lösung

Während ein Rotwein die Runde macht, erinnern sich die sieben Hobbyköche an die «Personalentwicklung» der letzten Jahre. «Hansjörg, Hanspeter und ich sind noch Gründungsmitglieder und seit 1984 dabei. Später kam erst Andy Weller dazu (1988), dann Franz Näf (1994), gefolgt von Stefan Bracher und Markus Noti (beide 2016). Ein neues Mitglied wird von uns ausgesucht, wenn einer uns verlässt», erklärt Gysin. «Vetterliwirtschaft», grinst Zumbrunn. Und dass man heute in der guten Stube von Zipfel Bier sitzt, hat die Runde Franz Näf zu verdanken. Als es im Feuerwehrmagazin nicht mehr weiter ging, waren die Köche erstmal aufgeschmissen und halfen sich mit diversen Zwischenlösungen. «Zum Wohl!», heisst es und die Gläser klingen beim Anstossen.

«Ich koche hier immer, wenn sie abfüllen und dachte, ich frage mal», erzählt Näf. Zufällig passte es mit dem Kalender von Zipfel Bier und seit Januar 2024 ist man hier. Eine sehr gute Lösung, freuen sich alle. Dann heisst es wieder aufstehen und das Menü weiter zubereiten. Die jüngeren machen sich an die Arbeit, die drei Gründungsmitglieder erzählen noch ein bisschen weiter. Näf dirigiert, korrigiert und erklärt, dann ist der Hauptgang fertig und alle sitzen an der langen Tafel. «En guete!», tönt es aus sieben Mündern, es ist wieder einmal geschafft.

Austauschschüler

Ein konkreter Beitrag zu Völkerverständigung und Frieden

Die Schwedin Simone Persson ist im Rahmen des Rotary Youth Exchange in Muttenz, der Muttenzer Wanja Steiner in Brasilien.

Von Axel Mannigel

Familie Persson in Nordschweden: «Junge Menschen sollten mehr über andere Kulturen lernen.» Fotos zVg

Es war noch im Spätsommer. Simone Persson (16) war gerade in Muttenz angekommen und hatte sich schon das Fussgelenk verletzt. Dennoch gut gelaunt sass sie in der Bibliothek im Onigiri-Workshop (Nr. 33/2024) und liess es sich schmecken. Inzwischen, vier Monate später, ist Simone gut in Muttenz angekommen und hat sich eingelebt. Dass sie überhaupt da ist, verdankt sie dem Rotary Youth Exchange. «Für jeden Schüler, der aus der Schweiz ins Ausland geht, kommt auch einer aus dem Ausland in die Schweiz», erklärt Susanne Bokorny, Geschäftsführerin beim Verein Rotary Jugendaustausch in Lenzburg.

Toleranz und Respekt

Simone wohnt in Muttenz bei der Gastfamilie Steiner und füllt dort quasi den Platz von Wanja Steiner (16), der mit dem Austauschprogramm derzeit in Brasilien weilt. «Sinn und Zweck unseres Programms ist die Förderung von persönlichen, sozialen und kulturellen Kompetenzen», so Bokorny. «Wir setzen uns ein für mehr Verständnis, Toleranz und Respekt von anderen Kulturen.» Wer ein Jahr in einer anderen Kultur zugebracht habe – mit anderem Essen, anderen Lebensgewohnheiten, einem anderen (meist niedrigerem) Lebensstandard –, dem falle es schwerer, mit anderen Kulturen wegen des Anderen in Konflikt zu geraten.

Simones Mutter, Jessica Persson, sieht das ähnlich: «Wir glauben, dass es für junge Menschen auf der ganzen Welt wichtig ist, mehr über andere Kulturen zu lernen und die Erfahrung zu machen, eine Weile in einem anderen Land zu leben.» Es sei eine seltene Gelegenheit, ein anderes Land und eine andere Familie als die eigene zu erleben. «Es hilft den Jugendlichen, sich als Individuen zu entwickeln, und unterstützt gleichzeitig für das Verständnis anderer Perspektiven, was wiederum für ihr ganzes Leben von Vorteil ist.»

Simones Mutter berichtet, dass eine Kollegin, die selbst mal in der Schweiz lebte, von dieser sehr angetan sei. Ihre Schilderungen hätten sie inspiriert. Und Simones Vater habe einmal während seines Studiums ein Austauschjahr in Australien verbracht. Obwohl selber nicht Teil oder Mitglied beim Rotary Club, seien sie beide begeistert von dessen Aktivitäten und jetzt, nach der positiven Erfahrung mit Simone in Muttenz, ganz angetan: «Wir lieben es!»

Und Simone? «Für manche Jugendlichen ist ein Austausch etwas, das die Eltern wollen, aber für mich war es vollständig etwas, das ich machen wollte», sagt sie selbstbewusst. «Ich habe die Schweiz gewählt, weil ich Deutsch lernen möchte, um viel Ski zu fahren und weil ich vielleicht hier später wohnen will.» Auch sie ist mit ihren jungen Jahren überzeugt vom Angebot des Rotary Clubs. «Ich habe gemerkt, wie motiviert die Leute bei Rotary sind, da sie Freiwilligenarbeit machen. Alle Menschen, die ich bei Rotary getroffen habe, zeigten Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und den Wunsch, meinen Austausch bestmöglich zu gestalten.»

Und über ihre Gastfamilie sagt sie: «Ich finde alle toll, sie sind die beste Gastfamilie, die man haben kann. Von Anfang an habe ich mich hier willkommen gefühlt und als ein Teil der Familie. Jeden Tag geben sie sich Mühe, mir zu helfen und allgemein meinen Austausch toll zu machen. Ich bin sehr dankbar!»

Am Ende der Welt

Die Muttenzer Gastfamilie ist die von Janine Steiner, die Simones Lob gern zurückgibt: «Die Integration von Simone hat sehr gut funktioniert, da unsere Gasttochter aus einem ähnlichen Kulturkreis stammt und bereits gut Deutsch sprach. Ausserdem ist sie offen, kommunikativ und geht mit einer dermassen positiven Ausstrahlung durchs Leben, dass wir sie sofort ins Herz geschlossen haben.»

Dass sich Sohn Wanja in Brasilien und so gefühlt am Ende der Welt befindet, macht ihr mehr zu schaffen: «Schwierig gestaltet sich das Getrenntsein von Wanja, insbesondere wenn es ihm nicht gut geht, er Heimweh oder Mühe mit dem Leben in Brasilien hat (eingeschränkte Freiheit ist ein grosses Thema). Da wird einem als Eltern dann auch schwer ums Herz.» Gleichzeitig seien sie stolz auf ihren Sohn: «Einerseits gibt es die sprachlichen Fortschritte, die wir mitbekommen, andererseits auch dieses

Simone Persson fühlt sich in der Schweiz sichtlich wohl: «Vielleicht wohne ich später mal hier.»

Wanja Steiner lebt gefährlich.

Mit dem brasilianischen Gastvater bei der Ankunft am Flughafen …

… und mit der eigenen Familie: «Ich merke, wie ich die Schweiz schätze.»

Durchhalten und Aushalten sowie die Bereitschaft, sich so jung so mutig ins Leben zu werfen.»

Dabei war ja genau das die Idee der Familie Steiner und auf Rotary fiel die Wahl der Umsetzung. «Aufgrund der guten Reputation des Rotary-Austauschprogramms haben wir entschieden, dass sich Wanja dafür bewerben soll. Er hat sich also bei der Geschäftsstelle der Rotary Jugendprogramme Schweiz in Lenzburg mit Motivationsschreiben, Zeugnissen und Gesundheitsfragebogen beworben.»

Dass sich Wanja in Brasilien befindet, sei sein eigener Wunsch gewesen. Janine Steiner: «Er hat sich Strand und Surfen ausgemalt und war davon nicht abzubringen. Wir haben ihm zu erklären versucht, dass er nicht garantiert am Surferstrand landen wird.» Und so kam es auch. «Ich finde Brasilien an sich ein wunderschönes und vielfältiges Land. Ich lebe leider nicht am Meer, sondern in São Paulo, was aber auch sehr toll sein kann, weil es eine riesige Stadt mit vielen Aktivitäten ist. Allerdings ist Brasilien natürlich gefährlicher als die Schweiz und man muss oft sehr vorsichtig sein. Ich lebe zum Glück in einer sehr guten Wohnung, allerdings ist es trotzdem sehr anders.»

Ein warmes Bett

Wanja sind seine gemischten Gefühle deutlich anzumerken und er gibt gerne zu: «Ich habe an diesem Austausch teilgenommen, weil es für mich die perfekte Möglichkeit ist, eine neue Sprache und Kultur kennenzulernen. Nach den vier Monaten würde ich aber sagen, dass ich Brasilien eher nicht nochmal wählen würde. Seit ich hier bin, merke ich immer mehr, wie sehr ich die Schweiz schätze. Jedoch kann ich mein Jahr trotzdem sehr geniessen und der grosse Vorteil ist, dass man die Möglichkeit hat, ganz Brasilien mit Rotary zu bereisen.» Wanja wird Ende Jahr die Gastfamilie wechseln und dann im April nochmals, etwas, dass so von Rotary sowieso vorgesehen ist.

Auch wenn die Geschäftsstelle in Lenzburg einen Grossteil der administrativen und organisatorischen Arbeit übernimmt, findet der Austausch konkret über den lokalen Rotary Club statt, im vorliegenden Fall den Rotary Club Muttenz-Wartenberg. «Ich erachte das Programm für eines der wertvollsten Projekte von Rotary. Die Idee, Jugendliche schon früh in ihrem Leben für andere Kulturen und Länder zu öffnen, ist sehr wertvoll für deren Entwicklung», sagt Präsident Stefan Schnieper und ergänzt: «Für uns bei Rotary ist das Programm ein konkreter Beitrag zur Förderung von Völkerverständigung und Frieden.» Viele ehemalige Teilnehmende würden das Austauschjahr als eine der prägendsten und schönsten Erfahrungen ihres Lebens beschreiben.

Damit alles läuft und klappt, dafür ist vor Ort Young Exchange Officer Michael Dreier zuständig. «Als Club garantieren wir, jemand aufzunehmen und uns um diese Person zu kümmern. Unser Grundsatz ist: Wer sein Kind sendet, nimmt ein Kind auf, es gibt kein kaltes Bett.» Das ist sowohl für Wanja wie auch für Simone gut zu wissen und sie haben das «warme Bett» auch schon im übertragenen Sinn erfahren dürfen.

Infos und Kontakt:
www.rotaryswissyep.ch

Anzeige

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Kundenarbeiten....
.... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei
Mauern – Gipsen – innen und aussen sowie vieles mehr!
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: mail@edm-jourdan.ch
Edmund Jourdan AG
Bauen
Planen
Verwalten

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

lindenapotheke
rössli muttenz

«Hallo», so habe ich viele Kund:innen in den letzten 12 Jahren in der Rössliapotheke begrüsst.
«Hallo», weil ich nicht per «Du» war und mich doch näher als per «Sie» fühlte. «Hallo», weil ich mich oft verbunden fühlte, sei es durch den schönen Wohnort Muttenz, den Sportklub, die Musikschule, Kinder, Garten, Einkaufen oder einfach, weil ich Sie alle doch wahrnahm – und mich freute über Ihren Besuch in der Apotheke.

Nun gebe ich die Zügel vom «Rössli» weiter an Renate Allemann, nach intensiver Suche ein Glückstreffer, denn sie kommt mit viel Erfahrung und noch mehr Herzblut.

Das Team wird Sie als Kund:innen auch zukünftig begleiten, beraten und für Sie da sein. Auch wenn Sie nicht mit «Hallo» begrüsst werden, Sie werden weiterhin wahrgenommen und immer lösungsorientiert und herzlich beraten.

Beim ganzen Team möchte ich mich von Herzen für all die Jahre bedanken, fast wie eine Familie haben wir uns durch kleine und grosse Aufgaben gearbeitet und uns gegenseitig stets enorm unterstützt!

Und natürlich möchte ich mich bei Ihnen als treue Kundschaft der Lindenapotheke Rössli ganz fest bedanken- ohne Ihre Treue gäbe es«unsere» Apotheke gar nicht!

Nun wünsche ich allen von Herzen eine schöne Weihnachtszeit und fürs Neue Jahr Gesundheit und viele schöne Momente.

Hoffentlich bis bald
Bettina Tamborrini und das ganze Team

Die Drogerie Lutzert wünscht frohe und besinnliche Weihnachten, sowie einen guten Start ins neue Jahr!
DROGERIE LUTZERT
MUTTENZ

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI
Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch
- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

lindenapotheke
rössli muttenz
Ihre Gesundheit –
unsere Herzensangelegenheit!
Gratis-Hauslieferdienst
hauptstrasse 54
4132 muttenz
061 461 25 25

Schmidlin
Ihr Elektro-Partner vor Ort
Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch
Gebäudetechnik, die verbindet
Burkhalter Group

Più
i Kaffi am Kirchplatz
Più die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht
Aktuell im Più
Gerne machen wir Sie zum König.
Bestellen sie Ihren Königskuchen bis Sonntag 5. Januar 2025 auf unserer Homepage.
Schöne Festtage und alles Gute im 2025!
Kirchplatz 14, 4132 Muttenz, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Das
werner sutter-Team
wünscht Ihnen frohe
Festtage und für das
Jahr 2025
gute Gesundheit und
bestes Wohlergehen
wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz
Lutzertstrasse 33
4132 Muttenz
061 467 58 58
wernersutter.ch

Papeterie Rössligass
Malen, Fotografieren + Film ansehen
WWW.MITMALFILM.CH

WENN MALBÜCHER LAUFEN LERNEN
Hauptstrasse 52 · 4132 Muttenz

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plissee Insektenschutz

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ **Kundenmaurer**
☑ **Gipser**
☑ **Plattenleger**
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel
auf 1200m² im Dreispitz
Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h
Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein.
JSW

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter
Burggasse 1 | 4132 Muttenz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaeft.ch | schubert-malergeschaeft.ch

meister sanitär + spenglerei ag
... zuverlässig und kompetent.
- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Adventszeit

Eindrücke aus dem vorweihnachtlichen Dorf

Ob Weihnachtsmarkt, die Harley-Niggi-Näggis oder die Adventsfenster: In Muttenz ist wieder viel los. Dominic Flubacher schuf die Dorfkirche aus Schokolade, Christoph Gutknecht die Krippensituation und Claire-Lise Dovat sowie Barbara Perkinzl die Tiere. Fotos Peter Wehrli

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

Chor – Schänzlichor Muttenz, mit vorwiegend klassischer, geistlicher, aber auch moderner und säkularer Musik. Wir singen mehrstimmig. Proben: Montag 20:00 Uhr, Pestalozzistrasse 4, Evangelische Mennoniten Gemeinde, Muttenz Neue Stimmen sind willkommen. E-mail: wiebe.debbies@gmail.com

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttenz, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttenz.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.15 bis 21.15 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indiaca, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Plauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, info@jubla-muttenz.ch, www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Christine Alhaus. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Annette Jamieson, Tel. 079 422 43 01, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Vereine

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig am Donnerstag von 19:30-21:30 Uhr im Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in Muttenz. Daneben gibt es Kleingruppen (Männerschola und Frauenschola), die nach Absprache proben. Neue Sänger*innen (fest oder projektbezogen) sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15 oder Kathrin Ebnöther, Präsidentin, Tel. 061 311 25 63. www.rkk-muttenz.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttenz

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttenz.ch oder www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfried-wehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Rückengymnastikgruppe Münchenstein. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung in der Turnhalle und im Therapiebad trainiert. In Münchenstein trifft

sich die Gruppe am Mittwochabend im Kompetenzzentrum Pädagogik , Therapie, Förderung (KPTF) an der Baselstrasse 43, Münchenstein. 18.00 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.00 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung (Schnupperabend möglich) Urs Voegele, Tel. 061 603 80 05, www.discushernie-basel.ch

Samariter Muttenz. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +4178 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe-und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttenz.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Schulstrasse 15, Musikzimmer 1. Stock, 4132 Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20, andre@voegtlin-partner.ch

Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft Muttenz. Homepage www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttenz.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttenz.ch).

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

SLRG Sektion Muttenz. Die SLRG bezweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben , insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Die SLRG Sektion Muttenz bietet Kinderschwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG Muttenz eigenen Homepage. www.slrgmuttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Coop Muttenz, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika-haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Auskunft unter info@aqua-fit-muttenz.ch, www.aqua-fit-muttenz.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Tel. 061 463 06 13.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 Muttenz. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein Muttenz. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen
Tel. 061 645 10 22,
inserate@reinhardt.ch

WMS kvBL
Wirtschaftsmittelschule

Info-Abende

für Eltern und Lernende

Wirtschaftsmittelschule

Liestal, Dienstag 7. Januar 2025

19:00 Uhr, Aula Schulen kvBL Liestal
Obergestadeckweg 21, Tel. 061 926 25 00
Anmeldung erwünscht bis zum 06.01.2025 an: liestal@kvbl.ch oder 061 926 25 00

Reinach, Mittwoch 8. Januar 2025

19:00 Uhr, Aula WMS Reinach
Weiermattstrasse 11, Tel. 061 717 18 18
Anmeldung erwünscht bis zum 07.01.2025 an: reinach@kvbl.ch oder 061 717 18 18

Muttenz, Donnerstag 9. Januar 2025

19:00 Uhr, Aula Schulen kvBL Muttenz
Kriegackerstrasse 30, Tel. 061 717 18 18
Anmeldung erwünscht bis zum 08.01.2025 an: reinach@kvbl.ch oder 061 717 18 18

wms.kvbl.ch

Schulen kvBL

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

Ja zu einer Welt ohne Armut

CARITAS

Foto iStock

Liegt Ihnen eine gerechte Welt am Herzen?

Hinterlassen Sie eine lebenswerte Zukunft. Mit einem Testament sichern Sie Ihre Liebsten ab und ermöglichen jungen Menschen lebenswerte Perspektiven.

Jetzt scannen!

terre des hommes schweiz **Perspektiven für Jugendliche**

Kasernenhof 8 | 4058 Basel | www.terredeshommesschweiz.ch

Lauben und Einwintern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Bürgergemeinde

Gelungener Verkauf

Die «Weihnachtsbaum-Mannen» in traditionellem Grün vor festlichem Grün. Fotos zVg

Die Bürgergemeinde freut sich über den Erfolg beim Weihnachtsbaumverkauf.

Am vergangenen Wochenende standen sie zahlreich da, die Muttenzer Weihnachtsbäume, welche beim Kirchplatz darauf warteten, ausgesucht zu werden und eine Stube zum Leuchten zu bringen. Und sie waren gefragt, die Bäume! Aber auch die Mannen der Weihnachtsbaumkommission! Emsig und sehr engagiert wurden die von der Kundschaft gewünschten Bäume herausgelesen, gemessen und eingepackt. Gerade das «Einpacken» der Bäume führte manchmal zu einem belustigenden Schauspiel auf dem Kirchplatz. Nämlich immer dann, wenn sich drei bis vier Verkäufer bemühten, den Baum durch das Netzgerät zu schieben, was unter Umständen gar kein einfaches Unterfangen war. Aber mit vereinten Kräften schafft man ja bekanntlich alles.

Trotz des Regens am Samstag war auch der Direktverkauf auf der Rütihard gut besucht. Inmitten der Kultur liefen Personen hin und her – mit suchendem Blick nach dem vollendeten Weihnachtsbaum. Selbst geschnitten, eingepackt und angeschrieben hievten die Kunden ihren Baum auf die Ladebrücke des Einachsers von Elias Güntert. Er übernahm mit seinem Gefährt den Transport der Bäume ins Dorf, wo diese dann von den Besitzern abgeholt wurden.

Der Bürgerrat bedankt sich bei der Kundschaft für das Vertrauen, den «Weihnachtsbaum-Mannen» für ihren grossen Einsatz zugunsten der Bürgergemeinde und wünscht allen stimmige, lichtvolle Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute.

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde

Elias Güntert half mit seinem Einachser beim Transport der Bäume.

Fasnacht

Muttenzer Blaggeddenvernissage 2025

Bald ist es wieder so weit und das OK Muttezer Fasnacht darf die offizielle Muttezer Fasnachtsblaggedde 2025 präsentieren.

Am Freitag, 10. Januar, um 19.30 Uhr werden bei der Fasnachtskiste an der Hauptstrasse 22 nach einer fasnächtlichen Darbietung und einer kurzen Präsentation das Sujet und die Blaggedde enthüllt. Die Muttenzer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Christian Braun, Obmaa Muttezer Fasnacht

Leserbriefe

Wachsam sein

Ich bitte die Muttenzer Bevölkerung um Vorsicht, auch wenn es nur ein kurzes Be- und Entladen des Autos ist. Wir waren am Donnerstag der Vorwoche um 16 Uhr in der Genossenschaftsstrasse (also einer lebhaften Strasse) rund fünf Minuten am Be- und Entladen unseres Autos (Auto war maximal jeweils 30 Sekunden unbeaufsichtigt), als das Handy auf dem Beifahrersitz entwendet wurde. Wahrscheinlich waren es zwei Nordafrikaner, da diese gesehen wurden, als sie durch die Strasse gerannt sind und vorher die Situation beobachtet haben. Bitte schliessen Sie Ihr Auto immer ab, auch wenn Sie es nur für wenige Sekunden nicht im Blickfeld haben.

Samanta Waldburger, Muttenz

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Grüne Muttenz zur Gemeindeversammlung

2015 stimmte die Gemeindeversammlung dem Bau des neuen Gründenschulhauses zu. An der damals sehr gut besuchten Versammlung stand ein weitsichtiger Einwohner auf und beantragte, das Schulhaus statisch so auszulegen, dass eine spätere Aufstockung problemlos möglich sei. Die zusätzlichen Kosten von 60‘000 Franken wurden bewilligt.

Die stark angestiegene Zahl von Schulkindern zwang den Gemeinderat nun aber zum raschen Handeln. Im Sommer musste auf dem Pausenplatz des Gründenschulhauses ein Containerprovisorium erstellt werden, welches bereits im nächsten Sommer um ein Stockwerk erhöht werden muss. Kostenpunkt total: 2,6 Millionen Franken.

Dass dringender Handlungsbedarf besteht und dem beantragten Kredit letzte Woche zugestimmt werden musste, war auch für die Grünen Muttenz unbestritten. Wir bedauern jedoch, dass unserem Zusatzantrag für die sofortige Erarbeitung eines Vorprojekts zur Aufstockung des Schulhauses Gründen nicht zugestimmt wurde. Wir wollten damit eine Gesamtschau ermöglichen, in welcher der Schulraum und die damit verbundenen Kosten nicht nur kurzfristig, sondern auch über die Lebensdauer betrachtet werden – und bei welcher ein echter Vergleich zwischen Varianten möglich ist.

Der Gemeinderat informierte, dass eine externe Analyse der demografischen Entwicklung in Auftrag gegeben wurde. Die Resultate werden im ersten Halbjahr 2025 erwartet. Wir sind gespannt und erwarten, dass die Studie nicht nur hinsichtlich des Schulraumbedarfs Auskunft gibt, sondern auch über die Entwicklung der Altersstufen nach der obligatorischen Schulzeit, bis hin zum Rentenalter mit dem Bedarf für Alterswohnen und für Pflege.

Nachhaltig Planen heisst vorausschauend Planen, unter Schonung von Ressourcen und dem bestmöglichen Freihalten der noch vorhandenen Grünflächen. Dazu wünschen wir dem Gemeinderat in wieder vollständiger Besetzung im Neuen Jahr viel Erfolg und Ihnen allen frohe Festtage.

Katharina Bruno und Peter Hartmann, Co-Präsidium Grüne Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

So nimm denn meine Hände
und führe mich
bis an mein selig Ende
und ewiglich

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Mami, Helen und Grossmutti.

Helene Sutter-Dalcher

3. Januar 1940 – 7. Dezember 2024

Die Trauerfamilien:
Ursula und Lucien Lehner-Sutter, Waldenburg
Rolf Sutter und Pia Lautenschlager, Muttenz
Lena und Jonas Plattner-Lehner
mit Emil, Lina und Ida, Reigoldswil
Lucien Lehner Junior, Allschwil
Erika und Pierino Bertazzon-Dalcher, Italien

Die Abdankungsfeier findet statt am Freitag, 3. Januar 2025
um 14 Uhr in der reformierten Kirche St. Arbogast Muttenz.

Traueradresse:
Rolf Sutter, Pfaffenmattweg 3, 4132 Muttenz
Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Musikschule

Erfolgreiches Jubiläum

Musikschulleiter Sämi Bornand blickt zufrieden aufs Jubiläumsjahr zurück.

Musik im Landrat, Sämi Bornand machts möglich. Foto zVg

Noch dreimal die Kleine Hexe, dann ist das Jubiläumsjahr zum 60. Geburtstag der Allgemeinen Musikschule Geschichte. Leiter Sämi Bornand war am Freitag der Vorwoche für die vielfältigen Aktivitäten und Anlässe des Jubiläumsjahres mehr als dankbar. «Dass alles so gut geklappt hat, ist eine tolle Sache», sagte er beim Gesprächstermin im Mittenza.

Bornand betonte, dass es das Konzept gewesen sei, nicht irgendetwas extra zu machen: «Wir haben die Anlässe, die es sowieso schon im Musikschulkosmos gibt, einfach intensiviert, ausgebaut und zusammengenommen.» Ob beim Open Air, Klangspaziergang, der Musikschulnacht, der Zusammenarbeit mit Gym Chor und Junger Birsphilharmonie für «The Drop That Contained The Sea» oder jetzt der Kleinen Hexe – all das gäbe es auch in anderen Jahren, aber eben nicht unbedingt zusammen und in diesen Dimensionen.

«Wir hatten bei allen Anlässen eine beeindruckende Qualität, das ist einfach grossartig», freute sich der Musikschulleiter. Aus der Vielzahl der Aktivitäten rückte er zwei besonders in den Fokus.

Zum einen sei das Chor-Projekt zusammen mit dem Chor für das Jubiläumsjahr geplant worden. «Das war eine Riesensache», so Bornand, «ebenso wie jetzt die Kleine Hexe. Solch einen Aufwand machen wir nicht einfach so, den gibts nur bei den Jubiläen. Ausserdem ist das dem Abschied von Sonja Speiser würdig.»

Dieses bunte Jahr sei nur möglich geworden, weil alle Lehrpersonen mitgemacht hätten. Und zwar nicht nur bei ihren eigenen, sondern bei allen Projekten, auch bei den kleineren Anlässen wie «Muttenz klingt» und «Gespräch Lehrperson». Ausserdem freut sich Bornand sehr über die grosse Unterstützung und das Wohlwollen seitens Gemeinde.

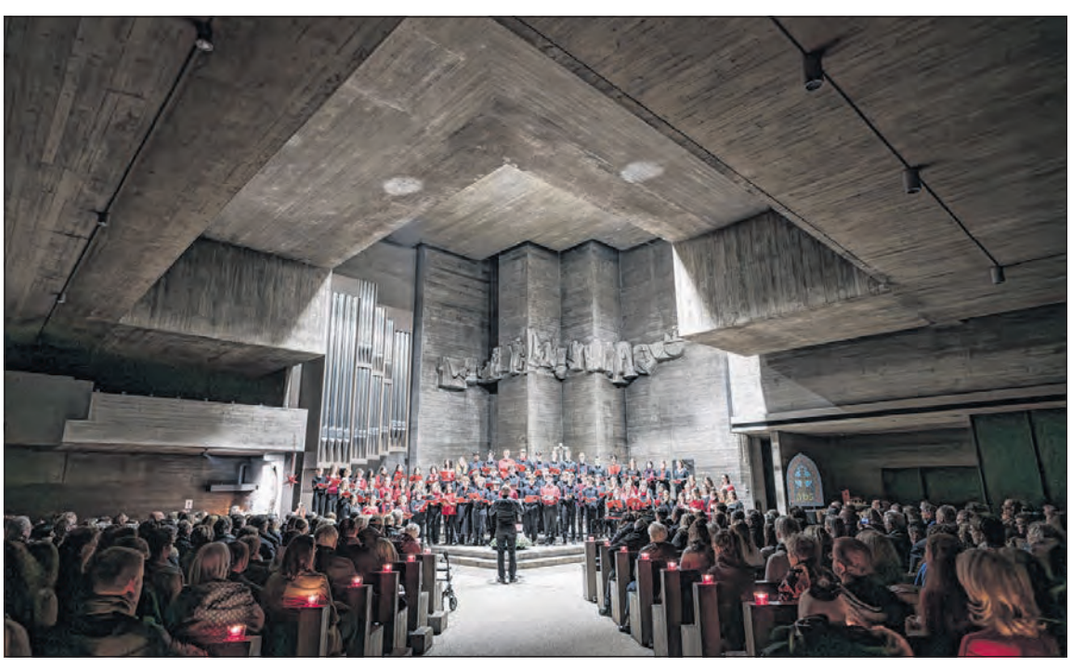
Man wisse ja nie, wie es herauskomme, aber alles habe viel besser geklappt als gedacht, ein grosses Glück. Es sei eine intensive Zeit gewesen mit grossem Aufwand. Die Musikschule freue sich wieder auf ein ruhigeres Jahr, in dem man die Kooperation mit der Jugendmusik weiter fördern werde.

Als quasi letzten Streich für 2024 gelang es Bornand, im Landrat für etwas Musik zu sorgen. Ein paar Landrätinnen und Regierungsräte liessen sich zum Mitspielen bewegen, sodass es für einmal hiess «Landrat klingt.»

Axel Mannigel

Gym Chor

Weihnachtslieder aus vollen Kehlen



Der Gym Chor sorgte in der vollen katholischen Kirche für Gänsehautmomente. Foto Daniel Nussbaumer

Anzeige

Der kompetenteste IT-Support-Shop in Muttenz

Hauptstrasse 97, Muttenz
www.klixa-shop.ch
Montag - Freitag, 13 - 17 Uhr

klixa

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

reformierte
kirche muttenz

Die Kirchgemeindeversammlung vom 19. November hat folgende Personen für die Amtsperiode vom 1.1.2025 bis 31.12.2028 gewählt:

– Prescha Andreas als Mitglied der Kirchenpflege
– Müller Zumsteg Katrin als Mitglied der Kirchenpflege
– Hunziker Nicole als Mitglied der Kirchenpflege
– Burri Michèle als Mitglied der Kirchenpflege
– Steck Pascal als Mitglied der Kirchenpflege
– Langenegger Guido als Mitglied der Kirchenpflege
– Steiner Philippe als Mitglied der Kirchenpflege
– Hofer Dieter als Mitglied der Synode
– Gfrörer Thomas als Mitglied der Synode
– Hillegaart Silja Karen als Mitglied der Synode

Wir gratulieren allen ganz herzlich zur Wahl.

Musikalische Lichterstunde: Das Fest für alle

Montag, 6. Januar 2025 um 19 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast

Nicht um ein einzelnes Land geht es diesmal, sondern um Lieder und Melodien aus ganz unterschiedlichen Ländern. Schliesslich wird Weihnachten überall gefeiert und Jesus wurde für alle Menschen geboren. Das merkt Peter in der diesjährigen Geschichte, gerade weil er so unzufrieden ist mit der Rolle, die er im Krippenspiel bekommen hat. Etwas Besonderes ist die Beteiligung des Vokalensembles der Knabenkantorei Basel. Die Jungs werden mit ihren Stimmen die Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen besonders festlich gestalten. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte erhoben zur Deckung der Unkosten und zugunsten des Kinderprojekts in Kolumbien, das wir schon einige Jahre unterstützen.

«Kanzeltausch» mit der katholischen Kirchgemeinde

Als Gastprediger steht uns am 19. Januar der neue katholische Pfarrer von Muttenz, Philipp Ottiger, zur Verfügung. Dafür hält Pfr. Hanspeter Plattner am 25./26. Januar die Predigt im «Roc», also in der katholischen Kirche von Muttenz an der Tramstrasse. Zur ganz alltäglichen und selbstverständlichen Ökumene gehört natürlich während des ganzen Jahres, dass wir alle einander in den Altersheim-Gottesdiensten ablösen.

Zyschtigträff – zum Abschluss meiner Lebensreise

Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über die eigene Endlichkeit zu reden.

Das Team des Zyschtigträff lädt Sie ein, sich am Dienstag, den 21. Januar 2025, ab 14.30 Uhr im Feldreben Gedanken zur eigenen Endlichkeit zu machen. Eine ausgewiesene Fachperson bringt uns das Thema nahe und es bleibt natürlich noch genügend Zeit für Fragen. Am Ende der Veranstaltung gibt es verschiedene Broschüren und Flyer zum mit nach Hause nehmen. Wie immer findet der Anlass seinen Ausklang beim Zvieri.

Das Team des Zyschtigträff und Sozialdiakon Markus Bürki freuen sich auf Sie. Wer vom Fahrdienst abgeholt werden möchte, meldet sich bis am Montag vor der Veranstaltung unter der Nummer 076 472 50 78.

Am Dienstag, den 25. Februar 2025 beenden wir die Saison 2024/2025 des Zyschtigträff mit dem Seniorentheater Riehen-Basel.

Gemeindemittagessen am 25. Januar 2025

11.30–13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben

Das erste Gemeindemittagessen im neuen Jahr ist bestimmt für das Kindertagesheim «La Paz» in Kolumbien. Es ist das Projekt, das wir inzwischen schon seit vielen Jahren begleiten und das bereits vielen Slumkindern den Weg in die Schulzeit und in eine bessere persönliche Zukunft ermöglicht hat. Wir hoffen auf viele Gäste: Es gibt «Suppe mit Spatz» – und es soll diesmal wieder die übliche Jenzer-Spitzenqualität sein, für die wir bekannt sind. Dazu Gemüsesuppe, Wienerli vom Tschannen und ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Für die Kinder werden Jugendliche ein kleines Spielprogramm in der Oase vorbereiten.

Fondue-Gottesdienst

Salz braucht die Erde! Beim Fonduegottesdienst am 2. Februar dreht sich dieses Jahr alles um das weisse Gold, ohne das sogar dem Räuberkönig der Appetit vergeht.

Der Fonduegottesdienst beginnt in der Dorfkirche mit Liedern und einer salzigen Geschichte. Danach gehen wir gemeinsam auf die Rütihard, wo schon Feuer und Fonduekessel auf uns warten. Im Falle von Regen oder Sturm wird unser Weg ins Feldreben führen, wo ebenfalls ein Fondue vorbereitet wird.

Kinder, die sich gerne verkleiden, dürfen in Räuberkluft zum Fonduegottesdienst erscheinen!

Treffpunkt: Sonntag, 2. Februar, 15.30 Uhr in der Dorfkirche
Ende: Ca. 18.30 auf der Rütihard

Anmeldung: Wegen der Vorbereitungen müssen wir die ungefähre Anzahl der Teilnehmenden kennen. Bitte meldet euch bis spätestens Donnerstag, 30. Januar, beim Sekretariat (sekretariat@ref-muttenz.ch) oder über unsere Webseite www.ref-muttenz.ch/bericht/337 an.

The Chosen – sei dabei!

Wir starten im Februar 2025 mit der weltweit bekannten Jesus-Verfilmung «The Chosen». Diese in mehreren Staffeln aufgebaute Neuverfilmung zeigt das Wirken und Leben von Jesus in der damaligen Zeit, vor über 2000 Jahren. Die Produktion von «The Chosen» beeindruckt Menschen aus allen Denominationen. Wir starten am Dienstag, 4. Februar 2025 um 14.30 Uhr im kleinen Saal im Feldreben mit der ersten Folge. Nach der Filmsequenz bleibt noch Zeit zum Kaffee und wir schliessen die Runde mit einem Gebet oder Segen ab. Heidi Wälterlin und Markus Bürki freuen sich auf dieses Abenteuer.

Wer sich dafür interessiert, beim Auf- und Abbau der Infrastruktur oder dem Kaffee-Service dabei zu sein, meldet sich gerne bei Sozialdiakon Markus Bürki unter Telefon 077 521 61 42.

Trauercafé

Am Donnerstag, den 9. Januar um 16 Uhr startet das Trauercafé im Pfarrhaus Dorf an der Hauptstrasse 1 in Muttenz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen sind alle Menschen, die einen Verlust betrauern.

Infos und Kontakt: Trauerbegleiterin, Elisabeth Schirmer, 079 667 28 08 oder unter elisabeth.schirmer@ref-muttenz.ch

Vorstellung Doris Gull, Mitarbeiterin Sekretariat 40 %

Ich bin in Muri AG aufgewachsen, wo ich auch getauft und konfirmiert wurde. 2003 zog ich durch meine Heirat in das schöne Muttenz. 2007 und 2009 wurden unsere beiden Töchter geboren. Von 2013 bis 2024 lebten wir in Marokko.

In Marokko hatten wir das grosse Privileg, ein Sozialprojekt zu leiten, in dem wir ärmere Familien unterstützen durften. Wir haben mit viel Freude und Engagement Frauen neue Fertigkeiten wie Nähen und diverse Handarbeiten beigebracht und Kindern in Schulfächern Nachhilfe gegeben. Seit Sommer sind wir zurück in der Schweiz und ich bin sehr dankbar, im Sekretariat der reformierten Kirche Muttenz arbeiten zu können. Ich freue mich darauf, meinen Teil in dieser lebendigen Kirche beitragen können.

Seniorenferien 2025

Die nächsten Seniorenferien finden statt vom Sonntag, 15. bis Samstag, 21. Juni. Im kommenden Jahr sind wir im Ländli in Oberägeri, gleich neben Zug. Preise: Einzelzimmer Fr. 1320.–, Doppelzimmer Fr. 1220.– pro Person. (VP, Zutritt zum Hallenbad oder zum Seebad, Ausflüge, Reise). Alle weiteren Angaben folgen im Januar.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage **www.ref-muttenz.ch** oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: **www.ref-muttenz.ch/gruppe.**
Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz, 061 461 44 88.

Kath. Kirche

Ausflug der Frauengemeinschaft

Es ging zum Wallfahrtsort Luthern Bad am Fusse des Napfs gelegen.

Es gab viel zu sehen, etwa die schönen Fenster. Fotos zVg

Nach einer längeren Pause war es endlich wieder so weit: Am 23. November unternahm die «Katholische Frauengemeinschaft Muttenz» ihren ersten Ausflug seit langer Zeit. Mit dem Busunternehmen Birseck-Reisen Meier aus Arlesheim und dem bewährten Chauffeur Godi ging es voller Vorfreude in Richtung Luzern. Der Tag hätte schöner nicht sein können. Petrus meinte es gut und bescherte strahlenden Sonnenschein sowie einen tiefblauen Himmel. Die Fahrt durch die zauberhafte, schneebedeckte Landschaft stimmte bestens auf das Ziel ein: den Wallfahrtsort Luthern Bad, idyllisch am Fusse des Napfs gelegen.

Nach der entspannten Fahrt gab es mit Kaffee, Tee und Ovo eine Stärkung. Danach war die Gruppe pünktlich um 10 Uhr bereit, in die spannende Geschichte von Luthern Bad einzutauchen. Führer Isidor Lustenberger nahm alle mit auf eine Reise in die Vergangenheit und erzählte die faszinierende Legende vom Ursprung des Wallfahrtsortes.

Im Jahr 1581 hatte der kranke Familienvater Jakob Minder in der Nacht vor Pfingsten einen aussergewöhnlichen Traum. Die Gottesmutter erschien ihm in der Gestalt des Gnadenbildes von Einsiedeln und wies ihn an, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben. Das Wasser, so sagte sie, werde ihn von seiner langjährigen Gichterkrankung heilen. Jakob folgte dem Rat, und tatsächlich: Er wurde gesund.

Diese wundersame Heilung sprach sich schnell herum, und bald strömten Menschen aus nah und fern ins Luthertal, um das heilende Wasser selbst zu erfahren. Sogar der deutsche Kaiser entsandte Boten, um den Ort des wundersamen Wassers zu erkunden. Der Luzerner Stadtschreiber Renward Cysat untersuchte die Ereignisse gründlich, dokumentierte den grossen Zulauf und verlieh dem Ort durch seine detaillierten Aufzeichnungen zusätzliche Glaubwürdigkeit.

Die Zeit des regen Badebetriebs in den Kellern der alten Post und des Gasthauses Hirschen gehört längst der Vergangenheit an. Doch auch heute, mehr als 430 Jahre später, bleibt Luthern Bad ein besonderer Ort der Stille, Kraft und Erholung. Menschen kommen hierher, um das heilende Wasser zu trinken, Arme und Füsse darin zu baden, Wasser mit nach Hause zu nehmen, zur inneren Einkehr, zum Kerzenanzünden oder einfach, um die einzigartige Atmosphäre zu geniessen.

Dank des Engagements des Fördervereins Luthern Bad hat sich der Wallfahrtsort in den letzten Jahren zu einem noch einladenderen Ort entwickelt. Barrierefreie Wege, neue Plätze, blühende Blumenbeete und bequeme Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Besonders der neugestaltete «Badbrünnliplatz» sowie der Weg zum Jakob-Minder-Kreuz machen den Besuch zu einem Erlebnis für Körper, Geist und Seele.

Nach der informativen und beeindruckenden Führung gab es ein gemütliches Mittagessen, das für den nächsten Programmpunkt stärkte: den «Luthertaler Wiehnachtsmärt». Der kleine, aber charmante Weihnachtsmarkt fand im Dorfkern von Luthern statt und verzauberte mit seiner heimeligen Atmosphäre. Beim gemütlichen «Schneuggen» an den liebevoll gestalteten Ständen entdeckten viele kleine Kostbarkeiten, Gestecke und weihnachtliche Köstlichkeiten, perfekte Mitbringsel und Erinnerungen an diesen Tag. Die Rückfahrt nach Muttenz verlief ebenso kurzweilig wie die Anreise, und alle kehrten gesund und zufrieden nach Hause zurück.

Gabriela Zannini und Agnes Hermann für die Frauengemeinschaft

Durch die zauberhafte, tief verschneite Landschaft ging es zum Wallfahrtsort ins Luthertal.

Aus dem Landrat

Langatmige Budgetdebatte

Die letzte Landratssitzung im Kalenderjahr beginnt immer am Mittwochnachmittag und dauert bis Donnerstagabend, damit ausreichend Zeit für die Budgetberatung vorhanden ist. In meiner aktuellen Funktion als Landratspräsident brachte ich mich bei den Geschäften nicht inhaltlich ein, sondern versuchte best-

Von Peter Hartmann*

möglich, mit einer straffen Sitzungsleitung einen effizienten Ratsbetrieb zu ermöglichen. Dies gelang mir nur bedingt. So wurde am Mittwoch eine langatmige Diskussion zur Stellenaufstockung der Ombudsstelle geführt. Am Mittwochabend waren erst 5 von 19 Budgetanträgen abgearbeitet und ein langjähriges Ratsmitglied wies mich höflich darauf hin, dass ich der erste Präsident wäre, welcher es nicht schafft, das Budget bis Donnerstagabend zu Ende zu beraten. Also appellierte ich zu Sitzungsbeginn am Donnerstag eindringlich an alle Ratsmitglieder, nur kurze und prägnante Voten zu halten. Meinem Anliegen wurde mehrheitlich gefolgt. Längere Diskussionen ergaben sich nur noch bei wenigen Anträgen. Meine Erleichterung war gross, als wir die Budgetdebatte beendet und anschliessend noch Zeit für die Beratung weiterer Traktanden hatten.

Abgeschlossen wurde die letzte Landratssitzung mit einer musikalischen Darbietung unter der Leitung des Muttenzer Musikschulleiters Sämi Bornand. Zur grossen Überraschung der meisten Mitglieder hatte Sämi Bornand im Vorfeld aus jeder Partei eine Person zum Mitspielen mit dem eigenen Instrument angefragt. Und so musizierten und sangen wir gemeinsam zwei Weihnachtslieder zum Ausklang. An dieser Stelle bedanke ich mich, dass wir Landrätinnen und Landräte aus dem Wahlkreis Birsfelden-Muttenz regelmässig von unseren Sitzungen berichten dürfen. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr.

**Landratspräsident*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 22. Dezember, *4. Advent,* 10 h: Dorfkirche, Gottesdienst.
Pfarrer Hanspeter Plattner.
Kollekte: Mission 21.

Di, 24. Dezember, Feldreben, 16 h: Weihnachtsgottesdienst «Fiire mit allne». Pfarrerin Sara Stöcklin.
Kollekte: Sternberg Ramallah (Herrnhuter, Palästina).
Dorfkirche, 21.30 h: Heiligabend Gottesdienst mit Pascal Nippel (Querflöte).
23 h: Heiligabend Gottesdienst mit Kantorei St. Arbogast, Pfarrer Hanspeter Plattner. *Kollekte: Heks.*

Mi, 25. Dezember, Dorfkirche, 10 h: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Monika Garruchet.
Kollekte: Menschen in Not.

So, 29. Dezember, *kein Gottesdienst.*

Mi, 1. Januar 2025, Dorfkirche, 17 h: Neujahrs-Gottesdienst mit Jahreslosungen, Pfarrer Hanspeter Plattner
Kollekte: Menschen in Not – Telefonhilfe 143.

So, 5. Januar, Dorfkirche, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sara Stöcklin. *Kollekte:* Heks-Komitee BL.

Mo, 6. Januar, Dorfkirche, 19 h: Musikalische Lichterstunde mit der Knabenkantorei Basel, Pfarrer Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Kinderprojekt La Paz Kolumbien.

Mo, 23. Dezember, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.
19.45 h: Dorfkirche: Probe Kantorei.

Di, 24. Dezember, 18 h: Mittenza: Heiligabend gemeinsam feiern (nur mit Anmeldung).

Mi, 25. Dezember, 6.30 h: Dorfkirche: Kurrendesingen.

Mo, 30. Dezember, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

Mo, 6. Januar, 14.15 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

Di, 7. Januar, 9 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

Mi, 8. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen / Hilf mit.
12 h: Feldreben: Mittagsclub.
14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Fangis und Co. in der Disco.
Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.
15 h: Seemättli: Andacht mit Markus Bürki.
16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.
19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 9. Januar, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.
16 h: Pfarrhaus Dorf: Trauercafé.

Fr, 10. Januar, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.
17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 11. Januar, 10 h: Feldreben: RU Basiskurs (7. Klasse).

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 3. Januar 2025, Zum Park, 15 h: Sozialdiakon Markus Bürki.
Käppeli, 16 h: Sozialdiakon Markus Bürki.
www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di–Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 21. Dezember, 17 h: Beichtgelegenheit.
18 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Violine und Orgel.

So, 22. Dezember, *4. Adventssonntag,* 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Violine und Orgel.

Di, 24. Dezember, *Heilig Abend,* 16.30 h: Weihnachtsfeier und Weihnachtsgeschichte in der Kirche. Musik: Kinderchor «Sunnestrahl».
22.30 h: Mitternachtsgottesdienst. Musik: Pastoralmesse von Ignaz Reimann u.a. Felix Gygli, Bariton, Pascal Nippel, Flöte, Vianney-Chor, Instrumentalensemble, Orgel.

Mi, 25. Dezember, *Weihnachten,* Hochfest der Geburt des Herrn.
10.15 h: Festgottesdienst. Musik: Julia Fankhauser, Oboe und Flöte, Schola «Oriscus», Orgel.

Do, 26. Dezember, *2. Weihnachtstag,* 10.15 h: Eucharistiefeier. Musik: Beatrice Voellmy, Sopran, Christoph Kaufmann, Orgel.

Fr, 27. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Weihnachtsfeier für Gross & Klein
Am Dienstag, 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche. Weihnachtsgeschichte «Der Igel» von Pfarrer Philipp Ottiger. Musik: Kinderchor «Sunnestrahl».

Sa, 21. Dezember, 17 h: Beichtgelegenheit.
18 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Violine und Orgel.

So, 22. Dezember, *4. Adventssonntag,* 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Violine und Orgel.

Di, 24. Dezember, *Heilig Abend,* 16.30 h: Weihnachtsfeier und Weihnachtsgeschichte in der Kirche. Musik: Kinderchor «Sunnestrahl».
22.30 h: Mitternachtsgottesdienst. Musik: Pastoralmesse von Ignaz Reimann u.a. Felix Gygli, Bariton, Pascal Nippel, Flöte, Vianney-Chor, Instrumentalensemble, Orgel.

Mi, 25. Dezember, *Weihnachten,* Hochfest der Geburt des Herrn
10.15 h: Festgottesdienst. Musik: Julia Fankhauser, Oboe und Flöte, Schola «Oriscus», Orgel.

Do, 26. Dezember, *2. Weihnachtstag,* 10.15 h: Eucharistiefeier. Musik: Beatrice Voellmy, Sopran, Christoph Kaufmann, Orgel.

Fr, 27. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Weihnachtsfeier für Gross & Klein
Am Dienstag, 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche. Weihnachtsgeschichte «Der Igel» von Pfarrer Philipp Ottiger. Musik: Kinderchor «Sunnestrahl».

Sa, 28. Dezember, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 29. Dezember, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt

Di, 31. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 1, Januar, *Neujahr,* 10.15 h: Neujahrs-Gottesdienst. Festliche Musik mit Trompete und Orgel.
Anschliessend Neujahrs-Apéro.

Do, 2. Januar, 10.15 h: Eucharistiefeier.

Fr, 3. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Neujahrs-Apéro
Am Mittwoch, 1. Januar nach dem Gottesdienst.

Sa, 4. Januar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 5. Januar, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.
10.15 h: Familien-Gottesdienst. Musik mit Posaune und Orgel.
Anschliessend Dreikönigs-Apéro.

Mo, 6. Januar, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 7. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 8. Januar
9.30 h: Eucharistiefeier

Do, 9. Januar
9.30 h: Eucharistiefeier. Anschliessend Donnerstags-Kaffi.

Fr, 10. Januar
9.30 h: Eucharistiefeier

Familien-Gottesdienst
Am Sonntag, 5. Januar um 10.15 Uhr. Anschliessend Dreikönigs-Apéro im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 22. Dezember, *4.Advent,* 11 h und 17 h: zwei Aufführungen des Kinder-Weihnachtsmusicals «Kamel Kemailj» – gemeinsam mit Chrischona.

Festtage – im Wechsel mit der Chrischona Muttenz

So, 25. Dezember, 10 h: (Weihnachtsgottesdienst). Wir laden ein. Chrischona hält Gastpredigt.

So, 29. Dezember, 10 h: letzter Gottesdienst im 2024.

Mi, 1. Januar, 16 h: Neujahrsgottesdienst. Chrischona lädt uns ein – wir sind Gäste!

So, 5. Januar, 10 h: Chrischona Muttenz lädt uns ein – wir sind Gäste!
www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona Muttenz

So, 22. Dezember, 11 und 17 h: Kinder Weihnachtsmusical im Gemeindezentrum an der Pestalozzistrasse 4.

Mi, 25. Dezember, 10 h: Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

So, 29. Dezember, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

Mi, 1. Januar, 16 h: Gemeinsamer Neujahrs-Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

So, 5. Januar, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

So, 12. Januar, 10 h: Allianz Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

www.chrischona-muttenz.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

Handball 3. Liga

Ein verdienter Muttenzer Start-Ziel-Sieg zum Rückrundenstart

Die Baselbieter setzen sich gegen den TV Magden II mit 27:22 (12:10) durch und hält Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Von Urs-Martin Koch*

Der TV Muttenz nach dem Sieg über Magden II: stehend (von links): Dominik Koch, Noah Mensch, Alberto Boullosa, Mario Mosimann, Julian Bächtold, Noah Gysin, Lukas Graf; kniend (von links): Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Sebastian Ebneter, Loris Dreier, Lucas Zingg. Foto Urs-Martin Koch

Als letztes Spiel des Kalenderjahres stand am vergangenen Sonntagmittag in der heimischen Kriegackerhalle die erste Begegnung der Rückrunde für die erste Mannschaft von TV Muttenz Handball an. Gegner war der TV Magden II. Das Hinspiel konnte Muttenz mit 25:20 auswärts gewinnen. Vor dem Match waren aber die Magdener vor den Muttenzern klassiert, sodass ein spannendes Duell erwartet werden konnte. Und so entwickelte es sich auch.

Der TVM eröffnete das Skore, die Gäste glichen aus, die Heimmannschaft legte wieder vor und es kam in 8. Minute nochmals zum Ausgleich. Vom nächsten Tor an lag dann Muttenz immer in Front. Mit dem 6:2 in der 13. Minute schien eine Vorentscheidung in Griffweite. Aber der Gegner kam immer wieder bis sogar auf ein Tor ran. Zur Pause stand der Match bei 12:10.

In der ersten Hälfte der zweiten 30 Minuten kam dann eine äusserst erfolgreiche Phase vom Topskorer des Spiels Lukas Graf (insgesamt 14 Tore!). Mit fünf Treffern in Folge (vom 16:13 zum 20:16) kam ein erstes Mal ein Vorsprung von vier Zählern zustande. Aber auch jetzt kamen die Fricktaler in der 50. nochmals auf 21:20 heran und es wurde für die 20 Zuschauer, weitgehend Anhänger der Gäste, nochmals spannend. Aber der TV Muttenz liess nichts mehr anbrennen und siegte schliesslich deutlich und verdient mit 27:22.

Damit beendet der TVM das auslaufende 2024 hinter Handball Birseck (10 Spiele/16 Punkte), dem TV Pratteln NS 2 (10/14) und dem TV Magden II (10/12) auf dem vierten Rang mit ebenfalls 12 Punkten, aber erst 9 Spielen.

**für den TV Muttenz Handball*

TV Muttenz – TV Magden II
27:22 (12:10)
Es spielten: Sebastian Ebneter, Mario Mosimann; Julian Bächtold, Alberto Boullosa (1), Loris Dreier (3), Lukas Graf (14/3), Noah Gysin (1), Dominik Koch (2), Noah Mensch (1), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (3/1), Lucas Zingg (2)
Trainerteam: Agnes Kriser, Markus Strub

Handball Junioren U13 Promotion

Der erste Saisonsieg ist endlich da!

Wir spielen seit vier Monaten zusammen Handball. Wir trainieren jede Woche am Montag und Freitag zusammen im Kriegacker. Bis am letzten Samstag hatten wir noch keinen Sieg. Meine Mannschaft, der TV Muttenz U13, hat gestern zum ersten Mal diese Saison gewonnen. Wir spielten in Laufen. Wir kämpften, passten, schossen und verteidigten zusammen. Wir haben uns sehr gefreut und gejubelt.

Leider haben wir am Tag darauf gegen Magden/Möhlin knapp verloren. Wir haben aber zuletzt grosse Fortschritte gemacht. Wenn wir gut weiter üben, können wir nächstes Jahr mehr Spiele gewinnen. Unsere Trainer sind Mario Mosimann und Stefan Olivetti. Sie geben uns viele Tipps. Spielst du im nächsten Jahr auch Handball mit uns? Handball macht Spass.

Noah Marbacher, Spieler TV Muttenz

Junges, entwicklungsfähiges Team: Die Mädchen und Jungs des TV Muttenz spielen gerne Handball, daran ändert auch die Heimniederlage gegen Magden/Möhlin (grüne Trikots) nichts. Fotos Adrian Marbacher

Basketball Mixed U12 High

Revanche für die Gäste aus dem Jura

Der TV Muttenz unterliegt der Jurassic Academy mit 67:78 (28:37).

Das Heimteam im Angriff: Von den Gegnern aufmerksam bewacht, bahnen sich die Muttenzer Devin Iyidogan, Henri Mitchell, Levin Schläppi, Salih Memis und Lorenz Beglinger (rotweiss, von links) den Weg zum jurassischen Korb.

Foto Reto Wehrli

Für das Rückspiel gegen Jurassic Academy durften die U12-Junioren mit einer Begegnung auf Augenhöhe rechnen, war es ihnen doch gelungen, das Hinspiel mit 55:53 für sich zu entscheiden. Zu Beginn der Partie leisteten sich beide Mannschaften ihre Nachlässigkeiten: Die Jurassier starteten unkonzentriert, worunter ihre Offensive litt – und die Muttenzer vernachlässigten die Defensive. Zunächst glichen sich diese spielerischen Versäumnisse noch einigermassen aus, die Einheimischen gerieten allerdings leicht in Rückstand (12:15).

Mit wildem Einsatz

Vom zweiten Spielabschnitt an begannen die Jurassier dann jedoch durchzustarten und waren in ihrer Angriffseuphorie kaum zu bändigen. Die Qualität der Muttenzer Abschlüsse konnte hier nicht mithalten. Die Einheimischen gerieten zeitweise mit mehr als zehn Punkten in Rückstand und konnten diese Differenz bis zur Halbzeit nur unwesentlich reduzieren (28:37).

Nach der Mittelpause zeigten sich die Muttenzer gewillt, das Ruder herumzureissen. Mit wildem Einsatz gelang ihnen im dritten Viertel eine Startphase, während der sie die Gegner punktelos hielten und dabei ihren Rückstand halbierten (32:37). Nach fünf Minuten schafften es die Jurassier aber, den TVM-Junioren von Neuem zu entschlüpfen, und am Ende dieses Spielabschnitts fiel ihr Vorsprung mit 19 Punkten doch schon ziemlich markant aus (60:41).

Nun war es keineswegs so, dass die Muttenzer sich nicht noch einmal aufgebäumt hätten. Im Gegenteil – im Schlussviertel brachten sie es sogar auf so viele Punkte (26) wie in keinem der drei Spielabschnitte davor. Namentlich Noah Stopnicer legte sich hervorragend ins Zeug und warf allein in diesen zehn Spielminuten 17 Zähler ein. Dies alles reichte dennoch nicht, um die Treffsicherheit der Jurassier zu kompensieren, die über den gesamten Match hinweg einfach beständiger gewesen war. Mit 78:67 schafften die Gäste in der Margelackerhalle die Revanche für ihr verlorenes Heimspiel in Delémont.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Jurassic Academy 67:78 (28:37)

Es spielten: Milan Novosel, Lorenz Beglinger (11), Levin Schläppi (2), Leano Corfù, Salih Memis (14), Henri Mitchell (4), Darren Dodoo, Maxim Schroeder (2), Devin Iyidogan (2), Leon Dorf (2), Valentin Beglinger, Noah Stopnicer (30). Trainerinnen: Valerie Stopnicer, Erika Suter.

Schach 3. Liga

Knisternde Spannung auf allen Brettern

Der SK Muttenz ist erfolgreich in die Meisterschaft gestartet.

Volle Konzentration: Die Spieler von Muttenz und Ladia in ihrem Element.

Foto zVg

Am Tag, an dem der 18-jährige Inder D. Gukesh den Weltmeistertitel dem Chinesen Ding Liren in einem spannenden 14-Partien-Match in Singapur entriss und eine grosse Sensation in der Schachwelt auslöste, stieg der Schachklub Muttenz, mit zwei neuen Spielern im Team, gegen Ladia Basel in die Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft.

Am 3. Brett spielte Jan Moor, der seine schachliche Ausbildung bei den Schulschachprofis genossen hat, stark auf. Bereits nach knapp 20 Zügen fiel die Stellung seines Gegners Jan Sarlon auseinander, sodass er problemlos die Partie für sich entscheiden konnte.

In der Folge gewannen auch die weiteren Muttenzer Spitzenspieler Andi Aerni und Niklaus Giertz ihre Duelle überzeugend, André Vögtlin remisierte seine Partie, und Neuzugang Sascha Gall musste nach intensivem Kampf die Waffen strecken. An allen Brettern knisterte die Spannung während über drei Stunden, ehe Muttenz schliesslich mit 3 ½ zu 1 ½ gewann.

Der Schachklub Muttenz steht in einem Erneuerungsprozess. Ein junger Vorstand wird im nächsten Jahr die Führung übernehmen. Der Spielbetrieb organisiert sich seit knapp einem Jahr nur noch via WhatsApp unkompliziert und mit Erfolg. Damit wird insbesondere den Bedürfnissen der neuen Generation Rechnung getragen, die das Vereinsleben in Zukunft gestalten und prägen wird. In den kommenden Mannschaftsspielen werden an den unteren Brettern wiederum neue, jüngere Spieler die Möglichkeit erhalten, ihre ersten Erfahrungen in einem offiziellen Match zu machen.

André Vögtlin, Präsident SK Muttenz

Muttenz – Ladia 3 ½ - 1 ½

- Andi Aerni – Eman Fatih 1 - 0
- Niklaus Giertz – Murad Tormasyan 1- 0
- Jan Mohr – Jan Sarlon 1 - 0
- André Vögtlin – Shamil Sadikov ½ - ½
- Sascha Gall – Zeljko Knezevic 0 - 1

Basketball Juniorinnen U16

Trotz zwei Kanterniederlagen endet die Vorrunde ausgewogen

Der TV Muttenz beendet das Kalenderjahr auf dem vierten Tabellenrang – eine ordentliche Ausbeute.

Von Reto Wehrli*

An offensiven Aktionen fehlte es im Spiel gegen Biel nicht: Hier stürmen die Muttenzerinnen Aurélie Salem, Yaren Calgin, Luisa Kayser, Jasmin Lauper und Valentina Stauffer (rotweiss, von links) zum gegnerischen Korb. Foto Reto Wehrli

Die zweite Hälfte der Vorrunde brachte den Muttenzer U16-Juniorinnen die Begegnungen mit zwei sehr starken Teams, welche ihre Favoritenrollen schonungslos ausspielten. Da waren zum einen die ungeschlagenen Liestalerinnen, die offensiv einen entschlossenen, kaum zu bremsenden Zug zum Korb entwickelten und defensiv sehr bedrängend verteidigten. Die Muttenzerinnen liessen ihrerseits im Angriff den nötigen Biss vermissen und waren bei ihren seltenen Abschlüssen auch oft zu wenig treffsicher. Im ersten Viertel holten sie keinen einzigen Punkt, während die Oberbaselbieterinnen bereits 23 Zähler einheimsten – womit die Partie im Grunde schon entschieden war.

Dominante Gäste

Vom zweiten Abschnitt an konnten sich die Einheimischen besser ins Spiel einbringen, wussten vor allem die Verteidigung zu verstärken. Die Gegnerinnen am Punkten zu hindern bedeutete allerdings nicht automatisch, dass die Muttenzerinnen selbst Körbe erzielen konnten. Vielmehr waren sie noch in der Hälfte des Schlussviertels erst bei zehn Zählern angelangt. In den letzten fünf Minuten kam nur noch ein Korb hinzu – aber immerhin war es ein Dreier, erzielt von Luisa Kayser. Mit 59 Punkten Rückstand mussten die TVM-Juniorinnen sich der Dominanz der Gäste klar und deutlich beugen.

Zum anderen bekamen es die U16-Juniorinnen erstmals mit dem Team RBB aus Biel zu tun. (Das Einzugsgebiet der regionalen Nordwestschweizer Meisterschaft erfährt immer wieder eindrückliche Erweiterungen.) Dank engagierter Verteidigung hielten sich beide Teams im ersten Viertel gegenseitig meist wirkungsvoll in Schach, Treffer waren rar und fielen in ausgeglichener Häufigkeit. Erst in den drei Minuten vor Viertelsende entstand ein moderater Vorteil für die Bielerinnen (14:8).

Risse in der Defensive

Leider bekam die Defensive der Einheimischen im zweiten Spielabschnitt Risse. Die Muttenzerinnen vermochten die Gegnerinnen kaum noch aufzuhalten und gestanden ihnen viel zu oft die Rebounds zu. So konnten sich die Gäste durch zu viele Wurfversuche hindurchspielen, bis sie ihre Treffer schliesslich landeten. Aufseiten der Baselbieterinnen wurden die Korberfolge bis zum Ende des dritten Viertels immer seltener, obwohl es durchaus nicht an Balleroberungen und guten Angriffskombinationen fehlte.

Das Trefferglück war erst im letzten Viertel wieder häufiger mit den TVM-Juniorinnen, was umso bemerkenswerter war, als die forsch verteidigenden Bielerinnen ihnen jeden Wurfversuch enorm erschwerten. Auch dieser Match endete mit einem sehr deutlichen Sieg der Gäste (31 Punkte Vorsprung).

Die letzte Partie der Vorrunde brauchten die Muttenzerinnen dann gar nicht zu spielen, um sie zu gewinnen: Das Team von CVJM Riehen konnte mangels genügend Spielerinnen nicht antreten und musste Forfait geben. Dies bescherte der Equipe von Trainerin Johanna Hänger die ausgewogene Bilanz von drei Siegen und drei Niederlagen und den mittleren vierten Rang (von sieben).

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – Liestal Basket 44 13:72 (4:39)
Es spielten: Lia Gull, Aurélie Salem (2), Luisa Kayser (5), Valentina Stauffer, Yaren Calgin (4), Jasmin Lauper, Luisa Akalanli (2). Trainerin: Johanna Hänger.

TV Muttenz – Rapid Bienne Basket 28:59 (14:30)
Es spielten: Lia Gull, Aurélie Salem (12), Luisa Kayser, Ava-Scarlette Leuenberger, Valentina Stauffer (2), Yaren Calgin (12), Jasmin Lauper, Luisa Akalanli (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Tischtennis NLA

Zwei Siege zum Jahresabschluss

Rio-Star Muttenz bezwingt die Young Stars und Rapperswil-Jona.

MA. Dem TTC Rio-Star Muttenz ist der sportliche Abschluss des Kalenderjahrs geglückt. Am vergangenen Wochenende resultierte ein 6:3-Heimsieg gegen die Young Stars aus Zürich sowie ein 6:1-Erfolg bei Rapperswil-Jona.

Der Sieg gegen die Zürcher musste allerdings hart erkämpft werden. Zwar gewannen Elias Hardmeier, Pedro Osiro und Cédric Tschanz ihre ersten Einzel allesamt, doch nach der nächsten Einzelrunde war der 3:0-Vorsprung wieder dahin – die Gäste schafften den 3:3-Ausgleich und die Partie konnte praktisch von Neuem beginnen.

Die Baselbieter verkrafteten den Rückschlag aber gut. Osiro und Tschanz gewannen das anschliessende Doppel und ihre nächsten Einzel, sodass die zwei Punkte an diesem Samstagnachmittag am Ende im Kriegacker blieben.

Deutlich einfacher (und kürzer) war die Angelegenheit am darauffolgenden Tag in der Ostschweiz. Nach den ersten sechs Einzeln hiess es bereits 5:1 für die Gäste, die mit Pekka Pelz anstelle von Osiro antraten. Das Duo Tschanz/Pelz machte schliesslich im Doppel alles klar.

Damit überwintert der TTC Rio-Star Muttenz auf Rang 2. Weiter geht es am Wochenende vom 11. und 12. Januar 2025. Dabei wartet ein ziemliches Kontrastprogramm: Am Samstag geht es zum Tabellenletzten Meyrin (15 Uhr, Ecole De Livron) und am Sonntag gastiert Tabellenführer Lugano um 14 Uhr im Kriegacker.

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2024

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024

Anwesend:
98 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2024

:ll: Einstimmig wird das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2024 genehmigt.

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2025–2029

:ll: Einstimmig mit einer Enthaltung werden die Aufgaben- und Finanzpläne 2025 bis 2029 zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses der Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie der Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2025

:ll: Einstimmig mit einer Enthaltung wird was folgt beschlossen:

1. den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56 % festzusetzen;
2. die Steuerfüsse für juristische Personen:
   a) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 55 % festzusetzen;
   b) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 55 % festzusetzen;
   c) für Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen
      - die Ertragssteuer bei 55 % festzusetzen,
      - die Kapitalsteuer bei 55 % festzusetzen;
3. die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5 % des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 zu belassen.

Budget 2025
Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Das Budget 2025 mit der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung werden beraten und es werden folgende Änderungen beschlossen:

Konto	Beschreibung	Abweichung CHF
1500.3120	Vor- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	+ 12’600.00
1500.3130	Dienstleistung Dritter, Erstellen einer Homepage	– 5’000.00
7101.3111	Wasserversorgung Fahrzeugersatz VW Caddy*	– 50’000.00*

*Spezialfinanzierung Wasserversorgung, daher in der Erfolgsrechnung nicht berücksichtigt

:ll: Einstimmig mit einer Enthaltung wird das Budget 2025 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1’957’019.00 und neu zu bewilligenden Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 1’625’000.00 beschlossen.

Traktandum 4

Sondervorlage Erweiterung Schulprovisorium Gründen Ost

Änderungsanträge

:ll: Mit grossem Mehr gegen wenige Stimmen und mit wenigen Enthaltungen lehnt die Gemeindeversammlung den Antrag ab, den Kredit um CHF 60’000.00 für ein Vorprojekt zur Aufstockung des Schulhauses Gründen zu erhöhen.
:ll: Mit grossem Mehr gegen wenige Stimmen und mit wenigen Enthaltungen lehnt die Gemeindeversammlung den Antrag ab, auf die Fotovoltaikanlage zu verzichten.

Schlussabstimmung

:ll: Einstimmig mit wenigen Enthaltungen beschliesst die Gemeindeversammlung den Kredit für den Kauf der bis 31. 12. 2024 gemieteten Raumelemente sowie für die Aufstockung des Schulraumprovisoriums Gründen Ost in der Gesamthöhe von CHF 1’840’000.00.

Traktandum 5

Versorgungsregion Rheintal – Statutenrevision Zweckverband APG

:ll: Einstimmig genehmigt die Gemeindeversammlung die revidierten Statuten des Zweckverbandes «APG-Versorgungsregion Rheintal».

Traktandum 6

Anfrage gem. § 69 GemG der unabhängigen muttenz (um) in Sachen Prüfung Muttenzer Trinkwasser auf PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) inkl. TFA (Trifluoressigsäure)

PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) sind zurzeit regelmässig ein Thema in den Medien. Diese Substanzen kommen in der Natur ubiquitär vor und können entsprechend auch im Trinkwasser nachgewiesen werden. Dazu folgende Fragen:

Frage 1

Wird das Muttenzer Trinkwasser auf PFAS inkl. TFA (Trifluoressigsäure) überprüft?

Antwort:
- Das Muttenzer Trinkwasser wird alle 3 Monate auf folgende PFAS untersucht, für welche es in der Schweiz gesetzlich vorgeschriebene Höchstwerte gibt.
  - Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)
  - Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)
  - Perfluoroctansäure (PFOA)
- TFA wird nicht regelmässig untersucht, für dieses PFAS gibt es keine gesetzlichen Höchstwerte. Das Bundesamt für Lebensmittel und Veterinärwesen (BLV) stuft TFA als toxikologisch nicht relevant ein.
- Ab 2026 gilt für alle PFAS in der EU ein neuer Höchstwert von 0,1 µg/l 20 PFAS gemäss Richtlinie (EU) 2020/2184.

Fragen 2–4

2. Falls Ja, können im Muttenzer Trinkwasser PFAS inkl. TFA gefunden werden?
3. Welche PFAS/TFA wurden gefunden und wie hoch ist deren Gehalt im Muttenzer Trinkwasser?
4. Wurden bei den gefundenen PFAS/TFA entsprechende Grenzwerte überschritten?

Antwort:
Im Muttenzer Trinkwasser wurden PFAS inkl. TFA in geringsten Mengen nachgewiesen:

- Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)
  0,001 µg/l
  CH-Höchstwert: 0,3 µg/l
- Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)
  0,001 µg/l
  CH-Höchstwert: 0,3 µg/l
- Perfluoroctansäure (PFOA)
  0,000 µg/l
  CH-Höchstwert: 0,5 µg/l
- Trifluoressigsäure (TFA)
  0,8 µg/l
  CH-Höchstwert: keine Vorgabe
- Summe 20 PFAS (EU)
  0,007 µg/l
  EU Höchstwert 2026: 0,1 µg/l

Frage 5

Werden bei der Aufbereitung des Rohwassers zu Trinkwasser in der Muttenzer Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) allfällige im Rohwasser enthaltene PFAS/TFA entfernt/reduziert? Wurden entsprechende Laboruntersuchungen über die Entfernung/Reduzierung dieser Substanzen durch die in der TWA verwendeten Reinigungsschritte durchgeführt? Wenn Ja, mit welchen PFAS/TFA und welche Resultate wurden dabei erzielt?

Antwort:
- In Zusammenarbeit mit IWB und FHNW wurde die Aufbereitungsleistung der TWA im Detail analysiert und es konnte nachgewiesen werden, dass die zu diesem Zeitpunkt analysierten PFAS namentlich PFBS, PFHxS und PFOS, welche aber auch nur in Spuren (0,003 µg/l) vorhanden waren, bis unter die Bestimmungsgrenze von 0,001 µg/l abgebaut werden konnten.
- Hingegen wurde aber auch festgestellt, dass TFA über alle Aufbereitungsstufen hinweg im Wasser verbleibt und nicht abgebaut werden kann.

Mit den heutigen in der Wasserversorgung angewandten Aufberei-

tungsverfahren kann TFA nicht aus dem Trinkwasser entfernt werden.

PFAS – Ewigkeitschemikalien
- PFAS sind schwer abbaubare, gesundheitsschädliche Chemikalien in Boden und Wasser.
- Viele Grundwasser-Messstellen zeigen in beiden Basel mittlere bis hohe PFAS-Werte.
- Sind sie einmal in der Umwelt, bekommt man sie kaum mehr weg.
- Das Amt für Wald beider Basel wies nach, dass jeder achte Fisch in hiesigen Gewässern die PFAS-Grenzwerte überschritten hat.
- PFAS finden seit den 1950er-Jahren in der Industrie breite Verwendung für Imprägnierung von Textilien, Pfannenbeschichtungen, Klebestoffe, Feuerlöschschaum.
- PFAS können sich in Lebewesen anreichern und das Immunsystem schwächen oder die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Quelle: Basler Zeitung, Nic Engel, 4. 12. 2024, «Eine drohende Gefahr? So verseucht sind die beiden Basel mit dem ‹ewigen Gift›»

Traktandum 7

Anfrage gem. § 69 GemG von 3 Unterzeichnenden in Sachen Neuorganisation Verwaltungsleitung

Frage 1

Auf welcher Grundlage wird der demokratische Beschluss der Gemeindeversammlung aus dem Jahr 2010 übergangen? (Offenbar kam der Gemeinderat damals zum Schluss, dass ein Entscheid über die Verwaltungsleitung in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt.)

Antwort:
Der Beschluss aus dem Jahr 2010 wird sehr wohl respektiert. Jedoch ist es legitim, ja sogar die Pflicht des Gemeinderates, nach immerhin 14 Jahren die Führungsstrukturen der Verwaltung zu prüfen und zu beurteilen, insbesondere auch im Hinblick auf die beinahe zeitgleichen Pensionierungen der beiden aktuellen Verwalter.

Der Gemeinderat hat in Anwendung von § 6 des Verwaltungs- und Organisationsreglements (VOR) entschieden, die Verwaltungsorganisation auf das bei anderen Gemeinden übliche Einverwaltersystem zu ändern. In der Folge muss § 25 (VOR) angepasst werden. Diese Reglementsanpassung wird der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

§ 6 VOR besagt: «In folgenden Belangen entscheidet allein der Gemeinderat: a) Verwaltungsorganisation».

§ 25 besagt: «Dem Gemeindeverwalter bzw. der Gemeindeverwalterin und dem Bauverwalter bzw. der Bauverwalterin obliegt die operative Leitung der Verwaltung. Sie führen die Verwaltung im Rahmen der vom Gemeinderat definierten Kompetenzen.»

Frage 2

Wie beurteilt der Gemeinderat heute die damaligen (Gegen-) Argumente des Gemeinderates im Einzelnen, wie z. B.:
- Durchmischung strategischer und operativer Aufgaben
- aktuelle Herausforderungen der Gemeinde
- Kosten/Nutzen

Antwort:
Durchmischung strategischer und operativer Aufgaben
Bei den bestens ausgebildeten Abteilungsleiter/innen (AL) ist viel Fachwissen vorhanden. Es ist für sie eine willkommene Herausforderung, ihre Facharbeit dem Gemeinderat selbst zu präsentieren, statt hinter einem Verwalter quasi unsichtbar zu bleiben. Mit anderen Worten: Ein Verwalter kann gar nicht Spezialist in sämtlichen Fachbereichen sein, dafür sollen die AL aufgewertet werden und in den Vordergrund treten. Dem Verwaltungsleiter oder der Verwaltungsleiterin obliegen v. a. Führungs- und Koordinationsaufgaben auf operativer Ebene und die Scharnierfunktion zum Gemeinderat.

aktuelle Herausforderungen der Gemeinde
Der Gemeinderat ist davon überzeugt, die aktuellen Herausforderungen der Gemeinde gemäss Aufgaben und Finanzplan mit der neuen Organisation zu bewältigen.

Kosten/Nutzen
Der Gemeinderat hat seit Beginn des Projektes betont, dass die Modernisierung der Führungsstruktur keine Sparübung sein soll. Natürlich müssen die wertvollen Tätigkeiten und Zuständigkeiten des bisherigen Bauverwalters neu organisiert und die wegfallenden Stellenprozente andernorts wieder zur Verfügung gestellt werden.

Frage 3

Womit begründet der Gemeinderat bzw. worin liegt aus seiner Sicht die Notwendigkeit für diese Neuorganisation?

Antwort:
- Einheitlichere Verwaltungsführung (nicht in zwei «Silos»)
- Einheitlicher Auftritt gegen aussen
- Bessere interne Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen
- Stärkung der Funktion Abteilungsleitung (Einfluss, Entwicklungspotential, Nutzung des Sachwissens)
- Eine breiter abgestützte Geschäftsleitung
- Mehr Klarheit und Transparenz über die Entscheidungsfindung
- Stärkung der strategischen und interdepartementalen Führung
- Die Attraktivität des Arbeitgebers

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass es der beste Zeitpunkt ist, um eine Prüfung der Organisationsstruktur vorzunehmen, was periodisch wichtig ist. Da es sich bei beiden Verwaltern um langjährige Mitarbeiter handelt, ist ein Wechsel, gleich welcher Art, nicht einfach und muss in jedem Fall gut durchdacht werden.

Frage 4

Wie sehen Projektorganisation und Terminplan aus?

Antwort:
Bis zum Entscheid über das Einverwaltersystem bestand das Projektteam aus dem Gesamtgemeinderat und einer externen Fachperson. Danach waren bis zur Ausarbeitung des neuen Organigramms im Sommer 2024 Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates in die Projektorganisation miteinbezogen. Seither arbeitet ein Projektteam, das v. a. operativ zusammengesetzt ist und die Gesamtverwaltung gut abbildet, zusammen mit der Gemeindepräsidentin und der externen Unterstützung an der Umsetzung. Geplant ist die Umsetzung per 1. Juli 2025.

Frage 5

Plant der Gemeinderat, der Gemeindeversammlung eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten? Falls Nein, warum nicht? Falls Ja, wann?

Antwort:
Ja, in Bezug auf die notwendigen Reglementsanpassungen. Voraussichtlich im Juni 2025.

Könnten bei einem ablehnenden Entscheid der Gemeindeversammlung die bereits umgesetzten Umstrukturierungen wieder rückgängig gemacht werden?

Antwort:
Formell wäre das möglich. Jedoch muss man sich auch über die Konsequenzen im Klaren sein, wenn sich die Abteilungen nach dem Schwung der Planung der Neuorganisation wieder zurückbuchstabieren müssten.

Frage 6

Wie hoch sind die bisherigen Projektkosten (interner und externer Sach- und Personalaufwand) und wie hoch kalkuliert der Gemeinderat die noch anstehenden Kosten bis zum Projektabschluss?

Antwort:
Für die externe Unterstützung sind in den beiden Jahren 2023 und 2024 Kosten von ca. CHF 100’000.– entstanden.

Wir rechnen noch mit CHF 30’000.– bis 50’000.– an zusätzlichen Projektkosten.

Frage 7

Mit welchen jährlichen Kosteneinsparungen oder Mehrausgaben rechnet der Gemeinderat ab Projektabschluss und Start der neuen Verwaltungsleitung?

Antwort:
Finanzielle Aspekte waren nie der Grund für die Neuorganisation – siehe Antwort zu Frage 2.

Zudem wären auch ohne das Projekt Neuorganisation Anpassungen angestanden: z. B. Ressourcen in den Bereichen IT, Kommunikation, Einwohnerdienste, Personaladministration, Hochbau & Planung und Tiefbau.

Frage 8

Wie geht es dem Personal? Wie nimmt der Gemeinderat die aktuelle Stimmung der Mitarbeitenden wahr?

Antwort:
Veränderungen stossen bei den meisten Menschen zunächst auf Skepsis, was vollkommen verständlich ist. Dennoch ist dies kein Grund für den Gemeinderat, die Strukturen der Verwaltung nicht zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Es ist ganz natürlich, dass zu Beginn eine gewisse Unsicherheit herrscht. Wir freuen uns jedoch, dass sich diese anfängliche Skepsis inzwischen in eine positive Aufbruchstimmung gewandelt hat.

Traktandum 8

Mitteilungen des Gemeinderats

Information zur Ersatzwahl Gemeinderat

Traktandum 9

Verschiedenes

Anfrage gemäss § 69 GemG von Serge Carroz i. S. Schulbibliotheken.

:ll: Die Anfrage wird entgegengenommen und an der nächsten Gemeindeversammlung beantwortet.

Antrag gemäss §68 GemG von Kurt Weisskopf i.S. Koordination Erneuerung Tramlinie 14
:ll: Da das Projekt der Tramlinie 14 nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung fällt, wird der Antrag als Anfrage gemäss §69 GemG entgegengenommen. GR Y. Laukemann beantwortet die Anfrage, dass bzgl. der Erneuerung der Tramlinie 14 und der Koordination der damit einhergehenden flankierenden Massnahmen ein runder Tisch mit sämtlichen involvierten Parteien bestehe.

Antrag gemäss §68 GemG Serge Carroz, Peter Issler und Jürg Bolliger i.S. Gewaltentrennung in der Wahlbehörde zwischen Gemeinderat und Gemeindekommission.
:ll: Der Antrag wird zur Bearbeitung entgegengenommen.

Schluss der Versammlung:
22.30 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 4 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss §49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 11. Dezember 2024 und endet somit am 9. Januar 2025.

Im Namen der
Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Aus dem Gemeinderat

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Foto Peter Wehrli, Muttenz

Zum Jahresausklang wünschen wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen viele schöne Begegnungen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen bescheren.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei all jenen bedanken, die sich sowohl im Kleinen als auch im Grossen zum Wohl der Mitmenschen in unserer Gemeinde einsetzen, sich politisch engagieren und in vielfältiger Weise das Leben in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und bereichern.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. *Gemeinderat Muttenz*

Beförderungen Stützpunktfeuerwehr Muttenz

Wahl Benjamin Schmid als Kommandant
Major Dominik Straumann wird per 31. Dezember 2024 in Folge Erreichens des Dienstalters das Kommando der Stützpunktfeuerwehr Muttenz abgeben. Hauptmann Benjamin Schmid wurde vom Gemeinderat per 1. Januar 2025 unter gleichzeitiger Beförderung zum Major zum neuen Kommandanten der Stützpunktfeuerwehr Muttenz gewählt.

Wahl Sin Knobel als Kommandant Stellvertreter
Per 1. Januar 2025 übernimmt der bisherige Kommandant Stellvertreter, Hauptmann Benjamin Schmid, das Kommando der Stützpunktfeuerwehr Muttenz. Oberleutnant Sin Kobel wurde vom Gemeinderat per 1. Januar 2025 unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann zum Kommandanten Stellvertreter der Stützpunktfeuerwehr Muttenz gewählt.

Beförderungen Offiziere
Wachtmeister Cyrill Brügger,
Wachtmeister Sandro Lorenz,
Wachtmeister Alex Scharz
und
Wachtmeister Yannik Wolf
wurden vom Gemeinderat per 1. Januar 2025 zum Leutnant befördert.

Anschluss- und Vorteilsbeiträge, Gebühren und Miete für Abwasser, Multimedianetz (MMN), Wasser, Strasse und Abfall im Jahr 2025

Per 1. Januar 2025 werden die veränderten Ansätze für Abwasser, Multimedianetz, Strasse und Abfall in Kraft gesetzt.

Abwasser (Kanalisation)

Vorteilsbeiträge (exkl. MwSt.)		**unverändert**
massgebende Grundstücksfläche	CHF/m²	5.90
Wohn- und Geschäftszonen (Gebäudevolumen)	CHF/m³	15.50
Gewerbe- und Industriezonen (Gebäudevolumen)	CHF/m³	12.70

Abwassergebühr (exkl. MwSt.)		**unverändert**
ARA-Gebühr	CHF/m³	1.30

Multimedianetz (MMN)

Anschlussbeiträge (exkl. MwSt.)		**unverändert**
für ein Gebäude bzw. die 1. Wohnung	CHF/Stk.	2'433.00
für jede weitere Wohnung	CHF/Stk.	669.00
für jede zusätzliche Anschlussdose	CHF/Stk.	182.00

Gebühr (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Benutzungsgebühr (pro Monat u. Wohnung)	CHF/Stk.	9.00

Miete (exkl. MwSt.)		**bisher**	**neu**
Lichtwellenleiter-Miete (pro Faser u. Jahr)	CHF/m¹	1.05	0.50

Wasser

Vorteilsbeiträge (exkl. MwSt.)		**bisher**	**neu**
Wohn- und Geschäftszonen (Gebäudevolumen)	CHF/m³	2.90	3.35
Gewerbe- und Industriezonen (Gebäudevolumen)	CHF/m³	2.25	2.60
Schwimmbad	CHF/m³	12.55	14.60
Unüberbaute Grundstücke	CHF/m²	–.25	–.30
mindestens aber	CHF/Parz.	62.70	72.95

Gebühr (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Wasserbezugsgebühr	CHF/m³	1.40

Grundgebühr stationäre Wassermesser (exkl. MwSt.)

Zählergrösse (NW)	Durchfluss (Q3)	Ansatz pro m³ bisher	Ansatz pro m³ neu	Total bisher	Total neu
20 mm	4 m³	25.00	29.10	100.00	116.40
25 mm	6 m³	40.00	46.55	240.00	279.30
32 mm	10 m³	40.00	46.55	400.00	465.50
40 mm	16 m³	40.00	46.55	640.00	744.80
50 mm	25 m³	40.00	46.55	1'000.00	1'163.75
65 mm	70 m³	40.00	46.55	2'800.00	3'258.50
80 mm	120 m³	40.00	46.55	4'800.00	5'586.00
100 mm	230 m³	40.00	46.55	9'200.00	10'706.50
150 mm	450 m³	40.00	46.55	18'000.00	20'947.50
200 mm	800 m³	40.00	46.55	32'000.00	37'240.00

Strasse

Vorteilsbeiträge (MwSt.-frei)			**unverändert**
1. *Strassenkorrektion*			
Fahrbahnbeitrag		CHF/m¹	1'108.00
Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder		CHF/m¹	24.40
Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder		CHF/m¹	12.20
Perimeterbeitrag		CHF/m²	3.60
2. *Strassenneubauten*			
Fahrbahnbeitrag		CHF/m¹	215.95
Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder		CHF/m¹	48.85
Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder		CHF/m¹	24.40
3. *Perimeterbeitrag*		CHF/m²	7.20
Wohnungs- und Gewerbebeitrag		CHF/Einheit	597.75
4. *Industriebeitrag*			
Perimeterbeitrag bis 40 m Tiefe		CHF/m²	5.90
Perimeterbeitrag 40–80 m Tiefe		CHF/m²	2.95

Abfall

1. *Gebührenordnung zum Abfallreglement* **Hauskehricht in offiziellen Gebührensäcken (inkl. MwSt.)**		**unverändert**
17 Liter und max. 2,5 kg pro Sack	CHF	1.00
35 Liter und max. 5,0 kg pro Sack	CHF	2.00
60 Liter und max. 10,0 kg pro Sack	CHF	4.00
Sperrgut (inkl. MwSt.)		**unverändert**
bis 15 kg	CHF	6.00
bis 30 kg	CHF	12.00

2. *Gebühren Gewerbekehrichtabfuhr* **Container (Industrie und Gewerbe) (exkl. MwSt.)**		**unverändert**
Grundgebühr bis 800 Liter pro Leerung	CHF	13.50
und Gewichtsgebühr pro 100 kg	CHF	18.00

3. *Gebühren Kunststoffsammlung* **Kunststoff in offiziellem Gebührensack (inkl. MwSt.)**		**unverändert**
35 Liter pro Sack	CHF	1.70
60 Liter pro Sack	CHF	2.40

4. *Gebühren Grünabfuhr* **Einmalleerung (inkl. MwSt.)**		**unverändert**
Grünabfuhr-Gebührenmarke	CHF	3.00
800-l-Grünabfuhr-Container-Gebührenmarke	CHF	30.00
Leerung Kalenderjahr, pauschal (inkl. MwSt.)		**bisher** **neu**
Behälter bis 140 Liter	CHF	60.00 84.00
Behälter bis 240 Liter	CHF	120.00 168.00
Behälter bis 770 Liter	CHF	360.00 504.00

5. *Gebühren Kompostierungsanlage Hardacker Muttenz* **Annahmepreis für organische Abfälle der Gemeinde Muttenz (exkl. MwSt.)**		**unverändert**
Grünschnitt, Grünabfuhr pro Tonne	CHF	103.25
Äste, Baum- und Strauchschnitt pro Tonne	CHF	37.15
Annahmepreis für organische Abfälle von Gewerbetreibenden (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Grünschnitt, Grünabfuhr pro Tonne	CHF	121.80
Äste, Baum- und Strauchschnitt pro Tonne	CHF	83.55

Fortsetzung auf Seite 30!

Annahmepreis für organische Abfälle von Privatpersonen (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Grünschnitt, Grünabfuhr, Äste, Baum- und Strauchschnitt pro Tonne	CHF	121.80
Mindestannahmepreis für organische Abfälle von Privatpersonen pro Tonne (inkl. MwSt.)	CHF	4.00
Abgabepreis für Kompost an die Gemeinde und Gewerbetreibe (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Gartenkompost, 10 mm (inkl. Verlad) pro m³	CHF	42.00
Abgabepreis für Kompost an Privatpersonen (exkl. MwSt.)		**unverändert**
Gartenkompost, 10 mm (Selbstbedienung) pro m³	CHF	52.00

6. *Gebühren Häckseldienst*

Einsatzdauer der Häckselmaschine (inkl. MwSt.)		**unverändert**
bis 5 Minuten, pauschal	CHF	25.00
6 bis 10 Minuten, pauschal	CHF	50.00
über 10 Minuten, pauschal	CHF	50.00
plus jede weitere Minute	CHF	4.00

7. *Gebühren Tierkörperentsorgung*

Anlieferung in die Sammelstelle der Gemeinde (inkl. MwSt.)		**unverändert**
Tierkörper und andere tierische Abfälle aus privaten Haushaltungen inMuttenz bis 30 kg		gratis
Tierkörper und andere tierische Abfälle aus privaten Haushaltungen ausserhalb von Muttenz und aus gewerblicher Tätigkeit sowie aus Nutztierhaltung pro kg	CHF	4.00

Öffnungszeiten Verwaltung der Gemeinde Muttenz

Ab 2025 hat die Verwaltung der Gemeinde Muttenz folgende Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	8.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr	geschlossen

Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	*keine Ausgabe*	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	19	09. Mai	37	12. September
3	**17. Januar**	20	16. Mai	38	19. September
4	24. Januar	**21**	**23. Mai**	**39**	**26. September**
5	31. Januar	22	30. Mai		
				40	03. Oktober
6	07. Februar	23	06. Juni	41	10. Oktober
7	14. Februar	24	13. Juni	42	17. Oktober
8	21. Februar	25	20. Juni	**43**	**24. Oktober**
9	**28. Februar**	**26/27**	**27. Juni**	44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	45	07. November
11	14. März	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März			**47**	**21. November**
13	**28. März**	**32**	**08. August**	48	28. November
		33	15. August		
14	04. April	34	22. August	49	05. Dezember
15	11. April	**35**	**29. August**	50	12. Dezember
16	**17. April (Do)**			**51/52**	**19. Dezember**
17	25. April				

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

Blick hinter die Kulissen der Museen Muttenz

Theorie der Sammlungsarbeit

Auch dieses Jahr hatte die Arbeitsgruppe Museen (AGM) tatkräftige Unterstützung durch Beat Zimmermann. Fast 500 Objekte hat er von allen Seiten fotografiert, vermessen, beschrieben und natürlich mit Inventarnummern angeschrieben. Im Detail heisst das: Auf jedem einzelnen Objekt und bei mehrteiligen Ensembles auf jedem losen Teilstück wird jeweils ein kleiner Streifen Speziallack angebracht. Ist der getrocknet, wird je nach Objektfarbe mit weissem oder schwarzem Tuschestift die Inventarnummer darauf geschrieben. Nach dem Trocknen der Tusche wird jeweils noch einmal überlackiert, damit die Zahlen bei Berührungen nicht an den Fingern kleben bleiben. Das zwischendurch wichtige Trocknen ist zeitfressend und nur speditiv, wenn man vorausplanend über Nacht oder während der Mittagspause eine vorbereitete Serie trocknen lässt. Das schafft die AGM mit einem Nachmittag pro Woche natürlich nicht.

Die zugewiesene Nummer wird an möglichst diskreter Stelle, meistens auf dem Boden, gut lesbar platziert. Damit aber bei Recherchen sperrige Geräte, wie z. B. eine schwere Dezimalwaage oder der neu eingegangene Heuwänder, nicht zuerst auf den Kopf gestellt werden müssen, wird zusätzlich eine von Weitem sichtbare Papieretikette angeknüpft. Auch bei Textilien bringen wir kleine Etiketten an. Nur bei Kleidung, die z. B. als Leihgabe auf Reisen geht, nähen wir ein schmales, mit Tusche beschriftetes Baumwollband ein. Mit den bei der AGM immer stärker werdenden Lesebrillen wird nämlich auch das Einfädeln eines möglichst feinen Nähfadens immer zeitraubender.

Leider sind in früheren Zeiten ungeeignete Lackstifte auch direkt auf feinsten Textilien angewandt worden. Das verunstaltet die Objekte auf ewig, denn ohne Lösungsmittel lassen sie sich nicht mehr spurlos entfernen. Diese würden aber auch den Stoff so ausbleichen, dass der helle Fleck nicht schöner wäre als die jetzige leuchtende Schrift. Aber auch fachgerechte Tusche kann, an der falschen Stelle angebracht, sehr störend sein.

Die gesamte Arbeitsleistung unseres Assistenten ist auch mit Trocknungsphasen gut das Fünffache von dem, was die drei noch im Depot arbeitenden AGM-Frauen mit 99 inventarisierten Textilien im ganzen Jahr aufgenommen haben. Wir arbeiten nicht täglich mit der Datenbank und klicken uns beispielsweise eher im «Schneckentempo» durch unseren Thesaurus (Suchwörterkatalog) mit über 5000 Suchbegriffen, bis wir das Passende gefunden haben. Dazu kommt, dass dieser Vorgang mehrfach pro Objekt durchlaufen werden muss, denn in der Regel wird mehreren Themenkreisen zugeordnet, über die ein Objekt gesucht werden könnte. Einfaches Beispiel ist ein umhäkelter Kleiderbügel, wie ihn die älteren Leserinnen sicher in der «Handi» noch selber gehäkelt haben. Der gehört in folgende Themen: 1) «Personen, Gemeinschaft → Personen → Kleidung und Tracht → Hilfsmittel zur Aufbewahrung von Kleidung», 2) «Personen, Gemeinschaft → Gemeinschaft → Schule → Unterricht für Mädchen», 3) «Hauswirtschaft → Hausarbeit → Handarbeit → Häkeln».

So klicken wir uns bei jedem Objekt mehrfach durch unsere 15 Themenkreise mit je vier stark verzweigten Unterebenen. Wenn man sich dann noch unsicher in die falsche Ebene einklickt und umkehren muss, ist das dem Arbeitseifer nicht gerade zuträglich. Ein Glück, haben wir Beat, der sich dank seiner Routine dann quasi im «Überschallbereich» durcharbeitet.

Barbara Rebmann

Thesaurus Ebene 1

	Code	Schlagwortkette
▸	01	Natur, Umwelt
▸	02	Personen, Gemeinschaft
▸	03	Landwirtschaft
▸	04	Hauswirtschaft
▸	05	Handwerk, Gewerbe, Industrie
▸	06	Transport
▸	07	Brauchtum
▸	08	Glaube, Kult
▸	09	Obrigkeit, Behörden
▸	10	Kunst
▸	11	Architektur
▸	12	Fotografie
▸	13	Waffen
▸	14	Karl Jauslin
▸	15	Literatur

Unsere Hauptthemen. Von hier aus geht es in die Tiefe.

Thesaurus, Ebene 4 von „Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit"

Code	Schlagwortkette
04.02.03.01	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Nähen
04.02.03.02	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Stricken
04.02.03.03	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Weben
04.02.03.04	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Häkeln
04.02.03.05	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Spitzenherstellung
04.02.03.06	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Sticken
04.02.03.07	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Weissnäherei
04.02.03.08	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Flicken, Ändern
04.02.03.09	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Seidenband
04.02.03.10	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Spinnen
04.02.03.11	Hauswirtschaft / Hausarbeit / Handarbeit / Flechten

Die zum Kleiderbügel passende und differenzierte Ebene zum Thema Handarbeit.

Eleganter, 200-jähriger Seidenumhang, verunstaltet durch einen modernen, silbernen Lackstift.

Trotz Tusche und schöner Schrift stört eine Inventarnummer auch mitten auf einer gestärkten Hemdenbrust.

Das **Bauernhausmuseum** ist bis Mai **geschlossen.** Besuchen Sie **bis 6. Januar das Adventsfenster** in der Bauernhausstube.

Das **Ortsmuseum** ist im **Dezember geschlossen** und erst am **Sonntag, 26. Januar,** zwischen 14 und 17 Uhr wieder **geöffnet.**

Umhäkelter Kleiderbügel, eine Schülerinnenarbeit von 1940.

Marktdaten 2025:
Frühling Mittwoch, 14. Mai ✻ Spätherbst Mittwoch, 19. November

Aus der Gemeindekommission/Wahlbehörde

Erwahrung der Stillen Wahl von Franziska Egloff-Schraner in den Gemeinderat

Am 10. Dezember 2024 erklärte die Gemeindekommission als Erwahrungsinstanz Frau Franziska Egloff-Schraner in Stiller Wahl für in den Gemeinderat gewählt und widerrief die Urnen-Nachwahl vom 9. Februar 2025.

Nach unbenutztem Ablauf der dreitägigen Beschwerdefrist erwahrte sie die Stille Wahl an ihrer Sitzung vom 17. Dezember 2024. Damit ist Franziska Egloff-Schraner definitiv in den Gemeinderat gewählt.

Die Gemeindekommission gratuliert Franziska Egloff-Schraner zu ihrer Wahl als Gemeinderätin und wünscht ihr viel Erfolg und Zufriedenheit in diesem Amt!

Aus der Verwaltung

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66.**

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttenz.ch.

Kompostierungsanlage Hardacker: Winteröffnungszeiten

Aufgrund der geringen Besucherfrequenz in der kälteren Jahreszeit ist die Anlage auch diesen Winter von Dezember bis Februar nur jede zweite Woche von 13.00 bis 16.00 Uhr für Privatpersonen geöffnet. Die Anlieferung pro Tonne Grüngut kostet CHF 131.00. Bitte beachten Sie, dass ein Mindestannahmepreis von CHF 4.00 verrechnet wird. Kleinmengen Kompost kosten in Selbstbedienung für CHF 56.00 pro Tonne (alle Preise inkl. MwSt.). Barzahlung oder Bezahlung mit TWINT ist möglich.

Winteröffnungszeiten für Privatpersonen

Die Kompostieranlage ist an folgenden Mittwochen jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet:

Januar
8.1.2025 und 22.1.2025

Februar
5.2.2025 und 19.2.2025

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die **Verwaltung der Gemeinde Muttenz** sowie der **Gemeindewerkhof** bleiben über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geschlossen.

- Dienstag, 24. Dezember, bis Donnerstag, 26. Dezember 2024
- Dienstag, 31. Dezember 2024
- Mittwoch, 1. Januar 2025

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Dienstag, 24. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den übrigen Feiertagen wenden Sie sich bitte direkt an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut.

Während der Schulferien ist die Verwaltung der Gemeinde Muttenz jeweils am Freitagnachmittag (27.12.2024/3.1.2025) telefonisch nicht erreichbar.

Hallenbad
Das Hallenbad bleibt am 25. Dezember 2024 sowie am 1. Januar 2025 geschlossen. An Heiligabend sowie zwischen Weihnachten und Neujahr wie auch in der ersten Januarwoche (Schulferien) ist das Hallenbad wie folgt geöffnet:

- 24. Dezember 2024
  7.00–16.00 Uhr (Schwimmen bei Kerzenlicht bis 9.00 Uhr)
- 26. Dezember 2024
  8.00–16.00 Uhr
- 27. Dezember 2024
  12.00–21.30 Uhr
  (kein Seniorenschwimmen)
- 28. Dezember 2024
  8.00–18.00 Uhr
- 29. Dezember 2024
  8.00–18.00 Uhr
- 31. Dezember 2024
  7.00–16.00 Uhr
- 2. Januar 2025
  7.00–21.30 Uhr
- 3. Januar 2025
  12.00–21.30 Uhr
- 4. Januar 2025
  8.00–18.00 Uhr
  (kein Seniorenschwimmen)
- 5. Januar 2025
  8.00–18.00 Uhr

Jugend- und Kulturhaus FABRIK
Vom 22. Dezember 2024 bis und mit 6. Januar 2025 bleibt das Jugend- und Kulturhaus FABIK geschlossen. Am 7. Januar 2025 ist das Jugend- und Kulturhaus von 15.00 bis 18.00 Uhr wieder geöffnet.

Abfuhrdaten über die Feiertage und Weihnachtsbaumabfuhr

Aufgrund der Feiertage entfällt die Hauskehrichtabfuhr vom Mittwoch, 25. Dezember 2024, und Mittwoch, 1. Januar 2025. Deshalb findet die Hauskehrrichtabfuhr am Dienstag, 24., und Dienstag, 31. Dezember 2024, jeweils im ganzen Gemeindegebiet statt. Wie im Abfallkalender aufgeführt, findet die Abfuhr von Weihnachtsbäumen am **Freitag, 10. Januar 2025,** statt. Entfernen Sie jeglichen Weihnachtsschmuck, bevor Sie den Baum der Grünabfuhr mitgeben. Die Bäume werden auf der Kompostierungsanlage Hardacker verarbeitet und müssen frei von jeglichem Glitter und Glimmer sein.

Jubilare im Januar

102. Geburtstag

Laarhuis, Irene
Gartenstrasse 35
Samstag, 4. Januar

90. Geburtstag

Grieder, Helly
Senevita Bernerrose,
Bernstrasse 161a, 3052 Zollikofen
Montag, 20. Januar

Lang, Joseph
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Dienstag, 21. Januar

Hermann, Willy
Brühlweg 14
Sonntag, 26. Januar

Schäfer, Georg
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Sonntag, 26. Januar

Gabriel, Elsbeth
Freidorf 41
Dienstag, 28. Januar

80. Geburtstag

Zaugg, Beatrice
Unterwartweg 23
Mittwoch, 8. Januar

Berchtold, Ulrich
Stettbrunnenweg 11
Mittwoch, 15. Januar

Lambrigger, Fritz
Unterwartweg 15
Freitag, 17. Januar

Schäfer, Erika
Paradieshof 9
Sonntag, 19. Januar

Rensch, Lilly
Rothbergstrasse 11
Samstag, 25. Januar

Maise, Agnes
Langmattstrasse 14
Montag, 27. Januar

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich!

Neu für Sie im Einsatz

Zwei Abteilungsleitungen in der Bauverwaltung wurden 2024 neu besetzt. Juliane Grüning (rechts) ist seit Anfang Mai 2024 Abteilungsleiterin Hochbau und Planung. Seit August 2024 kümmert sich Jeroen Leuze (links) als Abteilungsleiter um die Betriebe und den Gemeindewerkhof.

Im letzten halben Jahr durfte die Gemeinde Muttenz mehrere neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heissen. Sie alle haben in der Zeit zwischen Dezember 2023 und November 2024 ihre Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Es sind dies:

1.12.2023
Bernhart Françoise, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, Primarstufe Muttenz

1.1.2024
Grogg Hansjürg, Ressortleiter Steuern, Finanzen
Wyss Nadja, Sachbearbeiterin, Soziale Dienste
von Wartburg Agnes, Schulsozialarbeiterin, Soziale Dienste

1.5.2024
Tschopp Yves, IT-Supporter, Primarstufe Muttenz
GrüningJuliane, Abteilungsleiterin Hochbau/Planung, Bauverwaltung
Thommen Marco, Gemeindepolizist, Sicherheit

1.6.2024
Schneider Philipp, Technisch-wissenschaftlicher Angestellter, Umwelt

1.7.2024
Wetter Stefan, Ressortleiter Objektplanung/Unterhalt, Hochbau/Planung
Kul Melisa, Fachfrau Betreuung, Bildung, Kultur und Freizeit
Trüssel Petra, Sachbearbeiterin Steuern, Finanzen
Marchesi Margarit, Badeangestellte Hallenbad, Betriebe
Ismaili Nahile, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, Primarstufe Muttenz

1.8.2024
Leuze Jeroen, Abteilungsleiter Betriebe, Bauverwaltung
Vallat Stephan, Techniker, Hochbau/Planung
Arslan Güclü, Facharbeiter Wasserversorgung, Betriebe

9.9.2024
Kramer Xenia, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, Primarstufe Muttenz

1.10.2024
Sidler Pascal, Technisch-wissenschaftlicher Angestellter, Hochbau/Planung

1.11.2024
Mäder Benny, Informatiker, Stabsstelle Informatik

11.11.2024
Selvaratnam Niruja, Sachbearbeiterin Rechnungswesen, Finanzen

Anpassungen bei den Betreuungsgutscheinen

Die Gemeindeversammlung hat am 13. Juni 2024 die Totalrevision des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz beschlossen. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat am 11. September 2024 eine neue Verordnung verabschiedet. Beide Dokumente treten am 1. Januar 2025 in Kraft und können auf der Gemeinde-Website www.muttenz.ch (Rubrik Verwaltung > Dienstleistungen > Betreuungsgutscheine) eingesehen werden.

Mit der Revision wird unter anderem die Einkommensgrenze für den Bezug von Betreuungsgutscheinen erhöht. Diese liegt neu bei einem massgebenden Einkommen von 130'000 Franken, um Familien des Mittelstandes den Zugang zu erleichtern. Gleichzeitig wurde bei den Anpassungen auch die Unterstützung von Familien mit tieferen Einkommen berücksichtigt, um diese gezielt zu entlasten.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die ab Januar 2025 Betreuungsgutscheine beantragen möchten, müssen ein Antragsformular ausfüllen. Dieses finden Sie auf der Gemeinde-Website unter www.muttenz.ch (Rubrik Online-Schalter > Downloads). Bitte beachten Sie, dass ein Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn alle im Formular aufgeführten Unterlagen zur Einkommens- und Vermögenssituation sowie zur Erwerbstätigkeit zusammen mit der Betreuungsbestätigung eingereicht werden.

Für Fragen steht Ihnen die Administration Betreuungsgutscheine gerne zur Verfügung. Sie erreichen Frau Erna Reimann jeweils von Dienstag bis Donnerstag unter der Telefonnummer 061 466 61 41 oder per E-Mail erna.reimann@muttenz.ch.

Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung
Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuerpflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs
Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Muttenz unter Telefon 061 466 62 06 oder Sie können diese direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Optimierungsmassnahmen im Begegnungszonenperimeter der Gartenstrasse

Die Gemeindepolizei hat am 18. November 2024 Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Begegnungszone Gartenstrasse umgesetzt. Ziel ist es, insbesondere den Schutz der Schulkinder zu erhöhen und den Verkehrsfluss sicherer zu gestalten.

1. Verhindern von unzulässigem Halten und Parkieren:
Der Vorplatz der Schule wurde durch das Aufstellen von Pfosten für das Halten und Parkieren gesperrt. Diese Massnahme zielt darauf ab, das ungeordnete Anhalten und Parkieren von sogenannten Elterntaxis vor dem Schulhauseingang zu verhindern, um potenziell gefährliche Situationen auf dem Schulweg zu reduzieren.

2. Verringerung der Strassenbreite:
Der Strassenperimeter wurde durch Markierungen und Pfosten verkleinert, um die Sichtverhältnisse für herausfahrende Fahrzeuge zu optimieren. Gleichzeitig wird der fliessende Verkehr in die Strassenmitte gelenkt, so dass querende Kinder besser wahrgenommen werden können. Insbesondere das spontane Überqueren der Strasse durch rennende oder spielende Kinder wird durch diese Massnahme deutlich sicherer gemacht.

3. Massnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung:
Um sicherzustellen, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit innerhalb der Begegnungszone eingehalten wird, werden gezielte Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Zusätzlich wurde ein Solar-Smiley-Geschwindigkeitsanzeiger installiert, um die Verkehrsteilnehmenden aktiv auf ihre Geschwindigkeit hinzuweisen. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern.

4. Temporäres Halteverbot im Begegnungszonenbereich:
Im gesamten Bereich der Begegnungszone gilt ein temporäres Halteverbot. Eltern werden darauf hingewiesen, ihre Kinder nicht im Strassenbereich aussteigen zu lassen. Stattdessen sollen die dafür vorgesehenen Parkflächen oder Bereiche ausserhalb des Halteverbots genutzt werden, um ein sicheres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Dies bietet besondere Sicherheit für Kinder, die nicht von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht werden.

Die beschriebenen Massnahmen dienen dazu, die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg deutlich zu verbessern und das Unfallrisiko zu minimieren. Die Gemeindepolizei Muttenz appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, die Gesetze zu beachten und durch umsichtiges Verhalten aktiv zur Verkehrssicherheit beizutragen. Der Schulweg ist für Kinder ein wertvolles und prägendes Erlebnis, welches die Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein stärkt – eine Erfahrung, die gezielt unterstützt werden soll.

Gemeindepolizei Muttenz

Neue Sprachstandserhebung für Kinder im Vorschulalter

Ab Januar 2025 führt der Kanton Basel-Landschaft eine jährliche Sprachstandserhebung bei allen Kindern durch, die im darauffolgenden Jahr in den Kindergarten eintreten. Grundlage dafür ist das Sprachfördergesetz, das seit dem 1. September 2024 in Kraft ist und die Eltern verpflichtet, einen speziell entwickelten Fragebogen zu den Deutschkenntnissen ihrer Kinder auszufüllen. Ziel der Erhebung ist es, den Sprachstand der Kinder festzustellen, um frühzeitig Förderbedarf zu erkennen. Es handelt sich um eine reine Erhebung ohne Bewertung oder direkt anschliessendes Förderangebot.

Frühzeitige Sprachförderung trägt nicht nur zur Entwicklung eines umfangreichen Wortschatzes bei, sondern fördert auch die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung.

Kinder, die schon früh in ihrem Leben mit mehreren Sprachen in Berührung kommen, entwickeln bessere Denkfähigkeiten, sind selbstbewusster im Umgang mit anderen und können ihre Bedürfnisse und Gefühle besser ausdrücken. Dies ist entscheidend für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung und erleichtert den Einstieg in die Schule.

Einführung der Holz-Feuerungskontrolle in der Gemeinde Muttenz

Der Gemeinderat hat am 1. Januar 2024 das vom Kanton genehmigte Reglement über die Feuerungskontrolle in Kraft gesetzt. Damit setzt die Gemeinde die Luftreinhalte-Verordnung des Bundes (LRV) und die kantonalen Bestimmungen um, welche die Kontrolle von Holzfeuerungen vorsieht. Mit den Kontrollen wird im Winter 2024/2025 begonnen. Eigentümerinnen und Eigentümer von Holzfeuerungen werden schriftlich über die Messpflicht informiert und aufgefordert, die Kontrolle durch einen zugelassenen Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Gemäss LRV müssen bei Zentral-Heizungen für Holzbrennstoffe (Stückholzkessel, Hackschnitzelkessel, Pelletskessel) mit einer Feuerungswärmeleistung unter 70 kW alle vier Jahre die Emissionen von Kohlenmonoxid (CO) gemessen werden.

Holz-Einzelöfen (Schwedenöfen, Cheminees, Holzherde oder Kachel/Speicheröfen) sind von der Messpflicht ausgenommen, müssen jedoch visuell kontrolliert werden. Diese visuelle Kontrolle ist verbunden mit der Information und Beratung zur optimalen Nutzung der Feuerungen. Bei Einzelraumfeuerungen findet diese abhängig von der Benutzungsdauer alle zwei oder vier Jahre statt. Wir empfehlen, diese visuelle Kontrolle aus Kostengründen mit der Wartung und Reinigung der Feuerung sowie der Kaminanlage zu verbinden.

Die Gemeinde Muttenz hat mit der Koordination der Holzfeuerungskontrollen die Geschäftsstelle Feuerungskontrolle (GFK) Basel-Landschaft beauftragt. Die Geschäftsstelle wird durch den Verband «Feuerungskontrolle Basel-Stadt und Basel-Landschaft» betrieben.

Holzfeuerungen unter 70 kW sind neu kontrollpflichtig.

Die Kontrollen der Holz-Feuerungen erfolgen aufgrund der grossen Anzahl gestaffelt, auf vier Jahre verteilt, erstmals in der Messperiode 2024/2025. Die Feuerungsanlagen in den vier Sektoren werden in den folgenden Messperioden erstmals kontrolliert:

- **Sektor 1:** Ahornstrasse bis Dürrrainweg, 2024/2025,
- **Sektor 2:** Eichenweg bis Im Apfhalter, 2025/2026,
- **Sektor 3:** Im Baumgarten bis Rosenweg, 2026/2027,
- **Sektor 4:** Rössligasse bis Zwinglistrasse, 2027/2028.

Die GFK wird **Mitte Januar 2025** die Eigentümerinnen und Eigentümer von Holz-Feuerungen im **Sektor 1** schriftlich über die Messpflicht informieren (vgl. «Wie läuft die Kontrolle ab?»).

Warum sind Kontrollen notwendig?

Holz ist ein nachwachsender, lokaler Rohstoff. Bei einer nachhaltigen Nutzung des Waldes ist Heizen mit Holz klimaneutral. Bei einem unsachgemässen Betrieb der Holzfeuerung (feuchtes Holz, mangelnde Luftzufuhr, ungeeignete Anzündmethode oder ein überfüllter Brennraum) werden jedoch viel Feinstaub und Schadstoffe ausgestossen. Dies kann zu gesundheitlichen Problemen führen. Dieselben Umweltbelastungen hat auch eine Holzfeuerung, welche nicht dem Stand der Technik entspricht und ansonsten korrekt betrieben wird.

Wer kann die Kontrolle durchführen?

Die Messungen und Kontrollen dürfen im Kanton Basel-Landschaft nur von Fachbetrieben, Feuerungskontrolleuren oder Kaminfeger durchgeführt werden, deren Fachpersonen die spezifischen Ausbildungsmodule des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) erfolgreich abgeschlossen haben. Aufgrund dieser Ausbildungsnachweise erteilt das Lufthygieneamt die Zulassung. Die fortlaufend aktualisierte Zulassungsliste der feuerungstechnischen Fachbetriebe steht online zur Verfügung (vgl. «Wie läuft die Kontrolle ab?»).

Wer trägt die Kosten?

Die Kosten einer Kontrolle bzw. Messung tragen der/die Betreiber/Betreiberin einer Anlage. Die Kosten setzen sich zusammen aus dem Aufwand der Fachperson und den administrativen Kosten der Geschäftsstelle.

Wie läuft die Kontrolle ab?

Als Betreiber/Betreiberin einer Anlage werden Sie von der Geschäftsstelle in einem Schreiben über die Messpflicht Ihrer Anlage informiert und aufgefordert, einen zugelassenen Fachbetrieb mit der Kontrolle zu beauftragen. Im Weiteren beinhaltet das Schreiben einen Zugangscode für die Webseite **feko.bl.ch**. Auf dieser Seite können Sie aus einer Liste Ihr gewünschtes Unternehmen auswählen und mit der Kontrolle beauftragen. Das Unternehmen wird Sie kontaktieren und mit Ihnen einen Termin vereinbaren. Im Weiteren sind Sie verpflichtet, die Kontrollen innerhalb der im Schreiben aufgeführten Frist durchführen zu lassen. Bei der Kontrolle müssen Sie vor Ort sein.

Bei Bedarf können Sie die Anmeldung auch telefonisch über die Geschäftsstelle vornehmen.

Tipp: Um Ihren Aufwand gering zu halten, können Sie die Feuerungskontrolle mit der nächsten Kaminreinigung koordinieren und die Reinigung und die Kontrolle in einem Arbeitsgang erledigen lassen.

Kontaktadresse

VFKRBL
c/o Geschäftsstelle Feuerungskontrolle Basel-Landschaft
Postfach
4127 Birsfelden
079 219 06 24
info@gfkbl.ch
https://www.gfkbl.ch/

Abteilung Umwelt

Bestattungen und Todesfälle November/Dezember 2024

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Balsiger Roland	31.05.1939	Hauptstrasse 72	21.11.2024
Bär Heinz	05.08.1941	Basel, St. Johanns-Vorstadt 14	26.11.2024
Blumer-Ramstein Myrtha	05.05.1928	Basel, Generationenhaus Neubad	15.11.2024
Dettwiler-Urech Reinhard	06.03.1931	Wolfenseestrasse 8	28.11.2024
Erni-Thévenot Anton	11.09.1943	APH Zum Park, Tramstrasse 83	08.11.2024
Graf-Urben Walter	02.05.1933	APH Zum Park, Tramstrasse 83	23.11.2024
Lussmann-Jörg Martha	26.03.1939	Höhlebachweg 36, mit Aufenthalt im APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	18.11.2024
Schmid-Herren Gertrud	03.06.1931	Römerweg 17, mit Aufenthalt im APH Zum Park, Tramstrasse 83	17.11.2024
Stalder-Gschwind Liselotte	27.05.1939	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	08.12.2024
Auswärts wurden bestattet:			
Gerber-Wälchli Astrid	16.09.1959	Bahnhofstrasse 35	15.11.2024
Maerky Robert	22.08.1944	Unterwartweg 15	28.11.2024
Meyer-Biedert Anna Rösli	17.08.1931	Aufenthalt im APH Moosmatt, Reigoldswil	26.11.2024
Ramp-Schneider Christine	29.01.1933	Aufenthalt im APH Nägelin-Stiftung, Pratteln	29.11.2024

Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten. Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z. B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, **Muttenz und Umgebung** zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Allgemeine Musikschule Muttenz

Die Musikschule bedankt sich bei den Muttenzerinnen und Muttenzern und der Gemeinde für ein wunderbares Jubiläumsjahr «60 Jahre Musikschule Muttenz». Als Abschluss laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Singen im Rahmen des Weihnachtskonzertes am 20. Dezember 2024 um 18.30 Uhr im grossen Saal Mittenza ein. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

Allgemeine Musikschule Muttenz

Muttenz klingt! einfach gemeinsam Musik machen

Gemeinde Muttenz

Weihnachtskonzert

Freitag, 20. Dezember 2024, 18.30 Uhr

Grosser Saal Mittenza

Ensembles der Musikschule +
Gemeinsames Singen'n'Spielen

Weihnachtslieder zum Mitsingen →

Adventssnack & Kollekte

www.amsmuttenz.ch

Kulturverein

Menu Surprise mit Cantuccini

Cantuccini – frisch, unprätentiös, schwungvoll, warmherzig. Foto zVg

Beste Unterhaltung mit Kabarett, Gesang und viel Humor.

Der Kulturverein Muttenz lädt zum Neujahrsanlass mit dem Kabarett Cantuccini – Vier a cappella. Das Programm «Menu Surprise» handelt von Dinner-Runden, romantischen Stunden und adligen Hunden …

Ein Hotel, das seine goldenen Zeiten längst hinter sich gelassen hat, eine Baronin mit Hund, ein jovialer Rezeptionist, eine listige Direktorin und ein engagierter Butler. Das sind die Zutaten zu diesem musikalischen Menu Surprise, bei welchem Sie sich auf die eine und andere Überraschung gefasst machen können.

Freuen Sie sich auf einen heiteren A-cappella-Theaterabend mit Liedern von Simon & Garfunkel, Eagles, Patent Ochsner, Georges Bizet, Buena Vista Social Club und vielen mehr. Die einzigen Instrumente des Basler A-cappella-Quartettes sind die wohlklingenden Stimmen der vier Sänger und Sängerinnen ergänzt durch Mimik, Gestik und Choreografien. Die Cantuccini sind frisch und unprätentiös, schwungvoll, warmherzig und präzis. Seit 2008 begeistern sie ihr Publikum mit einem vielseitigen Repertoire in unterschiedlichen Stilrichtungen.

Christoph Huldi für den Kulturverein

Info: 12. Januar 2025, 17 Uhr Aula Donnerbaum, Eintritt 40 Franken, Mitglieder mit Ausweis 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, Nummerierte Plätze im Vorverkauf ab 30. Dezember 2024 in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse ab 16.30 Uhr.

Mennoniten

Willkommen zum Weihnachtsmusical

Foto zVg

Das diesjährige Weihnachtsmusical erzählt die Geschichte von drei Kamelen aus dem Osten, die sich auf die Suche nach dem Grund für den neuen Stern am Himmel machen. Seit Mitte Oktober haben über 30 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren fleissig geprobt für die Aufführungen. Es ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli und der Chrischona Gemeinde Muttenz. Am Sonntag, 22. Dezember, wird das Musical zweimal in der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttenz aufgeführt – um 11 und um 17 Uhr. Herzliche Einladung dazu! *Olivia Walliser fürs OK des Weihnachtsmusicals*

Weihnachtsbrauch

Kurrende-Singen

Das in Muttenz bereits zur Tradition gewordene Kurrende-Singen findet auch dieses Jahr statt. Geniessen auch Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ein wunderschönes Erlebnis am Weihnachtsmorgen beim Singen und Wandern durch das noch verschlafene Dorf. Mit dem Gesang soll die Frohe Botschaft von Christi Geburt verkündet werden.

Eine «Kurrende» war ursprünglich ein aus bedürftigen Schülern bestehender Chor, der von Haus zu Haus zog oder bei Festen für Geld sang. Der Lohn hier in Muttenz wird wie jedes Jahr eine wunderbare Stimmung sein, welche die Weihnachtslieder ins Dorf zaubern. Zusätzlich gibt's zum Abschluss für die Teilnehmenden ein feines Frühstück mit Zopf und Süssgebäck im Pfarrhaus. Schön, wenn sich am 25. Dezember um 6.30 Uhr bei der Dorfkirche eine grössere Anzahl sangesfreudiger Menschen, ob jung oder alt, einfindet. Mit Fackeln und Laternen sowie Liederheften zieht die Gruppe dann singend durch die stillen Strassen und Gassen von Muttenz.

Um das anschliessende Frühstück besser planen zu können, wird um Anmeldung an Catherine Giger, 061 461 77 02, famgiger@datacomm.ch gebeten.

Geri und Catherine Giger fürs Kurrende-Singen

Was ist in Muttenz los?

Dezember

Fr 20. **Weihnachtskonzert**
18.30 Uhr, grosser Saal Mittenza, gemeinsames Singen und Spielen der Weihnachtslieder, mit Adventssnack und Kollekte.

Mi 25. **Kurrende-Singen**
6.30 Uhr, Treffpunkt vor St. Arbogast.

Januar 2025

So 12. **Cantuccini Menu Surprise**
17 Uhr, ein heiterer A-cappella-Theaterabend, Aula Schulhaus Donnerbaum, 40 Franken, Mitglieder 35 Franken, Studierende 25 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf zwei Wochen vor dem Anlass empfohlen bei Papeterie Rössligass, Tel. 061 461 91 11.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@muttenzeranzeiger.ch**

Kunst

Tierisches Highlight im Uhrenmuseum

Die Sammlung Andreas Ernst, in Muttenz als Uhrenmuseum bekannt, startet mit Neuerungen ins Jahr 2025. Ab Januar öffnet das Museum nicht wie gewohnt an jedem letzten Sonntag des Monats, sondern an jedem zweiten Sonntag im Monat seine Türen. Den Auftakt macht der 12. Januar 2025 von 14 bis 17 Uhr. Damit wird das kulturelle Angebot im Baselbiet gefördert, denn kleinere Museen haben in der Regel am ersten oder letzten Sonntag geöffnet.

Neben den neuen Öffnungszeiten darf sich das Publikum auch auf ein besonderes Highlight freuen: «Fredi, das Faultier», ein neues Programm für Kinder ab vier Jahren. Gemeinsam mit Fredi können junge Gäste das «Uhrenland» entdecken und dabei spielerisch in die Welt der Zeit eintauchen.

Zum Start dieses Angebots lädt das Museum am 19. Februar 2025 um 15 Uhr zu einer Leseanimation mit Alexandra Lerch ein. Der Eintritt beträgt acht Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung per E-Mail an info@sammlungandreasernst.ch empfohlen. Das Museum freut sich darauf, Jung und Alt mit neuen Ideen und bewährter Uhrenfaszination zu begeistern.

Graziella Tecl für die Uhrensammlung Andreas Ernst

Info: www. sammlungandreasernst.ch

Anzeige

Brüderli GASTRONOMIE

75 JAHRE VERWURZELT IN DER REGION

Wir wünschen ihnen schöne Weihnachtstage und alles Gute fürs kommende Jahr!

Ein besonderes Jahr geht zu Ende. 75 Jahre schreibt die Firma Brüderli Geschichte(n). Ohne Sie wären diese langweilig – vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Weihnachtstage, gute Gesundheit, Glück und Erfolg fürs kommende Jahr.

Ihr Brüderli-Team

www.bruederli.com 061 816 60 20

seit 1910

Finkbeiner

Die Bäckerei in Liestals Altstadt & in Pratteln beim Schmittiplatz

- Täglich frische Backwaren IP-Suisse zertifiziert
- Grosse Auswahl frischer Sandwiches
- Feine Hausgemachte Spezialitäten
- Hausgemachte Pralinés

4410 Liestal, Rathausstrasse 18 Tel. 061 / 921 06 90
4133 Pratteln, Schlossstrasse 59 beck-finkbeiner.ch

Im Webshop bis 16.00 Uhr bestellt und am nächsten Tag bei Ihnen!

RESTAURANT SCHLOSSGARTEN ®

Gutschein für 10 Franken

Rabatt **ab** einem **Essenkonsumationswert** von **70 Franken**

Gültig bis Ende Dezember

Oberenmattstrasse 3, 4133 Pratteln, 061 821 36 92/061 821 26 77

Restaurant zum Park

Öffnungszeiten

Dienstag	**16 bis 24 Uhr**
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
Mittwoch bis Samstag	**10 bis 24Uhr**
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
Sonntag	**10 bis 22 Uhr**
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.00 Uhr

Für besondere Anlässe öffnen wir auch ausserhalb der Offiziellen Zeiten
Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln +41 61 821 51 45

Eco Prawn Farm

Frisch, nachhaltig, köstlich
Garnelen aus dem Baselbiet.

Eco Prawn Farm GmbH, Güterstrasse 107,4133 Pratteln, Schweiz
Phone +41 61 821 99 99 • Web www.ecoprawns.ch • Email info@ecoprawns.ch

RESTAURANT ANAXO

MO - FR 7.00 - 14.00 UHR

HOHENRAINSTRASSE 12C IN PRATTELN

Kulinarische *Genüsse* in Muttenz und Pratteln

Das gastronomische Muttenz und Pratteln präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

Authentischer Genuss im Herzen von Pratteln

Im historischen Dorfkern von Pratteln erwartet Sie die Osteria Schützenstube – ein wahres Stück Italien mit authentischer Küche und einer gemütlichen Atmosphäre. Unter der Leitung von Simone Molinaro verwöhnt das Team die Gäste mit typischen italienischen Spezialitäten. Hier können Sie in entspannter Runde mit Familie und Freunden unvergessliche Momente geniessen. Die Osteria bietet zudem den perfekten Rahmen für geschlossene Gesellschaften und Veranstaltungen in Basel und Umgebung. Ob Hochzeit, Firmenfeier oder Familienfest – für Gruppen ab 15 Personen öffnet das Restaurant auch sonntags und sorgt für ein aussergewöhnliches Catering.

Geniessen Sie hausgemachte Pasta wie die Pappardelle alla boscaiola mit frischer Salsiccia und Steinpilzen oder das zarte Scaloppine di vitello al marsala mit gegrilltem Gemüse und Spinat. Eine grosse Auswahl an authentischen Pizzen rundet das kulinarische Angebot ab.

Besondere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

24. bis 26. Dezember 2024	Mittag- und Abendservice
31. Dezember 2024	Silvesterfeier

Osteria Schützenstube
Hauptstrasse 55
4133 Pratteln
Für Reservierungen:
Tel. 061 821 20 10

Öffnungszeiten:

Montag:	11.30–14.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	
	11.30–14.00 Uhr
	18.00–22.30 Uhr
Freitag:	11.30–14.00 Uhr
	18.00–23.00 Uhr
Samstag:	18.00–23.00 Uhr
Sonntag:	Geschlossen

Frohe Festtage

Herrenmattstrasse 26 | 4132 Muttenz
Telefon 061 645 91 91 | www.senn-metallbau.ch
RUDOLF SENN AG
METALLBAU

BISON Gartenbau AG

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Kilchmattstr. 93, 4132 Muttenz
076 562 13 41, bisongartenbau.ch

alltech
INSTALLATIONEN AG

Sanitär
Heizung
Service

Wir wünschen Ihnen wohlig warme Festtage.

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Damit Bewegen wieder **Freude** macht.

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir können auf ein positives Jahr zurück blicken, das wir mit viel Engagement, Teamgeist und Fleiss gemeistert haben.

Danke für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und unser Team. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr unser Bestes zu geben für Ihre Gesundheit.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

PhysioStöckli
4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch

Bürgergemeinde Pratteln
e Teil vom Dorf

Frohi Feschtdäg & alles Gueti fürs Joor 2025!

E Teil vom Dorf

Wir wünschen allen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Festtage und einen wunderbaren Start ins neue Jahr 2025.

Wir freuen uns darauf, das Dorfleben weiterhin aktiv mitzugestalten.

Bürgergemeinde Pratteln

Folgt uns und bleibt aktuell:

Gerigk Malergeschäft

Wir wünschen schöne Festtage und einen guten Rutsch in neue Jahr!

ramseier treuhand ag

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Ramseier Treuhand AG
Krummeneichstrasse 34
CH-4133 Pratteln 1

Tel. +41 61 826 60 60
Fax +41 61 826 60 44
rta@rta.ch • www.rta.ch

TOP GERÜSTE AG
Hammerstrasse 41 | Telefon 061 901 11 14 4410 Liestal
www.topgerueste.ch SICHER & FAIR
Ihr Gerüst-Profi
Frohe Festtage

KMH
SEIT 1936

Wir wünschen **farbenfrohe Festtage** und ein **buntes** neuen **Jahr.**

Klotz Malerhandwerk GmbH
in Pratteln

WALDBURGER STOREN GMBH

Das kleine Familienunternehmen ist Ihr Spezialist für

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserer treuen Kundschaft bedanken und wünschen Allen wunderschöne sowie harmonische Festtage. Ebenfalls einen guten und gesunden Rutsch ins 2025.

Liebe Grüsse vom
Waldburger Storen Team

Hardstrasse 37 in 4132 Muttenz
061 462 02 48
info@waldburger-storen.ch
www.waldburger-storen.ch

MERRY XMAS

DREIFACH
WERBETECHNIK

www.dreifach-werbetechnik.ch

URECH UNTERHALT & GIPP GARTENGESTALTUNG GmbH

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft, wünschen frohe Festtage und allen ein gutes Jahr! Auch 2024 sind wir für Sie da!

Urech & Gipp GmbH, Krummacker 20, 4133 Pratteln, Tel. 079 318 12 08, www.gartenbaupratteln.ch

F. Koch
Mosaik-, Keramik- und Industriebeläge AG

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

www.kochkeramik.ch

Freizeit

Ein Juwel zum Klettern – wie Fontainbleau mit Dach

Das B2 ist seit 20 Jahren ein Anziehungspunkt für Kletterer und eine versteckte Oase im Prattler Industriegebiet.

Von David Renner

«Boulders und Bar» steht auf einem gelben Block an der Ecke einer alten Halle. Wer daran vorbeigeht und von dem gemütlichen Garten durch die Glastür tritt, dem wird es in den Fingern kribbeln, wenn er oder sie einmal im Leben auf einen Baum geklettert ist. Neben der einladenden Bar erheben sich steile Wände und verwinkelte Blöcke, an denen zahlreiche bunte Griffe zum Bouldern locken. In der Halle darüber, in kleinen Nischen, auf dem Balkon und im Garten finden sich weitere Wände, ein Trainingsbereich und allerlei mehr, was Kletterfreunden jeden Wunsch erfüllt. Weiche Sofas und Sitzgelegenheiten laden dazwischen zum Entspannen und Ausruhen ein.

Mike Tscharner (rechts) hat das B2 vor 20 Jahren ins Leben gerufen. Michail Silva und Sonja Poland leiten heute den Betrieb. Foto David Renner

Von Kellern in die Halle

Das B2 liegt in der Hardstrasse 46, etwas versteckt hinter der grossen Planzer-Halle, und ist ein verborgenes Mekka für Kletterfreunde. Am 6. November 2004 hat das B2 als erste «offene Boulderhalle» seine Glastüre geöffnet und bietet bis heute die Möglichkeit, nach Herzenslust zu klettern und sich auszuprobieren. Offen heisst, dass alle willkommen sind und hier klettern können, erklärt Mike Tscharner (60), Gründer und Geschäftsführer: Als das B2 vor 20 Jahren seine Tore geöffnet hat, war das ein Novum: «Wer kletterte, hat sich in seinem Estrich oder im Keller eine eigene Kletterwand gebaut, um zu trainieren. Wer an eine andere Wand wollte, musste sich den Schlüssel dafür organisieren», berichtet Tscharner.

Das B2 wurde vom ersten Tag an zu einem Anziehungspunkt für die Schweizer Kletterszene und lockte über die Grenze hinaus bis nach Frankreich und Deutschland Gäste. Tscharner hat die Boulderhalle gemeinsam mit Jacqueline Orlowitz und Severin Freyvogel in der alten Industriehalle auf dem Brodtbeck-Areal ins Leben gerufen. Er war damals bereits ein «alter Hase» in der Szene. «In den 80er-Jahren begann die Freikletterbewegung. Davor hat man sich mit Seil und Haken den Felsen hochgezogen», berichtet er. «Dann begann man sich in den USA und in Europa ohne Hilfsmittel nur noch an den Felsstrukturen zu halten.» In den 80er- und 90er-Jahren war einer der Kletterenthusiasten, die den Jura für ihr Hobby eroberten. «Wir haben überall Kletterrouten eingerichtet. Das war eine riesengrosse Spielwiese. Kein Fels hatte Routen und wir haben mit Bohrmaschinen und Haken das Gebiet erschlossen und tage- und wochenlang Felsen geputzt.» Für Tscharner bildete 1997 mit der Veröffentlichung der «Fluebible», einem Kletterführer für das Jura, der lange das Standardwerk war, einen Abschluss dieser Zeit. Zu Beginn der 90er hatte er bereits das Bouldern für sich entdeckt und mit Gleichgesinnten den Jura nach solchen Möglichkeiten abgesucht.

Pratteln als Kletterheimat

Gemeinsam mit anderen wuchs damals die Idee, eine Halle fürs Klettern und Bouldern aufzubauen. Nach langer Suche wurde jedoch klar, dass es schwierig würde, beides zu vereinen. Als er die Pläne fast schon aufgegeben hatte, brachte der Zufall Tscharner in eine alte Industriehalle auf dem Brodtbeck-Areal. Die alte, lichtdurchflutete Schreinerei überzeugte ihn vom ersten Moment an, hier eine Boulderhalle einzurichten. «Ich stand hier drin und fühlte mich sofort wohl. Licht und Luft strömten durch die offenen Rolltore.» Nach zwei Stunden Besichtigung hat er zugesagt und erst dann gemerkt, dass er noch nicht nach dem Mietzins gefragt hat. Der Preis war sehr fair und der Mietvertrag zunächst

Wer einfach einmal klettern möchte, kann sich Kletterschuhe ausleihen. An den Wänden findet jeder eine passende Herausforderung. Foto David Renner

Früher war Bouldern ein Training unter der Woche für das Klettern am Felsen. Heute ist es eine eigenständige Disziplin. Foto zVg

Jede Route ist farblich markiert und führt über die Klettergriffe bis zum Ziel: Wer fällt, landet weich auf den Matten. Foto zVg

Im B2 finden auch Wettbewerbe statt, wie hier 2016. Auch im Wettkampf bleibt Bouldern sozial. Foto zVg

auf zwei Jahre befristet. Gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern, von denen manche bis heute im B2 arbeiten, wurden die Kletterwände in Eigenregie gebaut und die Halle eingerichtet.

Zwanzig Jahre später ist das B2 gewachsen und keine Wand dieselbe, aber das B2 ist sich im Herzen gleichgeblieben. Der Klettersport hat sich allerdings gewandelt. «Früher ist man in die Halle gegangen und hat dort für die Routen am Felsen trainiert. Heute gibt es viele, die nur in der Halle bouldern. Dabei ist das Klettern dynamischer und koordinativer geworden», berichtet Tscharner.

Beim Bouldern klettert man – egal ob drinnen oder im Freien – ohne Seil nur bis zu einer ungefährlichen Absturzhöhe, sodass man sich bei einem Fall nicht verletzt. Die gesamte Halle ist deshalb mit weichen Matten ausgelegt. «Bouldern ist in gewisser Weise das Kondensat des Kletterns. Schon früher hat man bei schwierigen Stellen am Seil gesagt, jetzt boulder ich die Stelle aus. Die Schlüsselstellen hat man ausgetestet und versucht, das Maximum herauszuholen», erklärt Tscharner und vergleicht Bouldern mit der Leichtathletik: «Wie der 100-Meter-Sprint beim Laufen ist Bouldern beim Klettern eine Art Königsdisziplin.»

Für jeden eine Route

Bouldern ist dabei nicht nur ein Sport für Spitzenkletterer, sondern eignet sich auch für Anfänger und alle dazwischen. Im B2 findet jeder die passenden Herausforderungen. Tscharner betont: «Das Bouldern ist vom Schwierigkeitsgrad abhängig. Die leichten Routen kommt man sofort hoch und kann sich dann an der nächsten Route versuchen. Die Lernkurve ist besonders zu Beginn enorm. Dabei kann man auch noch mit 50 anfangen.» Damit es bei jedem Besuch neue Herausforderungen gibt, werden regelmässig neue Routen gesetzt und die Kletterwände viermal im Jahr umgebaut – wenn nötig, werden Volumen oder ganze Wände in Eigenregie neu gebaut. Zudem gibt es jeden Griff im B2 nur einmal, was Abwechslung schafft. Jede Route besteht dabei aus einer Serie von Griffen, in derselben Farbe. Die Schwierigkeitsgrade sind beim Einstieg mit Farbcodes angezeigt.

Sonja Poland (39) und Michail Silva (28) leiten heute gemeinsam den Betrieb. Sie bieten auch Boulderkurse für Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche an. Sie selbst ist durch einen Kletterausflug in den Schwarzwald zunächst zum Klettern und dann zum Bouldern gekommen. «Klettern hat ganz viele Komponenten. Man kann sich sportlich betätigen, kann seine Grenzen austesten und dabei ist das Klettern sehr kreativ. Das Bouldern hat zudem eine soziale Komponente. Oft sitzt man in kleinen Gruppen an der Wand und bespricht gemeinsam, wie man eine schwierige Stelle lösen kann», beschreibt Poland die Vorzüge ihres Hobbys. Auch Silva schätzt am Bouldern die soziale Komponente: «Am Seil bin ich für mich, aber bouldern tue ich gemeinsam mit anderen.»

Seit 20 Jahren ist das B2 eine Oase für Kletternde und hat sich in der Zeit auch weiterentwickelt. Nach sechs Jahren in der lichten Halle im Erdgeschoss wurde das Obergeschoss erschlossen, im Jahr darauf der Garten mit den Kletterwänden eingeweiht. Später wurde das Obergeschoss weiter ausgebaut und jede Wand mindestens einmal ersetzt. Wegen der zahlreichen Routen und Klettermöglichkeiten hat das B2 den Ruf, ein «Fontainbleau mit Dach» zu sein – Anspielung auf das berühmte Bouldergebiet in Frankreich.

Die Wände und Volumen werden seit dem ersten Tag selbst gebaut. Jeden Griff gibt es dabei nur einmal. Foto zVg

Anzeige

BOULDERS & BAR
Hardstrasse 46,
4133 Pratteln

Öffnungszeiten

Montag	12.00	bis 22.30 h
Dienstag	9.00	bis 22.30 h
Mittwoch	9.00	bis 22.30 h
Donnerstag	9.00	bis 22.30 h
Freitag	12.00	bis 22.30 h
Samstag	9.00	bis 19.00 h
Sonnatag	9.00	bis 19.00 h

www.bzwei.ch

Du bist nicht mehr da,
wo du warst –
aber du bist überall,
wo wir sind.
Victor Hugo

Tief traurig, aber dankbar für die lange Zeit, die wir zusammen erleben durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester und Cousine

Cäcilia (Cécile) Winet

28. Dezember 1944 – 8. Dezember 2024

Wer unsere Wohngemeinschaft kannte, weiss was wir verloren haben. Im Wissen, dass sie von den Beschwerden und Einschränkungen erlöst wurde, finden wir Trost und Kraft.

In stiller Trauer
Paul Winet
Peter Winet
Anne-Marie Winet
Françoise Vinet
Bethy und Jean-Charles Schroeter-Winet
Charlotte Schaffner und Peter Mäder
Verwandte und Anverwandte

Die Abdankungsfeier und Beisetzung finden im engsten Kreis statt.
Traueradresse: Paul Winet, Essigweg 7, 4133 Pratteln

Kaufe
Zinnwaren
Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

Die erste Abo-Ausgabe im 2025 erscheint am 10. Januar

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Öffentliche Besichtigung

senevita
Sonnenpark

Aktuell freie Seniorenwohnung

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr
begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang in unserem Haus mit Kaffee & Kuchen im Anschluss (ohne Anmeldung).

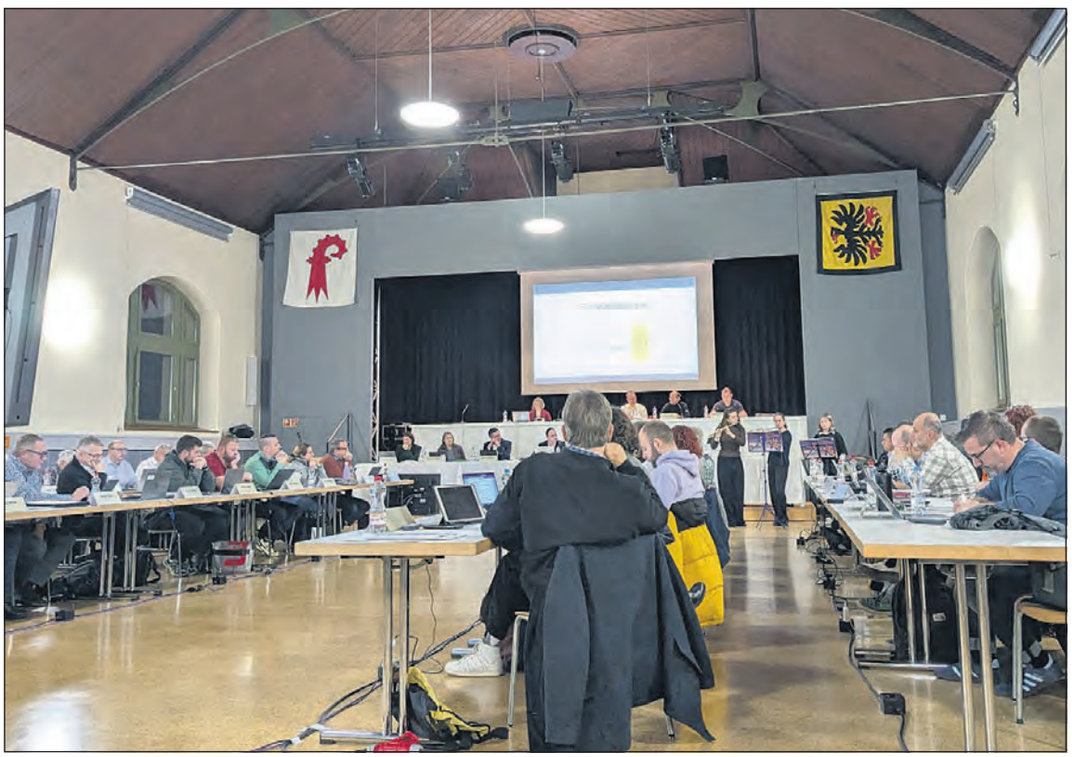
Seniorenwohnungen | Pflege | Spitex
Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch

Einwohnerrat

Sprachliche Frühförderung und Lohnangleichung für Angestellte

Der Einwohnerrat beschloss den Aufgaben- und Finanzplan. Für 2025 budgetiert er ein Defizit von 762'800 Franken.

Von David Renner



Zur Einstimmung gab es ein besinnliches Weihnachtskonzert mit Stücken zum Mitsingen und -summen. Es gab Evergreens wie «Jingle Bells» und «Lasst uns froh und munter sein». Foto David Renner

Vergangenen Montag fand in der alten Dorfturnhalle die 528. Einwohnerratssitzung statt. Im hinteren Bereich haben sich rund 30 Gäste eingefunden, grösstenteils Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die die Debatte zum dritten Traktandum mit Spannung erwarteten. Hier ging es um den Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029 (AFP 2025–2029), mit dem der Gemeinderat (GR) unter anderem einen Teuerungsausgleich von 1,5 Prozent für die Gemeindemitarbeitenden vorgelegt hat. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat stattdessen eine Nullrunde vorgeschlagen.

Auf kantonales Niveau

Der Einwohnerrat (ER) einigte sich am Ende auf einen Teuerungsausgleich von 0,9 Prozent, was das Lohnniveau auf den kantonalen Wert anhebt. Pratteln hatte in den vergangenen Jahren den Teuerungsausgleich des Kantons nicht vollumfänglich mitgetragen. Der Entscheid wurde vom sichtlich erleichterten Publikum mit Applaus bedacht. Der Einwohnerrat plant, sich beim Teuerungsausgleich zukünftig am Kanton zu orientieren. Didier Pfirter (FDP) hat mit seinem Vorschlag den gordischen Knoten durchschlagen.

Insgesamt budgetiert der beschlossene AFP 2025–2029 für das kommende Jahr einen Aufwandsüberschuss von 762'800 Franken. Das geplante Budget betrug 2024 46,16 Millionen Franken, das beschlossene Budget 2025 liegt bei etwas über 54 Millionen Franken. Einwohnerrätin Silvia Lerch (FDP) hatte zuvor die Finanzplanung vorgestellt. Der Spielraum sei insgesamt sehr klein, da rund vier Fünftel der Ausgaben fremdbestimmt seien: «Viele Kosten sind gebunden und wir haben nur einen beschränkten Rahmen, in dem wir Spielraum haben.» Um Kosten zu sparen, prüfe die Gemeinde beispielsweise bei jedem Stellenwechsel, ob diese nötig sei. Positiv hob Lerch hervor, dass sich die Steuereinnahmen positiv entwickeln, insbesondere bei juristischen Personen. Mit den geplanten Bauvorhaben wie der Coop-Passerelle, den Schulhaussanierungen oder dem Gemeindeneubau nehme die Fremdverschuldung jedoch markant zu. Lerch formulierte aber ihr mittelfristiges Ziel, diese abzubauen.

Intensive Debatten

Schon früh wurde klar, dass sich der Wunsch von Einwohnerratspräsident Andreas Seiler (FDP) nach einer speditiven Sitzung nicht erfüllen würde: Zum einen stand mit der dritten Lesung des Feuerwehrreglements noch ein lang diskutiertes Traktandum an. Hier beschloss der Einwohnerrat, das Dienstalter auf 42 Jahre anzuheben, die Ersatzdienstabgabe bei zehn Prozent des Gemeindesteuerbetrages zu belassen und Mindestbetrag auf 100 Franken anzuheben. Damit wurde der Zielwert von rund 190'000 Franken Mehreinnahmen durch die Dienstersatzabgabe, den Stefan Löw (FDP) bei den ersten Lesungen genannt hatte, deutlich nicht erreicht.

Zu ausgiebigen Diskussionen kam es über den Vorschlag der RPK, die geplanten Beiträge für eine obligatorische frühe Sprachförderung gänzlich zu streichen. Ab Januar wird im Kanton jedes Jahr eine Sprachstanderhebung bei allen Kindern (im Kalenderjahr vor dem Kindergarteneintritt) durchgeführt. Das neue Gesetz über die frühe Sprachförderung ermöglicht es Gemeinden, ein selektives Sprachförderobligatorium einzuführen. Gemeinderätin Rahel Graf (SP) sprach sich dafür aus: «Wir wollen Gutscheine zur Verfügung stellen, dass Kinder mit Sprachförderbedarf zweimal in der Woche alltagsintegrierte Sprachförderung von fünf Stunden in Anspruch nehmen können.» Sie erwartet, dass gut die Hälfte der Kinder einen Sprachförderbedarf ausweisen werden und betont: «Frühzeitige Förderung ist deutlich wirksamer und kosteneffizienter als spätere Nachbesserungen im Schulsystem.» Die Investitionen in die frühe Förderungen seien nicht nur ein sozialer, sondern auch ein volkswirtschaftlicher Gewinn. «Bereits nach zehn Jahren lohnen sich die Investitionen in die frühe Förderung.»

In ihrem Bericht zweifelte die RPK die langfristige Wirksamkeit solcher Massnahmen an: «Es liegen keine klaren Belege vor, dass die frühe Sprachförderung den gewünschten langfristigen Effekt erzielt.» Die Diskussion verlief entlang der Fraktionsgrenzen zwischen SP und UP gegenüber SVP, FDP und Mitte. Den Auftakt machte Rebecca Moldowanyi (SP), die ausführlich, stringent und fundiert den fehlenden Nachweis der Wirksamkeit der frühen Sprachförderung als Falschaussage belegte und für eine frühe Sprachförderung eintrat.

Überraschende Abstimmung

Da die bürgerliche Seite im aktuellen Einwohnerrat mit dem Präsidium ein theoretisches Patt ausstechen kann und der linken Seite mit einem abwesenden Einwohnerrat der SP eine Stimme fehlte, schien die beherzte Fürsprache von Einwohnerrätinnen und -räten von SP und UP vergebens. Auf Seite der SVP argumentierte Urs Schneider für die Verantwortung der Eltern und Séline Gutknecht nahm sogar die Kinder in Pflicht. Die FDP argumentierte für eine spätere Einführung. Umso überraschender war es, dass der Einwohnerrat mit der Stimme von Timon Sommerhalder (EVP) nach über einer Stunde Diskussion dem Antrag des Gemeinderats zustimmte und damit ab 2025 Massnahmen zur frühen Sprachförderung ermöglicht.

Baseldytschi Bihni

Wie wär s mit Tee?

E Kumeedi vom Enrico Maurer. Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Donnschtig, Frytig und Samschtig, am Viertel ab achti z Oobe
vom 14. Novämber bis 14. Dezämber 2024
vom 17. Jänner bis 09. Hornig und vom 27. Meerze bis 17. Maie 2025

Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellige und Silveschtervorstellige:
Tel: 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch
Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel

Saison 2024/2025

OASE TCM
Praxis für chinesische Medizin

Bahnhofstrasse11
4133 Pratteln

+41 77 509 15 07
www.oasetcm.ch
Wir sind Krankenkassen anerkannt.

NEU IN PRATTELN
Gutschein in Wert von 50.– CHF
Einmalig einlösbar und gültig bis 31. März 2025.
(Bon nicht kumulierbar mit anderen Bons und Rabatten)

In der Traditionellen Chinesischen Medizin/TCM werden Vorgänge im menschlichen Körper oftmals mit der Natur verglichen und erklärt. Jede Jahreszeit hat ihre eigene Energiequalität. Fliesst das Qi in den Organsystemen des Körpers nicht frei und der Jahreszeit angepasst, so entstehen Beschwerden und Krankheiten.

In meiner Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Pratteln biete ich individuelle Behandlungen, die speziell auf die Bedürfnisse in Winter und Frühling abgestimmt sind.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Energie stärken und die Balance von Yin und Yang bewahren, um gesund und gestärkt in den Frühling/Sommer zu starten.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und erleben Sie die Kraft der TCM in der kalten Jahreszeit

« Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist. Ihre Spende hilft. »

www.prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | TWINT

PRO SENECTUTE

ZEWO

MERCI PRATTELE

Wir bleiben auch weiterhin im Dialog. Regelmässig informieren wir dich via Newsletter. Du kannst dich mit diesem QR-Code direkt anmelden.

JETZT ANMELDEN

Gesellschaft

«Mein ganzes Leben steht unter dem Thema Nachhaltigkeit»

«zRächt Cho NWCH» setzt sich für die Integration von Geflüchteten ein. Mirjam Würth tritt Ende Jahr als Geschäftsführerin zurück.

Interview David Renner

Als Dachverband unterstützt «zRächt Cho NWCH» lokale und zivilgesellschaftliche Volontärorganisationen der Nordwestschweiz bei ihrer Arbeit in der Integration von Geflüchteten. Die Räume in der ehemaligen Coop Zentrale am Prattler Bahnhof sind aber auch ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen mit Fluchterfahrung geworden: zRächt Cho NWCH bietet ein breites Unterstützungsangebot zur sozialen und wirtschaftlichen Integration. Würth ist Gründungsmitglied, im Vorstand und als Geschäftsführerin tätig. Nun tritt sie Ende Jahr als Geschäftsführerin zurück. Tatjana Lambrinoudakis übernimmt ihre Nachfolge.

Prattler Anzeiger: *Frau Würth, Sie sind eine von sieben Gründungsmitgliedern des Vereins zRächt Cho NWCH. Wie kam es dazu?*
Mirjam Würth: 2015 gab es sehr viele Menschen, die nach Europa geflohen sind, und es haben sich zahlreiche Arbeitsgruppen und Vereine gebildet, die Flüchtende auf dem Weg in die Gesellschaft unterstützt haben. Ich war Co-Präsidentin des Vereins Freiwillige für Geflüchtete Frenkendorf/Füllinsdorf FfGFF. Wir waren strukturell breit aufgestellt. Andere Vereine waren hierarchischer und es kam teilweise zu Problemen, wenn es um die Nachfolge ging. Ich wurde öfters angefragt, wie FfGFF das macht und was andere von uns übernehmen könnten. Darunter war auch zRächt Cho Muttenz. So haben mehrere Vereine zusammengearbeitet, was zur Grundlage für den Dachverband wurde. Im Sommer 2018 haben wir alle Vereine der NWCH, die wir kannten, zu einer grossen Runde eingeladen und gefragt, wer sich einem Dachverband anschliessen möchte. Am 11. Dezember 2018 haben wir den Dachverband gegründet.

Was war die Idee hinter dem Dachverband?
Der Anfangsgedanke war das Zusammentragen von Informationen, die Organisation von Strukturen und das gegenseitige Unterstützen. Aber es ging uns auch darum, die berufliche Integration zu professionalisieren, geflüchtete Menschen früh zu aktivieren und zu beschäftigen. Wir wollten Angebote schaffen, damit die Geflüchteten schnell Teil der Gesellschaft werden können und damit weg von einer Aufbewahrungsmentalität kommen. Geflüchtete Menschen bringen Ressourcen mit und sollen diese auch in die Gesellschaft einbringen.

Welche Unterstützung bietet zRächt Cho NWCH?
Es kommt darauf an, ob man von einem Sozialdienst geschickt wird, oder ob man spontan zu uns auf die Geschäftsstelle kommt. Wer von sich aus kommt, landet bei uns auf der Anlaufstelle. Diese steht von Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr offen und bietet niederschwellig Hilfe: Sei es Unterstützung bei der Bewerbung, Erklären von Dokumenten oder Fragen, wo es gratis Nahrungsmittel gibt. Wer von einem Sozialdienst geschickt wird, bringt auch einen Auftrag, wie zum Beispiel eine Potenzialerhebung oder Erstgespräch für eine Teilnahme am Arbeitsintergrationskurs. Ausgehend vom unverbindlichen Erstgespräch unterbreiten wir Empfehlungen, was ein erfolgsversprechender Integrationsweg wäre. Die Gemeinde entscheidet dann über geeignete Massnahmen.

Was sind die Hauptprobleme, die man als Asylsuchender in der Schweiz erlebt?
Ich glaube, dass wir ein sehr gründliches, aber langsames System haben. Für Flüchtlinge besteht laut Bundesgesetz nur in den ersten drei Monaten ein Arbeitsverbot. Diese Zeit braucht es meiner Meinung nach auch, um anzukommen. Die Praxis in den Kantonen ist, dass man sechs Monate wartet, bis einer Anstellung zugestimmt wird. Dazu gibt es Volksentscheide wie den Inländervorrang. Er macht die Arbeitsbewilligung sehr schwierig. Konkret heisst das: Eine Stelle in einem Altersheim muss beim RAV gemeldet sein und nicht von einer Inländerin oder einem Inländer besetzt werden können, bevor eine geflüchtete Person zum Zug kommt. Zum Glück besteht für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge nur eine Meldepflicht, was hier den Prozess erheblich erleichtert.

Mirjam Würth hat zRächt Cho für die Zukunft gut aufgestellt und blickt zufrieden zurück. Foto dr

Gibt es darüber hinaus noch andere Schwierigkeiten?
Es ist wichtig zu wissen, dass zum Teil ziemlich grosse Defizite vorhanden sind. Das betrifft neben der Sprache oft auch den mathematischen Bereich. Im hiesigen Arbeitsumfeld wird alles berechnet: Wenn wir eine Wand streichen, berechnen wir die Fläche und kaufen dann entsprechende Menge Farbe. Man muss bei uns eigentlich in jedem Beruf richtig rechnen können und wissen, wie man etwas berechnet. Das ist nicht in allen Gesellschaften so.

Wie gelingt Integration?
Ich bin der Meinung, dass mit der Integration so bald wie möglich angefangen werden sollte. Die Frage ist, was das bedeutet. Für mich ist wichtig, dass die Sprache von der ersten Stunde eingeübt wird. Ob es dann richtig ist, dass zuerst das Sprachniveau A2 oder B1 erreicht werden muss, bevor der Arbeitsprozess gestartet werden kann, ist eine andere Frage. Es gibt hier zwei Denkweisen: «first train, then place» wie wir es auch mit unseren Kindern und bei der Integration machen. Heute werden teilweise sehr lange Wege aufgezeigt: Zuerst A2 oder B1 erreichen, dann Lehre anfangen und so weiter. Da sehen Geflüchtete einen Weg von fünf bis sieben Jahren vor sich, was für ihre Realität unendlich lang ist. Von daher bevorzuge ich den Ansatz «first place, then train». Es braucht deutsch, aber dann kann das, was noch fehlt, gezielt erworben werden.

Sie sind Naturwissenschaftlerin. Wie sind Sie dazu gekommen, sich für die Integration von Flüchtlingen einzusetzen?
Ich wurde in den 80er-Jahren akademisch sozialisiert. Damals wurde das Thema Nachhaltigkeit definiert, was mich akademisch geprägt hat. Ich habe 15 Jahre zum Thema globale Erwärmung geforscht und publiziert. Als das Thema für mich abgehandelt war, hat mich das Thema Ökonomie interessiert: Ich war dann 15 Jahre im «sustainable investment» tätig und habe für eine Basler Bank die ökologischen und sozialen Risiken von börsenkotierten Unternehmen und Branchen beurteilt. Mit 55 Jahren habe ich überlegt, was ich mit den letzten zehn Jahren meines Berufslebens mache. Ich habe mich intensiv mit mir auseinandergesetzt und ich fand, es wäre Zeit, mich dem Thema Gesellschaft zu widmen. Das brennendste Thema war für mich hier die Integration.

Mein ganzes Leben steht unter dem Thema Nachhaltigkeit. Ich habe die ökologische, die ökonomische und die gesellschaftliche Komponente bearbeitet und schaue zufrieden zurück.

Sie treten als Geschäftsführerin zurück. Wie kam es zu dieser Entscheidung?
Ich habe das Pensionsalter erreicht und habe mir diesen Schritt sehr genau überlegt. Ich habe den Verein als Pionierin aufgebaut. In dieser Phase braucht es Spontanität, Agilität, Lust und Ausprobieren. Jetzt steht eine neue Phase an. zRächt Cho NWCH lässt sich nun noch durch IN-Qualis zertifizieren, eine Norm für Arbeitsintegration. Mein Ziel war es, die Zertifizierung über die Bühne zu bringen, sodass zRächt Cho NWCH für die nächste Phase bereit ist. Ich werde im Sommer für längere Zeit nach Alaska reisen. Ende nächsten Jahres werde ich dann auch wieder im Vorstand aktiv.

3x20

Vorhang auf für das Seniorentheater

Am 8. Januar präsentiert die viel begabte Theatergruppe den Schwank «E chaotische Grichtsverhandlig» von Daniel Kaiser. Es erwartet eine turbulente Gerichtsverhandlung zum Lachen. Ein Ehepaar steht wegen eines Bankraubs vor Gericht. Jedoch mit Geld hat das Ganze nichts zu tun. Kurioser wird es noch, als plötzlich der Richter und die Richterin auf der Anklagebank sitzen. Nach der Vorführung gibt es ein feines Zvieri! *Denise Meyer für 3x20*

Mittwoch, 8. Januar, 14.30 bis 17 Uhr, im Pfarreisaal unter der katholischen Kirche, Muttenzerstrasse 13.

Raum für eine rasante Komödie bei 3 x 20. Foto zVg

Musik

Neujahrskonzert 2025 und Apéro

Im Walzertakt und mit beschwingten Melodien lädt Kultur Pratteln am Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr herzlich zum traditionellen Neujahrskonzert ins Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) ein. Elf Musikerinnen und Musiker, von denen einige auch im Basler Kammerorchester engagiert sind, werden dem Publikum ein buntgemischtes Programm mit Musik u. a. von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Franz Lehár, Johann Strauss (Vater), Franz Liszt und anderen präsentieren. Viele solistische Einlagen werden dabei das Programm bereichern.

Die Mitwirkenden sind: Matthias Müller und Juan Braceras (Violinen), Georg Dettweiler Violoncello), Niklas Sprenger (Kontrabass), Aline Koenig (Klavier), Olga Mishula (Cymbal), Katharina Enders (Flöte), Guido Stier (Klarinette), Carlos Dill (Saxofon), Walter Grob (Vibrafon und Perkussion) sowie Ernesto Gloor (Schlagzeug).

Aus dem Ensemble: Katharina Enders (Organisation), Walter Grob (Vibrafon und Perkussion) und Olga Mishula (Cymbal). Foto zVg

Es erwartet ein festliches Konzert mit wunderbarer Musik und einem Grusswort des Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder. Anschliessend lädt ein Apéro, bei dem auf das neue Jahr angestossen werden kann.

Maya Steudler für Kultur Pratteln

Anzeige

Bürgergemeinde

Gesundes Budget für 2025 beschlossen

Die Bürgergemeindeversammlung hat das Budget 2025 gutgeheissen.

dr. Der Auftakt der Bürgergemeindeversammlung von Dienstagabend, 10. Dezember, gelang mit dem formidablen Auftritt der Schlagertruppe schwungvoll. Rolf Schäublin, der Verena Walpen nach der letzten Bürgergemeindeversammlung als Bürgergemeindepräsident folgte, nahm den Schwung mit und führte souverän und mit einer Prise Humor durch die Versammlung.

Der «verjüngte» Bürgerrat mit den «drei alten jüngeren und den zwei neuen älteren», wie Schäublin süffisant bemerkte, ist gut gestartet und hat sich gut eingearbeitet, berichtet der neue Bürgergemeindepräsident. Andreas Widmer hat das Einbürgerungswesen und den Bereich Kultur übernommen und Stefan Bielser führt das Flurwesen und das Marketing der Landprodukte. Mit der neuen Gemeindeordnung gibt es in der Departementsverteilung nun mehr Flexibilität. Sandra Felber-Klotz teilt sich so zusätzlich die Repräsentationsaufgaben mit Schäublin und Sven Bill kümmert sich nun auch um die Öffentlichkeitsarbeit.

Hauptpunkt war das Budget für 2025, das einstimmig genehmigt wurde. Es sieht einen Ertragsüberschuss von 160'450 Franken vor. Damit liegt das geplante Plus 12 Prozent über dem vom Budget 2024, das 142'900 Franken betrug. Auf der Ausgabenseite enden bei der «Alten Wacht» und den Kulturlandparzellen «Neu-Schauenburg» und «Stallacker», die 2015 erworben wurden, die Abschreibungen, was im Budget positiv zu Buche schlägt. Ebenfalls positiv ist, dass der Zweckverband Forstrevier Schauenburg zum Ende des Geschäftsjahrs 2023/24 das statutarisch vorgesehene Betriebskapital von einer Million Franken erreicht hat und aufgrund des positiven Jahresergebnisses nun eine Gewinnausschüttung auszahlt. Geringer fallen 2025 auch die Ausgaben für den Naturschutz aus. Schäublin versicherte: «Das hat nichts damit zu tun, dass wir weniger für den Naturschutz ausgeben, sondern wir hatten 2024 ausserordentliche Ausgaben für den Naturschutz. Das waren unter anderem die Aufwertungsprojekte ‹Madlechöpfli› und ‹Horn›.»

Auf der Ausgabenseite schlägt im Budget zum einen die Modernisierung in der Verwaltung zu Buche. Hier sollen die Verwaltungsprozesse erneuert und optimiert werden, wozu neben der Hardware auch langfristige Softwarelösungen gefunden werden sollen: «Als Folge der Strategie 2020+ werden wir im nächsten Jahr eine neue Softwarelösung für die Verwaltung einführen. Diese soll auch eine neue Vertragsverwaltung beinhalten», erklärt Schäublin. Zum anderen fallen die gestiegenen Unterhaltskosten des Pachtbetriebs Talhof ins Budget. Zum einen braucht der Jungviehstall zusätzliche Wetterschutzeinrichtungen für den Futterplatz. Andererseits ist eine Erneuerung des Hofplatzes, des Wohnhauses sowie des Ökonomiegebäudes nötig. Die Erneuerung der Wasserleitungen wird zeitgleich mit der Platzsanierung umgesetzt. Neben den gestiegenen Unterhaltskosten wird deshalb die Vorfinanzierung eröffnet.

In der Bürgergemeindeversammlung wurden zudem über zwölf Einbürgerungsgesuche von 18 Personen abgestimmt und in Globo gutgeheissen. Grund genug, nach der Sitzung beim Apéro gemeinsam auf die Prattler Bürgerschaft anzustossen.

Die Schlagertruppe mit Bürgerrat Andreas Widmer heizte zu Beginn kräftig ein. Fotos David Renner

Stefan Bielser, Sven Bill, Rolf Schäublin, Chantal Jenny, Andreas Widmer und Sandra Felber-Klotz (von links).

Die Bürgergemeinde verabschiedete alle Punkte einstimmig. Für die Stimmzähler war da wenig zu tun.

Der und die ein oder andere blieb und tauschte sich beim anschliessenden Apéro aus.

Frauen aufgepasst: Neueröffnung in Pratteln

Endlich frei von Beckenboden-Beschwerden!

Ist Ihr Beckenboden zu schwach? Leiden Sie unter Inkontinenz und Blasenschwäche? Beckenbodentraining muss nicht anstrengend oder kompliziert sein. Die neuste Behandlungsmethode basiert auf einer elektromagnetischen Stimulation der Beckenbodenmuskultur – und das alles ohne Sportkleidung, Schweiss oder anstrengenden Übungen.

Ihre Beckenbodenmuskulatur wird gestärkt und hilft dabei, eine bestehende Blasenschwäche und Beckenbodenschwäche zu therapieren. Somit unterstützt Sie diese Behandlung zur Wiedererlangung der Kontrolle über Ihren Beckenboden.

Wie funktioniert das?
Der BB – Beckenboden Stuhl nutzt ein Magnetfeld, um Impulse zu erzeugen, der Ihre Beckenbodenmuskeln effektiv kontrahieren lässt. Sie sitzen 30 Minuten pro Behandlung bequem, vollständig bekleidet und lassen die Technik für sich arbeiten.

Für wen ist es geeignet?
Der BB Beckenboden-Stuhl ist ideal für alle, die ihren Beckenboden stärken möchten – ob junge Mütter nach der Geburt, Männer nach einer Prostata-Operation oder ältere Menschen mit Inkontinenz-Problemen. Achtung: Nicht geeignet für Personen mit Herzschrittmachern, metallischen Implantaten oder Herzrhythmusstörungen.

Abos
Wir laden Sie für eine kostenlose Probebehandlung ein. Erleben Sie die Wirkung im neuen Beckenboden Training in Pratteln. Jahresabo ab Fr. 33.– pro Behandlung. Mindestens 20 Einheiten werden empfohlen, im Abo für Fr. 49.– pro Behandlung.

Tag der offenen Tür

Interessiert? Besuchen Sie uns am:

- **Samstag, 25. Januar 2025 | 10–16 Uhr**
- **Samstag, 8. Februar 2025 | 10–16 Uhr**
- **Samstag, 15. Februar 2025 | 10–16 Uhr**

Probieren Sie die Wirkung selbst aus, Sie werden begeistert sein. Weitere Informationen und Anmeldung zur Probebehandlung: www.bb-beckenboden.ch

Buchen Sie Ihre Probebehandlungen bereits **JETZT** unter www.bb-beckenboden.ch. Überzeugen Sie sich selbst von der revolutionären Methode, Ihren Beckenboden zu trainieren – bequem, effektiv und ohne Anstrengung.
Wir freuen uns auf Sie!

BB-Beckenboden Training
Hauptstrasse 20 | 4133 Pratteln
Geschäftsführerin Petra Ritter
Telefon Direkt: 078 689 02 06
Kontakt: petra@bb-beckenboden.ch
Website: www.bb-beckenboden.ch
Termine nur nach Voranmeldung.

Top 5 Romane

1. **Helen Liebendörfer**
   Nicht ohne Regenschirm
   Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Zora del Buono**
   Seinetwegen
   Roman | Verlag C.H. Beck
3. **Thomas Strässle**
   Fluchtnovelle
   Novelle | Suhrkamp Verlag
4.
   Martin R. Dean
   Tabak und Schokolade
   Roman | Atlantis Verlag
5. **Anne Gold**
   Wenn jede Sekunde zählt
   Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag

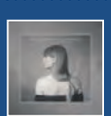
Top 5 Sachbücher

1. **Basler Zeitung**
   Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
   Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
2.
   Elke Heidenreich
   Altern
   Lebenshilfe | Hanser
3. **Yuval Noah Harari**
   Nexus
   Kulturgeschichte | Penguin Verlag
4. **Essen gehn!**
   Basel 2024/25
   Gastroführer | René Grüninger PR
5. **Kulinarischer Kosmos**
   Porträts und Rezepte aus der Markthalle Basel
   Kochbuch | Markthallen AG Basel

Top 5 Musik-CDs

1. **Taylor Swift**
   The Tortured Poets Department: The Anthology
   Pop | Republic | 2 CDs
2. **The Cure**
   Songs Of A Lost World
   Pop | Polydor
3.
   Haydn 2032 No.16 The Surprise
   Il Giardino Armonico, Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini
   Klassik | Alpha Classics
4. **Fazil Say**
   Oiseaux tristes
   Klassik | Warner
5. **Melody Gardot**
   The Essential
   Jazz | Decca | 2 CDs

Top 5 Vinyl

1. 
   Taylor Swift
   The Tortured Poets Department: The Anthology
   Pop | Republic | 4 LPs
2. **The Cure**
   Songs Of A Lost World
   Pop | Polydor
3. **Nick Cave & The Bad Seeds**
   Wild God
   Pop | Play It Again Sam
4. **Diana Krall**
   Only Trust Your Heart
   Jazz | Verve
5. **Coldplay**
   Moon Music
   Pop | Warner

Unsere Geschenktipps.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

Spiel und Wissen unter einem Dach

Bibliothek und Ludothek starten eine gemeinsame Zukunft im Neubau.

Nicht nur das Gemeindezentrum wird in zwei Jahren bezugsbereit sein, sondern auch das Gebäude, das östlich neben das Gemeindezentrum gebaut wird. Unter diesem Dach entsteht ein neuer Treffpunkt, der das Beste aus zwei Welten vereint: Die beiden heute eigenständigen Vereine «Trägerverein Bibliothek Pratteln» und «Ludothek Pratteln» werden im neuen Gebäude zusammengeführt – geplant ist eine Fusion der beiden Vereine.

Treffpunkt für Generationen

Der neue Standort wird mehr als nur ein Ausleihort für Bücher und Spiele sein. Ein kleines Café soll Besucherinnen und Besucher zum Verweilen einladen, wo sich Menschen aller Altersgruppen treffen, gemeinsam Zeit verbringen und sich eine Pause gönnen. Mit dem Zusammenschluss entsteht nicht nur ein Ort der Bildung und Unterhaltung, sondern auch ein Raum der Begegnung und des Austauschs.

Vielfältige Angebote

Das kombinierte Angebot von Bibliothek und Ludothek umfasst eine breite Palette von Medien und Spielen aller Art. Von klassischen Büchern und Zeitschriften, Hörspielen und Tonie-Figuren über Brett- und Kartenspiele bis hin zu Playmobil-Sets und Kinderfahrzeugen wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. So wird die «Bibliothek und Ludothek Pratteln» nicht nur Wissen fördern, sondern auch das gemeinschaftliche Spielen und Lernen.

Unbediente Öffnungszeiten

Neben den herkömmlichen, bedienten Öffnungszeiten können die Nutzenden ihre Medien und Spiele auch während der erweiterten unbedienten Öffnungszeiten ausleihen oder zurückbringen. Dieses flexible Open-Library-Konzept ermöglicht es den Nutzenden, den Besuch individuell zu planen und den Zugang zur «Bibliothek und Ludothek Pratteln» noch einfacher zu gestalten.

Zukunftsweisendes Konzept

Mit den erweiterten Öffnungszeiten und dem Café erhält die Bevölkerung von Pratteln mit der «Bibliothek und Ludothek Pratteln» einen modernen und offenen Ort für alle, die gerne lesen, spielen oder einfach ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre verbringen möchten. Die Fusion von Bibliothek und Ludothek steht für ein zukunftsweisendes Konzept, das Bildung, Freizeit und Gemeinschaft vereint.

Visualisierung des Bibliotheksgebäudes, welches per Oktober 2026 einzugsbereit sein wird. Visualisierungen zVg

Umfrage zu Bedürfnissen

Die Bibliothek Pratteln und die Ludothek Pratteln haben eine Umfrage lanciert, um das neue Angebot optimal auf die Bedürfnisse der Nutzenden und der Bevölkerung abzustimmen (siehe Kasten). Die Ergebnisse fliessen in die Planung des gemeinsamen Kompetenzzentrums ein.

Gery Stadler und Marion Weisskopf für die Bibliothek und Ludothek Pratteln

Einladung zur Umfrage

Die Bibliothek und Ludothek Pratteln laden alle Interessierten ein, an einer Umfrage teilzunehmen, um das zukünftige Angebot optimal an die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzenden anzupassen. Die Rückmeldungen dienen den Verantwortlichen dazu, die Öffnungszeiten, den Betrieb sowie die Ausstattung besser planen und gestalten zu können.

Die Umfrage kann bequem online ausgefüllt werden, indem der QR-Code mit dem Smartphone gescannt wird. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Umfrage auszudrucken und bis spätestens 17. Januar per Post an die Bibliothek oder Ludothek Pratteln zu senden. Sie kann auch direkt in den Briefkasten einer der beiden Institutionen eingeworfen werden. Auch Personen, die aktuell keine der beiden Einrichtungen nutzen, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Meinungen und Wünsche mitzuteilen.

Leserbriefe

Danke für Ihr Ja zum QP Bredella West

Am 24. November hat eine Mehrheit der Abstimmungsvotanten zugunsten vom Quartierplan Bredella West gestimmt. Die 56 % Stimmenanteil und die Stimmbeteiligung von 41,16% haben unsere Bemühungen belohnt, die Bevölkerung aufzuklären und für eine Zukunft für Pratteln einzustimmen. Dank der lokalen Medien wurden die Themen sachlich beleuchtet und die Vertreter der beiden Lager fanden Platz in den zahlreichen Leserbriefen und Beiträgen.

Die Medien haben sich nach dem Wahlerfolg in allen nennenswerten Medien zu Wort gemeldet und Pratteln unter anderem als Vorzeigegemeinde mit Mut zur Arealentwicklung genannt. Wir sagen hier Danke auch den Medienschaffenden, für ihren Einsatz und die sachliche Berichterstattung. Ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen als Prattler Stimmberechtigte und die Unterstützung des Pro-Komitees. Jetzt gilt es, weiter dranzubleiben, sich für die Versprechen einzusetzen und das Projekt weiter zu begleiten. Wir tragen dafür die Mitverantwortung. Wir haben mit Bredella AG einen verlässlichen Partner. Er wird uns laufend über einen Newsletter informieren, und das können auch Sie. Sie finden ab nächster Woche auf der Seite des Pro-Komitees den entsprechenden Link dazu. Ich wünsche Ihnen persönlich eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Dominique A. Häring, Kampagnenleiterin probredella.ch

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz
seit 1957
louis frey
Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH
Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Schwierigkeiten mit Handy oder Computerprogrammen und Internet

Nicht vergessen, Maya Hamdaoui-Boder ist immer noch voller Energie und möchte gerne die Erfahrungen weitergeben. Ab sofort biete ich IT-Kurse für Private, kleine Gruppen oder auch Vereine an, kaufm. Service und Buchhaltung für KMU, Starthilfe beim Computer, Schulungsbedarf für IT Microsoft MS 365, On-line Shopping, Apps kennenlernen deines Handy's und anderes. Antworten Sie mir per Mail maya@mhb-beratung.ch oder rufen Sie mich an 078 920 22 37 - ich rufe zurück. Ich würde mich sehr freuen, Sie zu unterstützen.

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Bestellen Sie Ihr Geschenkabo per Post oder online via QR-Code.

Jahresabo für Fr. 81.– (übrige Schweiz für Fr. 89.–) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel, Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch, www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kultur

Eine feinsinnige Komödie mit Wortwitz und Charakter

Die Baseldytschi Bihni startet mit der Dialektkomödie «Wie wär s mit Tee» in die Saison, die bis zum 17. Mai dauert.

Von Rolf Spriessler

Film-Assistentin Isabelle Steiner (Iris Heuss) überreicht dem von ihr verehrten Hotel-Pagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) einen Kaffee, hinter ihm Hoteldirektorin Theres Bauer (Danila Dahinden). Fotos Mimmo Muscio

Eine elegant gekleidete, leicht beschwipste und sichtlich gut gelaunte Dame (wunderbar schelmisch gespielt von Stephanie Stadler in ihrer zweiten Rolle nach ihrer letztjährigen Premiere) räkelt sich gemütlich auf dem Sofa einer Luxussuite eines der angesagtesten Basler Hotels und schaut sich am Fernsehen die TV-Sendung über ihr Idol an. Bei diesem handelt es sich um Star-Schauspieler Ruedi Amann (Michael Hug), der jeden Moment im Hotel als Gast erwartet wird. Alle sind aufgeregt. Allen voran die missmutige, strenge Hoteldirektorin Theres Bauer (Danila Dahinden) und der bis über beide Ohren verliebte und schwer begriffsstutzige Hotelpage Felix Hubacher (Philipp Borghesi), der als persönlicher Betreuer für den Schauspieler vorgesehen ist. Da sind auch Amanns Filmpartnerin Carmen Kaiser (Karin Kolb), die sämtlichen Männern, die ihr über den Weg laufen, den Kopf verdreht, und die junge, pflichtbewusste Assistentin Isabelle Steiner (Iris Heuss), zu deren Aufgaben es gehört, Ruedi Amann nicht mit Alkohol in Berührung kommen zu lassen und die mit Selbstbewusstsein nicht gerade gesegnet ist.

Im Hotel soll ein Film gedreht werden – für die Hoteldirektorin die Chance, gute Presse und damit wieder mehr Gäste zu bekommen. Doch Ruedi Amanns Tage als glamouröser Schauspielstar sind gezählt. Das weiss er auch und deshalb gibt er sich entsprechend desillusioniert und lebensmüde. Welche Rolle da wohl ein Möchtegern-Russe aus Bettingen (Marc Gianola) und eine charmante Journalistin einer bekannten Illustrierten (Sabine Mack) dabei spielen mögen? Mehr sei an dieser Stelle über die wendungsreiche und höchst amüsante Handlung der neuesten Produktion der Baseldytsche Bihni nicht verraten, die noch bis zum 17. Mai 2025 im Kellertheater im Lohnhof zu sehen sein wird – mit der obligaten Pause im Februar/März, in welcher das Theater am Lohnhof für Gastspiele anderer Theater-Ensembles genutzt wird (Details siehe unter www.baseldytschibihni.ch).

Es ist ein charmantes Stück mit viel Wortwitz und Zweideutigkeiten, ein Stück, in welchem sich Charaktere wandeln, nicht immer alles so ist, wie es scheint, und das weniger auf Slapstick und Spektakel setzt als das letztjährige Stück «En eewige Gäldsääge». Das achtköpfige Ensemble wirkt sicher, gut eingespielt und ausgesprochen spielfreudig. Die Komödie «Wie wär s mit Tee», die Regisseur Tom Müller dieses Jahr gekonnt in Szene gesetzt hat, stammt aus der Feder von Enrico Maurer, der pro Jahr zwei bis drei Stücke selbst schreibt und seit 2016 Geschäftsführer des Breuninger Theaterverlags in Aarau ist. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild stammt wie gewohnt von Hans «Dätt» Marti.

Die Baseldytschi Bihni ist preisgekrönt in ihre neue Saison gestartet. «Der Basler Dialekt wird gepflegt und die Kleintheater-Kunst hochgelebt», schreibt Daniel Brunner als Mitglied der schappo Expertenkommission im Flyer zur Verleihung des 53. Prix schappo, und: «85 Aktivmitglieder engagieren sich ohne Entgelt, um dem lokalen Theater eine Bühne zu geben.» Die Preisübergabe fand am 6. November im Kellertheater im Lohnhof statt. Entstanden ist der Verein 1892, als Gäste einer Hochzeitsfeier die «Dramatische Gesellschaft Basel» gründeten mit dem Zweck der «Pflege und Veredelung geselliger Unterhaltung», wie es damals hiess. Im Jahr 1925 erfolgte die Umbenennung in «Dialektgruppe Baseldytschi Bihni». Seit 1996 ist die Baseldytschi Bihni im Kellertheater des Lohnhofs zu Hause. Der Verein zählt heute rund 1000 Mitglieder, wovon sich die besagten 85 Aktiven auf, neben und hinter der Bühne engagieren, inklusive Bühnentechnik, Betreuung und Bewirtung der Gäste im Foyer sowie der Administration. «Wär uff dr Baseldytsche Bihni spiile mecht, muess e weeneli en Egge ab ha!», lässt sich Präsident Remo Gallacchi zitieren. «Gut so!», lässt sich da nur entgegnen. Denn das spürt man und das macht Spass beim Zuschauen.

Der neue Gast Ruedi Amann (Michael Hug) wird beim Check-in kritisch von Hoteldirektorin (Danila Dahinden) beobachtet.

Starschauspieler Ruedi Amann (Michael Hug) versucht «seinen» Hotelpagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) aufzumuntern.

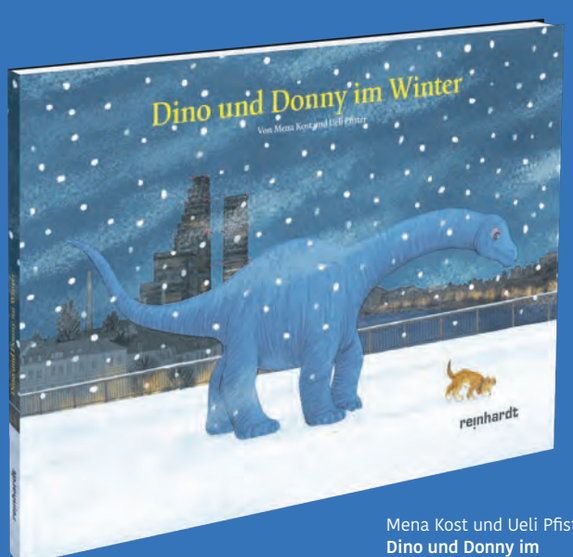
reinhardt

Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 19.80
978-3-7245-2751-0

Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld
1920–1950
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-2731-2

Schenken MACHT Freude

Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder
lachen lernte
CHF 29.80
978-3-7245-2577-6



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im
Winter
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Tradition

Füürbiige 2025 – von zehn bis 99

Das Füürbiige ist eine lebendige Prattler Tradition, bei der alle mitmachen können. Foto zVg

Bereits am Samstag, 1. Februar, treffen sich die ersten Füürbiiger, um den Mast zu stellen und den Füürplatz einzurichten. An den darauffolgenden Samstagen schwärmen die zahlreichen Füürbiiger mit Kleinbussen und Traktoren in die jeweiligen Sammelgebiete aus. Das gesammelte Holz wird dann Samstag für Samstag auf dem Mayenfels aufgeschichtet.

Die Füürbiiger freuen sich, viele neue Gesichter empfangen zu können. Wie jedes Jahr dürfen die fleissigen Helfer ein riesiges Feuer bauen. Das traditionelle Zvieri darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Die Füürbiiger laden alle im Alter von 10 bis 99, die Freude haben, einige tolle und abenteuerreiche Samstagnachmittage in der Vorfasnachtszeit zu geniessen, herzlich ein, den Füürbiigern beizutreten. Selbstverständlich dürfen Eltern ihre Kinder begleiten und auch selbst Hand anlegen.

Der Treffpunkt ist um 13 Uhr vor der «alten Dorfturnhalle». Nach getaner Arbeit um ca. 17.30 Uhr kann der Nachmittag ausgeklungen werden. Zur Ausrüstung gehören gute Schuhe, warme Kleider und Arbeitshandschuhe. Gesammelt wird unbehandeltes, solid gebundenes Holz (Baumschnitt) und Weihnachtstännli. Es hilft, wenn das Holz gut zugänglich und sichtbar vor dem Haus platziert ist.

Cyrill Widmer für die Füürbiiger

Weitere Infos unter www.holzsammeln.ch

Die wichtigsten Daten:

11. Januar	8 Uhr Dorfturnhalle	Tännlisammeln ganzes Dorf
8. März	9 Uhr Mayenfels	End-Biige
9. März	19 Uhr Mayenfels	Füür
15. März	13 Uhr Mayenfels	Uffrume

Die Sammeldaten und Gebiete:

8. Februar	13 Uhr Dorfturnhalle	nördlich Bahnlinie und Längi
15. Februar	13 Uhr Dorfturnhalle	Schlossstrasse bis Buholz
22. Februar	13 Uhr Dorfturnhalle	Schlossstrasse bis Chästeli
1. März	13 Uhr Dorfturnhalle	oberer Dorfkern und Rumpel

Fasnacht

Blagedden-Vernissage 2025

Das Fako Prattele wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes und gutes Neues Jahr. Ein neues Jahr bedeutet auch, dass die Prattler Fasnacht näher rückt. Bis zum grossen Fasnachtsumzug am Sonntag, 9. März, finden noch einige (Vor-)Fasnachtsaktivitäten statt.

Als Erstes wird traditionell die neue Prattler Fasnachtsblagedde an der Blagedden-Vernissage enthüllt: Die Vernissage ist am Freitag, 3. Januar, ab 19 Uhr im Schlosshof. Danke an die Schoreniggeli fürs Bewirten, an den Verschönerungsverein Pratteln und die Bürgergemeinde für die Finanzierung des Apéros sowie an die Backfee Fränzi Schwob! Man darf gespannt sein, wie das neue Juwel der Prattler Fasnacht aussieht und wer es kreiert hat.

Am letzten Januar-Wochenende, 24. und 25, findet im Kuspo das Larifari statt, ein Anlass, der nicht mehr vor der Fasnacht wegzudenken ist! Der nächste Fasnachtstermin ist das Schotte-Röggli, welches am 22. Hornig im Kuspo über die Bühne geht. Am Donnerstag, 27. Hornig, ab 16 Uhr beginnt die Schulfasnacht der Primar- und Kindergartenklassen im Dorfkern. Das Programm der Fasnacht vom 8./9. und 14. März wird zu gegebener Zeit ebenfalls im Prattler Anzeiger publiziert.

Peter Lüdin für das Fako

Vorfasnacht

Wenns nach Käsküechli duftet und nach Fasnacht klingt

Letzten Freitag hat der Vorverkauf für die Vorfasnachtsveranstaltung Larifari gestartet. Rechtzeitig aufs Weihnachtsfest gibt es einen ersten Vorgeschmack darauf. Noch zieren Tannenzweige, Kerzen und Weihnachtsgutzi die Tische. Bald stehen aber farbige Fasnachtsbändeli, Laternli und Kääsküechli und Faschtewaiie an ihrer Stelle. Die Tickets fürs Larifari am 24. und 25. Januar sind bereits im Verkauf und die Fasnachtsclique Saggladärne ist fleissig am Vorbereiten.

Auf der Bühne stehen Cliquen, Bängg, Guggen und Wagencliquen aus Pratteln und der Region. Mit den Nachtfalter Schränzern, den CB-Schnooger und den Saggladärne sind drei Prattler Grössen wieder Teil des Programms. Auch der Cliquennachwuchs Fägnäschtli ist dieses Jahr am Larifari vertreten und zeigt, dass Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in allen Altersklassen zu finden sind. Das legendäre Walfischchörli dürfen wir ebenfalls nochmals im Kuspo begrüssen. Ergänzt wird das Larifari von den «Räpplibuebe», die mit ihrem Humor als Roter Faden durchs Programm führen.

Fasnacht aus und für Pratteln: Das Larifari sorgt auch im kommenden Jahr für ein grossartiges Programm. Foto zVg

Tickets für die Vorfasnachtsveranstaltung sind unter saggladaerne.ch erhältlich. Wer also noch keine Tickets hat, findet sie vielleicht unter dem Weihnachtsbaum.

Noemi Bachofner für das OK Larifari

Kultur

Carols and Hymns

Das Ichos Vokalensemble freut sich, am Sonntag, 22. Dezember, in der reformierten Kirche das Programm Carols and Hymns vorzustellen! Im Zentrum stehen bekannte Werke von B. Britten, die das Ensemble mit kleinen Perlen wenig bekannter Werke umgeben wird. Die Engländer haben mit ihrer Vokalmusik ein ausgeprägtes Gefühl für festliche und doch innigliche Weihnachten. Wer kennt nicht die Carol Services, welche alljährlich in der Advents- und Weihnachtszeit überall stattfinden. Einen Hauch dieser englischen Chortradition wird das Ensemble – rein musikalisch und in ihrer eigenen Interpretation – nach Basel und Pratteln bringen. Das Ichos Vokalensemble gründete sich auf Initiative des Chorleiters Jakob Bergsma im Jahr 2020 und formiert sich aus Menschen mit einem eigenständigen Anliegen an ihre Stimme und an die Chormusik vorwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts. Es positioniert sich im Spannungsfeld von engagierten Laien und professionellen Musikerinnen, Musikern und Sängerinnen und Sängern, welchen das lebendige, inhaltlich getragene Musizieren wichtig ist.

Maja Scheuermeier
für das Ichos Vokalensemble

Samstag, 21. Dezember,
20 Uhr, Sacré-Coeur Kirche Basel

Sonntag, 22. Dezember,
16 Uhr, Reformierte Kirche Pratteln
Freier Eintritt, Kollekte ichos.ch

Gedicht

24. Dezember

Das kleine Mädchen
tanzt mit seiner Puppe
zum Orgelspiel
an beiden Händchen gefasst
gehts wild im Kreis herum

Im Familiengottesdienst zur Weihnacht
gibt es kein Halten in den Bänken

Ein Tanz zum Lobe Gottes

Susanne Brugger, Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Felix Straubinger;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Di, 24. Dezember, 16 h: ökum. Heiligabendgottesdienst, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Fr, 27. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Andreas Bitzi, kath. Priester;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Fr, 3. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Reiner Jansen;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Reiner Jansen.

Fr, 10. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Barbara Metzner, kath. Gemeindeleiterin;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal (Oktober bis Ostern), Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Jeden Fr*, 18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 22. Dezember, 10 h: 4. Adventsgottesdienst mit Solistin, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer, anschliessend Kirchenkaffee.

Di, 24. Dezember, 16 h: Heiligabendgottesdienst für Gross & Klein, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

22 h: Heiligabendgottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Mi, 25. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Chorbegleitung, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

So, 29. Dezember, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Felix Straubinger.

Di, 31. Dezember, 10 h: Silvesterparty für Jugendliche, Jugendraum Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, Anmeldung bis 22.12.2024.

So, 5. Januar, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Di, 7. Januar, 14 h: Frauen kreaktiv, Sitzungszimmer im Kirchgemeindehaus (EG), Rosmarie Rüegsegger, 079 439 66 84, rosmarie54@yahoo.de, bei Erstteilnahme zu Materialzwecken bitte anmelden.

Mi, 8. Januar, 16–17.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 20. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Strick- und Häkelgruppe, Oase-Saal.

18.30 h: Novena, Kirche.

Sa, 21. Dezember, 15 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier zum 4. Advent, Romana.

18.30 h: Novena, Oase-Saal.

So, 22. Dezember, 10 h: Eucharistiefeier zum 4. Advent, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 23. Dezember, 18.30 h: Novena, Kirche.

Di, 24. Dezember, 16 h: Familien- und Kinderweihnachtsfeier, Kirche.

16 h: ökumenische Familienweihnachtsfeier, Romana.

17.30 h: Eucharistiefeier an Heiligabend, Kirche.

23 h: Santa Messa della Vigilia di Natale, Kirche, anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Mi, 25. Dezember, 10 h: Eucharistiefeier am Weihnachtstag mit Begleitung festlicher Trompetenmusik, Kirche.

17.30 h: Kein Rosenkranzgebet in deutscher Sprache, Kirche.

18.30 h: Kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 26. Dezember, 10 h: Eucharistiefeier am Stephanstag mit Weinsegnung, Kirche.

17.30 h: Dt. Rosenkranz, Kirche.

Sa, 28. Dezember, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 29. Dezember, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche

Mi, 1. Januar, 11 h: Eucharistiefeier zum neuen Jahr, Kirche.

17.30 h: Kein Rosenkranzgebet in deutscher Sprache, Kirche.

18.30 h: Kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 2. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

17.30 h: Rosenkranz dt., Kirche.

Sa, 4. Januar, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 5. Januar, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 8. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: 3 x 20 – Theateraufführung «E chaotischi Grichtsverhandlig», Pfarreisaal.

17 h: ökum. Kinderchor Rägeboge-Probe, Oase-Saal.

17.30 h: Rosenkranz dt., Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 9. Januar, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 10. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

So, 22. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst, Predigt: christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

Do, 2. Januar, 20 h: Gemeindegebet

So, 5. Januar, 10 h: Gottesdienst, mit Kinderhüte

So, 12. Januar, 10 h: Gottesdienst

**ausser während der Schulferien*

Krippenspiel

Grosses Theater trotz Widerstände

Nach neun Wochen Proben brachten die Schauspielerinnen und Schauspieler das Krippenspiel trotz Ausfällen grandios auf die Bühne.
Fotos zVg

«Truppeverlegig uf Bethlehem» heisst das diesjährige Krippenspiel. Nach neun Wochen Proben war am Freitag, 13. Dezember, die Hauptprobe im reformierten Kirchgemeindehaus. Die 22 Kinder probten das Stück zum ersten Mal mit allen Liedern und Musikstücken. Bei den Aufführungen am 3. Advent, fielen zwei Kinder krank aus. Einer der Soldaten, Josef und ein Schriftgelehrter, mussten kurzfristig ersetzt werden. Ein Mädchen, welches in den letzten sieben Jahren immer mitgespielt hat, war so spontan, zwei Stunden vor der Aufführung zuzusagen und lernte in der kurzen Zeit die Rolle des Josef fast ganz auswendig. Der Wirt wurde zum zweiten Soldaten und ein Engel übernahm zusätzlich die Rolle des Schriftgelehrten.

Am Sonntag fiel dann auch noch Herodes aus, sodass seine Frau die Rolle des Herodes übernahm und ein Engel zur Frau des Herodes wurde. Ein Kind, welches zum Zuschauen gekommen war, wurde spontan ein weiterer Engel. Die Kleidungsstücke wurden kurzerhand angepasst, die Texte, so gut es ging, gelernt. Improvisation gehört zu jedem Krippenspiel, aber dies war eine wahre Meisterleistung. Die Kinder spielten ihre Rollen, als ob sie diese schon immer hatten und die gute Fee im Hintergrund sorgte dafür, dass jedes Kind im richtigen Moment das richtige Kostüm anhatte.

Roswitha Holler-Seebass für die reformierte Kirche

Kirche

Kinder helfen Kindern – singend und segnend

Am Samstag, 11. Januar, ziehen die Kinder, verkleidet als Heilige drei Könige mit Gefolge, von Haus zu Haus, singen Lieder und spenden den Haussegen. Das macht nicht nur Spass, sondern hilft Kindern in anderen Weltgegenden. Dieses Jahr unterstützen sie damit Projekte des Hilfswerks Missio, u. a. in Kenia und Kolumbien, wobei es um die Einhaltung der Kinderrechte geht.

Die Probe für die SternsingerInnen findet am Mittwoch, 8. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum statt. Kinder, die in der 3. bis 6. Klasse sind, können am Sternsingen mitmachen. Es werden auch Mütter und Väter gesucht, die bereit sind, die Gruppen zu begleiten, beim Umkleiden oder in der Küche.

Die Sternsinger können zum Singen und Segnen nach Hause bestellt werden. Der Besuch erfolgt innerhalb der angegebenen Zeiten.

Marcel Cantoni für die Veranstalter

19. Pratteler Sternsingen
Samstag, 11. Januar, 15 bis 18.30 Uhr
Anmeldungen für Besuche bis 6. Januar: Marcel Cantoni (marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch), Assunta D'Angelo (assunta.dangelo@rkk-pratteln-augst.ch).

Kirche

Festliche Adventsfeier am Chlausetag

Der von vielen Seniorinnen und Senioren geschätzte Adventsanlass «Joerin Kaffee» fand dieses Jahr am Chlausetag statt. Und als an jenem Nachmittag der Santichlaus und der Schmutzli sich auf den Weg zu den Kindern «verirrten», ging ein fröhliches Lachen durch den rot-grüngold geschmückten Saal des reformierten Kirchgemeindehauses.

Das Junge Kammerorchester Baselland umrahmte den Nachmittag mit romantischer Musik sowie einem abwechslungsreichen Programm und Sozialdiakon Marcel Cantoni, der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst, erzählte gekonnt eine lustige Weihnachtsgeschichte auf Berndeutsch. Wer wollte, durfte dem Samichlaus ein «Värsli» aufsagen, und da so viele teilnahmen, wurden allesamt mit einem feinen Stück Schwarzwälder-Kirschtorte belohnt. Weitere Farbtupfer waren die Grussworte von Bürgerrätin Sandra Felber-Klotz mit ihrer Ansprache über die Farbe Rot und von Prattler Gemeindepräsident Stephan Burgunder, der über die Entstehung «des Mannes mit dem weissen Bart» berichtete, wie auch das adventliche Singen.

Aus all diesen schönen Elementen entsteht, dank des grossartigen Engagements vom Joerin-Team, ein Erinnerungsbild, auf das man gerne zurückblickt.

Sophia Ris für die reformierte Kirchgemeinde

Santichlaus und Schmutzli erfreuen nicht nur Kinder. Das Konzert des jungen Kammerorchesters war ein Highlight im Programm. Fotos zVg

Handball Juniorinnen U14/U16/U18 Elite

Drei erfüllte Bedingungen sorgen für die Finalrundenqualifikation

Die Teams der HSG Nordwest absolvierten ihre letzten Spiele im alten Jahr und schlossen die Hauptrunde ab.

Von Werner Zumsteg*

Am vergangenen Wochenende bestritten die drei Elite-Teams der HSG Nordwest ihr jeweils letztes Spiel in der Hauptrunde. Die U18 traf auswärts auf den HV Herzogenbuchsee. Beide Mannschaften haben die Finalrunde verpasst und werden in der Auf-/Abstiegsrunde wieder aufeinandertreffen.

Das Spiel dauerte nicht allzu lang und schon konnten sich die Bernerinnen leicht absetzen. Den Nordwest-Spielerinnen unterliefen zu viele Fehlwürfe, und die Defensive war auch nicht sattelfest. Zur Pause hielt sich der Rückstand noch in Grenzen (19:15), danach lief plötzlich gar nichts mehr bei den Gästen, «Buchsi» ging zeitweise mit zehn Toren in Führung. Danach fing sich die HSG wieder etwas und konnte das Resultat auf 38:32 verschönern.

Finalrunde, wir kommen! Die U16-Elite-Girls der HSG Nordwest bejubeln ihren Erfolg. Foto Benj Schwarz

Die U14 Elite spielte ihr letztes Spiel gegen GC/Amicitia zu Hause im Kuspo. Beide Teams haben sich den Finalrundenplatz frühzeitig gesichert und waren gedanklich wohl schon in den Ferien. Das wird vermutlich auch die Erklärung dafür sein, dass sich beide eine Unmenge an Ballverlusten leisteten, einzig kurz vor der Pause gelang den Zürcherinnen eine Phase mit besserer Konzentration, während der sie sich den entscheidenden Vorsprung erarbeiten konnten. GC/Ami gewann am Ende mit 22:18.

Die U16 Elite hatte noch eine letzte Chance auf die Finalrundenteilnahme. Dazu waren aber drei Bedingungen zu erfüllen: Wyland/Winti durften nicht in Zug gewinnen, die HSG musste zu Hause GC/Amicitia Zürich schlagen, den Tabellendritten, und dazu durften die Köniz Cats nicht bei den Spono Eagles gewinnen. Die erste Bedingung war schon vor dem Spiel der HSG bekannt, Zug hatte gegen Wyland/Winti gewonnen.

Nun mussten die HSG-Girls ihren Teil dazu beitragen. Sie starteten sehr konzentriert und lagen immer in Front, zur Halbzeit sogar mit 10:5. Die Zürcherinnen erwischten den besseren Start in den zweiten Umgang, holten Tor um Tor auf bis zum 14:13. Näher liessen die Nordwest-Girls den Gegner aber nicht herankommen. Sie kämpften sich wieder zurück ins Spiel und erhöhten das Skore fortlaufend bis zum umjubelten 22:16-Heimsieg. Bedingung 2 war erfüllt.

Ab da lag es nicht mehr in den eigenen Händen und gebannt schauten alle auf den Liveticker aus Nottwil. Und dort führten die Eagles bereits zur Pause mit neun Toren und gewannen schliesslich mit 17 Toren Differenz. Bedingung 3 war damit auch erfüllt, das heisst, die U16-Girls qualifizierten sich für die Elite-Finalrunde.

**für die HSG Nordwest*

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:
- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100% Haushaltsabdeckung

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Handball Mixed U9/U11

Aufgeregte Kinder und stolze Eltern

Das Nigginäggiturnier des TV Pratteln NS lockte viele Leute ins Kuspo, darunter auch den Santiglaus.

Von Nadine Krattiger und Janine Messner*

Am vorletzten Sonntag fand im Kuspo das alljährliche Minihandballturnier für die jüngsten Handballerinnen und Handballer aus der Region statt. Insgesamt 36 Teams aus unterschiedlichen Vereinen waren beteiligt, wobei vom TV Pratteln NS selbst vier Teams mitspielten.

Kurz vor 8 Uhr trafen bereits die ersten aufgeregten Kinder in der Halle ein, ehe das Turnier um 8.30 Uhr offiziell startete. Den Anfang machte die U11-Challengers-Kategorie, gefolgt von den U11-Beginners. Zu diesem Zeitpunkt war die Halle bereits gut gefüllt mit aktiven Kindern und stolzen Eltern und Angehörigen auf der Tribüne.

Am Nachmittag folgten die U9-Mannschaften, ebenfalls unterteilt in die beiden Stärkeklassen Beginner und Challenger. Während die Challenger-Teams beider Altersstufen Minihandball spielten, traten die Beginner im Softhandball gegeneinander an, eine vereinfachte Variante des Minihandballs.

Beim Prattler Heimturnier, wie auch allgemein im Sport, sollen Fairplay und Spass im Vordergrund stehen. Die Ergebnisse werden den Kindern jeweils kurz nach Spielende mitgeteilt, auf eine Rangliste wird jedoch verzichtet. Wie es sich für ein richtiges Nigginäggiturnier gehört, war auch der Santiglaus vor Ort und verteilte zahlreiche Schoko-Nikoläuse. Die Kinder waren kreativ mit ihren Värsli und der Besuch des Santiglaus war für viele Kinder ein weiteres Highlight an diesem Sonntag im Kuspo.

Ohne Zwischenfälle und mit vielen fröhlichen und aktiven Kindern war auch diese Ausgabe des beliebten Nigginäggiturniers einmal mehr ein voller Erfolg. Ein grosses Dankeschön gilt allen helfenden Händen, die rund ums Turnier mitgewirkt haben. Beim TV Pratteln NS freut man sich bereits auf ein tolles Turnier im nächsten Jahr. **OK Minihandballturnier*

Gruppenfoto im Kuspo: Die Prattler U11-Kids hatten Spass am Nigginäggiturnier, das vor eigenem Publikum und entsprechend vielen bekannten Gesichtern stattfand. Foto zVg

Handball 1. Liga

Pratteln verliert beim Tabellenführer

PA. Mit der SG Nyon wartete am letzten Samstag ein dicker Brocken auf die seit vier Spielen sieglosen Prattler. Die Romands glänzten durch Härte und Effizienz und machten den Baselbietern das Leben schwer. Doch Pratteln blieb dran und liess den Leader nicht davonziehen. Erst Mitte der zweiten Halbzeit vermochte sich der Favorit etwas abzusetzen (29:23, 49.). Die Gäste kamen zwar nochmals auf drei Längen heran (30:27, 53.), doch der Tabellenführer war zu stabil, um nochmals ins Wanken zu geraten. Am Ende hiess es 37:32 für Nyon.

Für die auf Rang 7 zurückgefallenen Prattler gibt es in diesem Jahr noch eine Gelegenheit, wieder in die obere Tabellenhälfte zu kommen. Morgen Samstag, 21. Dezember, gastiert der HS Biel um 17.30 Uhr im Kuspo. Mit einem Sieg würde man die Seeländer (Rang 5) überholen.

Telegramm

SG Nyon – TV Pratteln NS 37:32 (15:13)
Cossy. – 100 Zuschauer. – SR End, Nussbaumer. – Strafen: 6-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Garoscio (3. Zeitstrafe, 50.) plus Disqualifikation ohne Bericht Verger (44.) gegen Nyon, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel (1), Rätz; Bühler (1), Christ (1), Thim Dietwiler (2), Gassmann (2), Hauser, Ischi (2), Meier, Paban (4), Pietrek (1), Rickenbacher (1), Spring (9/4), Tester (8).

Bemerkungen: Pratteln ohne Burgherr, David Dietwiler und Esparza (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:2.

Spiele des TV Pratteln NS
Samstag, 21. Dezember

- 15.45 Uhr: Damen 2. Liga – SG Freiamt Plus 2 (Kuspo)
- 17.30 Uhr: Herren 1. Liga – HS Biel (Kuspo)

Leichtathletik

Geglückter Start in die Hallensaison 2024/25

Der TV Pratteln AS war in Oberdorf am UBS Kids Cup Team dabei.

Die Leichtathletikabteilung des TV Pratteln Aktiv Sport startete am letzten Sonntag mit der lokalen Ausscheidung für den UBS Kids Cup Team in die neue Hallensaison. Der Anlass ist der grosse Nachwuchswettkampf in der Schweizer Leichtathletik und besteht aus einer kategorienabhängigen Sprungdisziplin, einer Sprintdisziplin, einem für alle Kategorien gleichen Biathlon und Team-Cross.

Der TV Pratteln AS war mit zwei Teams aus der Leichtathletik und dem Funsport am Start und erlebte in der Halle in Oberdorf mit 120 weiteren Teams, darunter die amtierenden Team-Kids-Cup-Schweizer-Meisterinnen U16, einen spannenden Qualifikationswettkampf für den Regionalfinal im März.

Das U14-Mixed-Team startete am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr mit zwei Jugendlichen aus der U14. Wegen diverser kurzfristiger Absagen musste das Team mit drei Jugendlichen aus der U12 ergänzt werden. Die drei Athletinnen und zwei Athleten konnten zum Teil zum ersten Mal Kids-Cup Erfahrung sammeln und beendenden als die jüngste Mannschaft der U14 den Wettkampf auf dem 12. Schlussrang. Am Nachmittag startete das U10-Girls-Team zum ersten Mal am UBS Kids Cup Team und erlebte bei guter Stimmung einen spannenden Wettkampf. Das sechsköpfige Team erreichte den guten 6. Schlussrang.

Je nach Verfügbarkeit der Athletinnen und Athleten stehen noch weitere Hallenwettkämpfe und Kids-Cup-Ausscheidungen auf dem Wettkampfplan. Damit die Resultate noch gesteigert werden können, braucht es viele fleissige Trainingsstunden, in denen die einzelnen Disziplinen geübt werden können.

Beat Göpfert,
Leiter LA TV Pratteln AS

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen . Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Anna Ineichen, anna.ineichen@gmail.com, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage

3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühn Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi St. Leodegar Pratteln. Abenteuer, Spass und echte Freundschaften warten auf dich! Bei der Pfadi St. Leodegar erlebst du aufregende Schatzsuchen, spannende Lagerfeuer und Abenteuer in der Natur. Bist du zwischen 5 und 14 Jahren? Dann sei dabei!Alle Infos auf www.leoleo.ch oder per Mail an abteilungsleitung@leoleo.ch. Wir freuen uns auf dich!

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20:30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Te.l 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal:Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18– 22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde: Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit . Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2024

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 528
Einwohnerratssitzung vom Montag, 16. Dezember 2024, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Tonprotokoll:
https://www.pratteln.ch/sitzungen

Anwesend:
39 Personen des Einwohnerrats,
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat:
Andreas Moldovanyi
Gemeinderat: —
Vorsitz: Andreas Seiler
Protokoll: Nurhan Kizilyatak
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 39 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20, das ⅔-Mehr 26 und das ¾-Mehr 30 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

keine

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

:ll: Das bereinigte Geschäftsverzeichnis wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschlüsse

1. Geschäft 3471

Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsschulrat für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028

In stiller Wahl gewählt:
:ll: Schneider Geraldine, U/P

2. Geschäft 3455

Teilrevision des Feuerwehrreglements, 3. Lesung

Abstimmung über § 14 Feuerwehrpflichtersatzabgabe, Abs. 1 und Abs. 3:

§ 14 Abs. 1
Gegenüberstellung der Anträge ER 2. Lesung und GR:

- **Antrag Einwohnerrat, 2. Lesung**

:ll: Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keine persönliche Feuerwehrdienstleistung erbringt, entrichtet, bis zum 45. Lebensjahr, eine jährliche Feuerwehrpflichtersatzabgabe. Sofern die Dienstdauer nicht erfüllt ist.
17 Ja

- **Antrag Gemeinderat**

:ll: Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keine persönliche Feuerwehrdienstleistung erbringt, entrichtet eine jährliche Feuerwehrpflichtersatzabgabe.
22 Ja

2 Enthaltungen

Der Rat beschliesst mit 22 Ja- zu 17 Nein-Stimmen:
:ll: Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keine persönliche Feuerwehrdienstleistung erbringt, entrichtet eine jährliche Feuerwehrpflichtersatzabgabe.

§ 14 Abs. 3
Gegenüberstellung der Anträge:

- **Antrag Einwohnerrat 10 %**

:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt **10 %** des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.
29 Ja (10 %)

- **Antrag Gemeinderat 12 %**

:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des steuerbaren Einkommens erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt **12 %** des steuerbaren Einkommens. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 60.
10 Ja (12 %)

Der Rat beschliesst mit 29 Ja- zu 10 Nein-Stimmen:
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt **10 %** des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.

§ 14 Abs. 3
Gegenüberstellung der Anträge

- **Antrag Einwohnerrat CHF 100**

:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 10 % des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens **CHF 100.**
19 Ja

- **Antrag Gemeinderat CHF 60**

:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des steuerbaren Einkommens erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 12 % des steuerbaren Einkommens. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens **CHF 60.**
18 Ja

2 Enthaltungen

Der Rat beschliesst mit 19 Ja- zu 18 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen:
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 10 % des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens **CHF 100.**

Der Rat beschliesst mit 29 Ja- zu 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen:
:ll: Die Teilrevision des Feuerwehrreglements wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
15. Januar 2025.

3. Geschäft 3469

Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029

AF03 Polizei
Antrag UP, Patrick Weisskopf:
Ziele (wieder hinzufügen): Reduktion Sachbeschädigung im öffentlichen Raum. Beibehaltung von ursprünglichem Text.
:ll: Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

AF06
Familienergänzende Angebote
Antrag RPK 5.2:
Die RPK beantragt, die Position Beiträge an Spielgruppen, obligatorische frühere Sprachförderung, gänzlich zu streichen und damit die Position «Weitere Aufwände» von CHF 1'632'000 auf neu CHF 1'552'000 zu reduzieren sowie aus den Zielen von AF06 zu streichen.
:ll: Der Antrag wird mit 19 Ja- zu 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

AF16 Abfallbewirtschaftung
Antrag UP, Patrick Weisskopf:
Ziele (wieder hinzufügen): Das Grundwasser ist vor Verschmutzungen durch Abwasser geschützt. Beibehaltung von ursprünglichem Text.
:ll: Der Antrag wird mit 34 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

AF23
Vermögens- und Schuldenverwaltung
Antrag UP, Gery Stadler
Ziele (wieder hinzufügen): In der Regel kein Verkauf von gemeindeeigenen Parzellen. Wenn sinnvoll, werden Parzellen im Baurecht abgegeben. Beibehaltung von ursprünglichem Text.
:ll: Der Antrag wird mit 28 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

1. Genehmigung Investitionsbudget 2025
:ll: Das Investitionsbudget 2025 wird mit 38 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

Für Strassen, Werk- und Energieleitungen werden die Ausgaben bis CHF 1'000'000 sowie für alle übrigen Investitionen bis CHF 300'000 je Einzelfall ohne Sondervorlagen mit dem Budget bewilligt.

Die vorgesehenen Investitionen werden sowohl aus eigenen als auch mit fremden Mitteln finanziert. Der Gemeinderat wird hiermit ermächtigt, die notwendigen Fremdmittel aufzunehmen.

2. Festsetzung der Steuerfüsse für das Jahr 2025
Der Rat beschliesst mit 36 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen:
:ll: 2.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen wird auf 58,5 % des Staatssteuerbetrages festgesetzt (unverändert).
:ll: 2.2 Die Ertrags- und Kapitalsteuer sowie der Sondersatz für ehemalige Statusgesellschaften wird auf 55 % des Staatssteuerbetrages festgesetzt (unverändert).

3. Feuerwehrpflichtersatz
Der Rat beschliesst mit 27 Ja- zu 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen:
:ll: Feuerwehrpflichtersatz: 10 % des Gemeindesteuerbetrages, mindestens aber CHF 100.00.

Fortsetzung auf Seite 62

Beschlüsse des Einwohnerrats (Fortsetzung)

4. Wasserbezugsgebühren
Der Rat beschliesst mit 38 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme:
:ll: Auf den Wasserbezugsgebühren wird ein Rabatt von 20 % gewährt (unverändert).

5. Abwassergebühren
Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Auf den Abwassergebühren wird ein Rabatt von 20 % gewährt (unverändert).

6. Festsetzung Hauskehricht-, Sperrgut-, Container- und Grüngutgebühren
Der Rat beschliesst mit 38 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme:
:ll: Die Gebühren werden wie folgt festgelegt:

Gebührensäcke, Sperrgutmarken und Containergebühren (inkl. MwSt. 8,1 %)

a) Gebührensäcke nach Volumen ***(neu ab 1. April 2025)***
- 17 Liter, maximal 3 kg CHF 1.30 (bisher CHF 1.10)
- 35 Liter, maximal 6 kg CHF 2.60 (bisher CHF 2.20)
- 60 Liter, maximal 12 kg CHF 5.20 (bisher CHF 4.40)
- 110 Liter, maximal 18 kg CHF 7.80 (bisher CHF 6.60)

b) Gebührenmarken für Sperrgut oder verschnürte Bündel nach Gewicht ***(neu ab 1. April 2025)***
pro 6 kg 1 Gebührenmarke CHF 2.60 (bisher CHF 2.20)

Der Rat beschliesst einstimmig:

c) Container für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe nach Leerungen und Gewicht ***(neu ab 1. April 2025)***
- pro Leerung CHF 19.00 (bisher CHF 16.20)
- pro Kilogramm CHF 0.30 (bisher CHF 0.26)

d) Häckseldienst
- Grundgebühr bis 5 Minuten CHF 25.00 (unverändert)
- Grundgebühr bis 10 Minuten CHF 50.00 (unverändert)
- ab 11. Minute (pro Minute) CHF 4.00 (unverändert)

e) Container für Grüngut
- bis 140-Liter-Container CHF 90.00 (bisher 88.20)
- bis 240-Liter-Container CHF 172.90 (bisher 169.50)
- bis 770-Liter-Container CHF 528.20 (bisher 517.80)

7. Teuerungsausgleich
Der Rat beschliesst mit 37 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung:
:ll: Es wird eine Teuerungszulage von 0,9 % gewährt.

Gegenüberstellung der Anträge:
- **Antrag RPK 0 %**

:ll: Die RPK beantragt, dass der Teuerungsausgleich so festgelegt wird, wie der Landrat diesen für 2024 für die Kantonsangestellten beschliesst.
8 Ja
- **Antrag, SP, Mauro Pavan 0,9 %**

:ll: Mauro Pavan beantragt, dass der Teuerungsausgleich auf 0,9 % festgelegt wird.
28 Ja

3 Enthaltungen

Antrag, SP, Mauro Pavan, obsiegt.
- **Antrag, SP, Mauro Pavan 0,9 %**

:ll: Mauro Pavan beantragt, dass der Teuerungsausgleich auf 0,9 % festgelegt wird.
26 Ja
- **Antrag Gemeinderat 1,5 %**

:ll: Es wird eine Teuerungszulage von 1,5 % gewährt.
12 Ja

1 Enthaltung

8. Genehmigung Budget 2025
Der Rat beschliesst mit 32 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltung:
:ll: Das Budget für das Jahr 2025 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 762'800 genehmigt.

9. Kenntnisnahme Finanzpläne
:ll: Die im Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029 integrierten Finanzpläne werden zur Kenntnis genommen.

Präsenz

Es sind jetzt 38 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20, das ⅔-Mehr 26 und das ¾-Mehr 29 Stimmen.

4. Geschäft 3468

Energie – Neuer Konzessionsvertrag Elektrizitätsnetz zwischen der Gemeinde und der Elektra Baselland (EBL)

Der Rat beschliesst mit 36 Ja und 2 Enthaltungen:
:ll: Der Einwohnerrat ermächtigt den Gemeinderat, die Konzessionsabgabe in einer Bandbreite von 0.34 bis 0.4 Rp./kWh festzulegen.

5. Geschäft 3470

Nachtragskredit CHF 180'000 für die Auszahlung der hängigen Energiefördergesuche

Das Geschäft wurde nicht behandelt. Es wird auf die nächste Sitzung traktandiert.

6. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 22.20 Uhr beendet.

Pratteln, 16. Dezember 2024

Für die Richtigkeit:
Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Andreas Seiler
Das Einwohnerratssekretariat: Nurhan Kizilyatak

Öffentliche Auflage

Friedhofsbaulinie Blözen und Mutation Zonenplan Siedlung mit Lärmempfindlichkeitsstufenplan

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt der folgende vom Einwohnerrat am 11. November 2024 beschlossene Baulinienplan «Friedhof Blözen» und die Mutation zum Zonenplan Siedlung «Friedhof Blözen» **von Freitag, 20. Dezember 2024, bis Montag, 20. Januar 2025,** öffentlich auf:

Baulinienplan «Friedhof Blözen»
Mutation Zonenplan Siedlung «Friedhof Blözen»
- Baulinienplan
- Zonenplan Siedlung/Lärmempfindlichkeitsstufenplan
- Planungsbericht

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden an der Gartenstrasse 13 bei der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Öffentliche Auflage

QP Bredella-Areal West

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt die folgende, vom Einwohnerrat am 24. Juni 2022 beschlossene Quartierplanung «Gottesacker» **von Freitag, 20. Dezember 2024, bis Montag, 20. Januar 2025,** öffentlich auf:

Quartierplanung «Bredella-Areal West»
- Quartierplan
- Quartierplanreglement
- Begleitende Dokumente
- Planungsbericht mit Masterplan
- Mobilitätsgutachten
- Verkehrsgutachten
- Umweltverträglichkeitsbericht, Quartierplan Bredella-Areal West Pratteln mit Prüfbericht des Kantons
- Stellungnahme zur raumplanerischen Interessensabwägung QP «Zentrale» und QP «Bredella», Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Zusammenstellung und Berücksichtigung der Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung
- Mitwirkungsbericht

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln im provisorischen Standort der Bauverwaltung an der Gartenstrasse 13 oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Neue LED-Beleuchtung auf der Hexmatt

Die Hexmatt ist neu mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Trainingsbeleuchtung. Sie ermöglicht es den Sportvereinen, auch in den Abendstunden zu trainieren. Momentan ist der Platz aufgrund der Wintersperre nicht nutzbar. Die neuen Leuchten werden ab Frühjahr 2025 in Betrieb sein.

Wie steht es um den Igel in unserer Region?

Igel sind in der Bevölkerung sehr beliebt. Heute sind aber viel weniger Igel unterwegs sind als früher. Ihre Population geht stark zurück. Seit 2022 ist der Igel auf der Roten Liste als «potenziell gefährdet» eingestuft. Im Sommer dieses Jahres rief die Organisation «Wilde Nachbarn beider Basel» die Bevölkerung der Region auf, Igelbeobachtungen zu melden. Damit konnte die Verbreitung der Igelpopulation mit Hilfe von Spurentunneln systematisch untersucht werden. Auch einige Freiwillige aus Pratteln machten mit.

Das Fazit: In den meisten Siedlungsgebieten in der Region Basel leben Igel. Die durchschnittliche Igeldichte ist mit 34 Igeln pro Quadratkilometer sogar eher hoch. Noch fehlen Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Die Daten aus dem aktuellen Projekt sind aber wichtig, um die Entwicklung der Igelpopulationen besser zu verfolgen.

Sie fragen sich, was Sie für den Igel tun können? Gestalten Sie igelfreundliche Aussenräume, indem Sie Asthaufen in Ihrem Garten anlegen oder Grünanlagen mit einem Durchgang ermöglichen.

Mehr über die Aktion, die Ergebnisse und die nächste Initiative 2025 erfahren Sie in diesem Video: https://vimeo.com/1035258172

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

1. Das Ergebnis der kommunalen Abstimmung vom 24. November 2024 wird als gültig und die Quartierplanung Bredella-Areal West als angenommen erklärt.
2. Die Ausführung der farblichen Gestaltung der Strassenoberfläche (FGSO) an der Wartenbergstrasse wird bewilligt.

Gemeinderat Pratteln

Wer über die App seinen Parkplatz bezahlt, bezahlt auch Service-Gebühren

Wer sein Auto auf einem öffentlichen Parkplatz abstellt, kann diesen in bar, mit Twint oder über Parking-Apps bezahlen. Die Parking-Apps stehen im jeweiligen Store kostenlos zur Verfügung. Die Hersteller verlangen in der Regel für die Weiterentwicklung der Apps Service-Gebühren. Die Preise bei ParkingPay und Easy-Park beinhalten schon seit längerem solche Parkgebühren. Neu verlangt auch Paybyphone Service-Gebühren. Deshalb kostet die Parkzeit nun bei dieser App CHF 0.20 mehr. Es handelt sich hier nicht um eine kommunale Erhöhung der Parkgebühren. Der Betrag von CHF 0.20 fliesst gänzlich zum Unternehmen, welches die App zur Verfügung stellt.

Die Apps PrestoPark und TCS wurden von der Gemeinde gekündigt und stehen ab Ende März 2025 nicht mehr zur Verfügung. Im Angebot verbleiben jedoch weiterhin Paybyphone, ParkingPay und EasyPark.

Am Sonntags-Weihnachtsverkauf vom 22. Dezember 2024 mit dem Ortsbus ins Gewerbegebiet Grüssen

Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs am 22. Dezember 2024 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Energiestadt Pratteln bewegt

Übertragung Steuerbezug ab Steuerjahr 2025 an die Kantonale Steuerverwaltung per 1. Januar 2025

Der Einwohnerrat hat am 29. April 2024 beschlossen, den Bezug der Gemeindesteuern inklusive Kirchensteuer und Feuerwehrersatzabgabe ab dem Steuerjahr 2025 an die Kantonale Steuerverwaltung zu übergeben. Demnach ist die Kantonale Steuerverwaltung für die Rechnungsstellung wie auch das Inkasso der Gemeindesteuern ab dem Steuerjahr 2025 zuständig. Eine wichtige Neuerung betrifft die provisorische Gemeindesteuerrechnung 2025 (Vorausrechnung): Diese wird erstmalig zusammen mit der Staatssteuervorausrechnung durch die Kantonale Steuerverwaltung im Januar 2025 verschickt und ist per 30. September 2025 zur Zahlung fällig – analog der Fälligkeit der Staatssteuern.

Im Januar werden alle Steuerpflichtigen die provisorischen Steuerrechnungen (Bund, Staat und Gemeinde) für das Jahr 2025 direkt von der Kantonalen Steuerverwaltung erhalten. Dort können auch Einzahlungsscheine für die Steuern 2025 bestellt werden. Die Kantonale Steuerverwaltung ist Ihre Kontaktstelle für alle Fragen zu den Steuerjahren ab 2025. Auf der Homepage der Kantonalen Steuerverwaltung finden Sie weitere Informationen: Steuerverwaltung - Baselland.

Für die Gemeindesteuerrechnungen und das Inkasso bis und mit dem Steuerjahr 2024 ist weiterhin die Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung Pratteln zuständig. Steuerpflichtige werden die definitive Steuerrechnung 2024 im Verlauf des Jahres 2025 ein letztes Mal von der Gemeindeverwaltung erhalten. Die Gemeindeverwaltung bleibt Ihre Kontaktstelle für alle Fragen zu den Steuerjahren bis 2024.

Sprachstanderhebung ab 2025

Wer über Sprachkompetenzen verfügt, hat bessere Chancen

Seit dem 1. September 2024 gilt das kantonale Gesetz über die Frühe Sprachförderung. Kinder im Vorschulalter sollen ausserhalb ihrer Familie in ihrer sprachlichen Entwicklung besser unterstützt werden. Der Einwohnerrat sprach sich an seiner Sitzung mit klaren Voten für die Unterstützung von Prattler Kindern mit Sprachförderbedarf aus. Kinder mit einem Sprachförderbedarf erhalten im Jahr vor ihrem Kindergarteneintritt die Möglichkeit, 2× wöchentlich kostenlos eine Spielgruppe besuchen zu dürfen. Damit lernen sie schon früh, sich sprachlich auszudrücken und ihre Gefühle und Bedürfnisse mitzuteilen. Die Sprachfertigkeiten erleichtern den Einstieg in den Kindergarten und später in die Schule.

Im Januar 2025 führt der Kanton die erste Sprachstanderhebung bei allen im Kanton wohnhaften Kindern durch, die im darauf folgenden Jahr in den Kindergarten eintreten. Die jährlich durchgeführte Umfrage verpflichtet die Eltern, mithilfe eines Fragebogens die Deutschkenntnisse ihres Kindes einzuschätzen. Davon lässt sich ableiten, wo Sprachschwächen bestehen und eine Unterstützung in Form einer alltagsintegrierten frühen Sprachförderung sinnvoll ist.

Die Ergebnisse der Sprachstanderhebung werden den Eltern mitgeteilt. Sollte ein Kind Sprachförderung brauchen, wird die Gemeinde informiert. Sie wird die Eltern über die Unterstützungsangebote informieren. Der Besuch einer Spielgruppe wirkt sich sowohl bei Kindern mit Deutsch als Erstsprache als auch bei mehrsprachigen Kindern positiv auf die sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten aus. Der Besuch einer ausserfamiliären Betreuungseinrichtung ist auch positiv für Kinder aus Haushalten, in denen nur Deutsch gesprochen wird.

Totalrevision des Reglements über die Feuerungskontrolle

Seit dem 1. Januar 2023 regelt die kantonale Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden (VFkG) zusätzlich zur Gas- und Ölfeuerungskontrolle auch die Holzfeuerungskontrolle. Diese richtet sich nach der Schweizerischen Luftreinhalte-Verordnung. Es ist Aufgabe der Gemeinden, die Holzfeuerungskontrollen ab der Heizperiode 2024/2025 gemäss den bundesrechtlichen Vorgaben umzusetzen. Das Reglement der Gemeinde Pratteln über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle musste daraufhin revidiert werden. Der Einwohnerrat genehmigte die Vorlage an seiner Sitzung vom 11. November 2024.

Die Gemeinden sind sowohl für die Kontrolle der Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 1'000 kW als auch für die Kontrolle der Holzfeuerungen bis 70 kW verantwortlich. Neu müssen sie dafür sorgen, dass die Holzfeuerungskontrollen nach den Vorgaben der bundesrechtlichen Luftreinhalte-Verordnung erfolgen.

Bei Holz-Zentralheizungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 Kilowatt müssen alle vier Jahre die Emissionen von Kohlenmonoxid gemessen werden. Davon ausgenommen sind Holz-Einzelherde und Holz-Einzelraumfeuerungen. Darunter fallen Kochherde, Kachelöfen und Cheminées. Bei diesen Feuerungen findet bei mehr als 1 Ster Holz alle zwei Jahre eine visuelle Kontrolle statt. Bei Einzelraum-Holzfeuerungen, die nur in einem beschränkten Umfang in Betrieb stehen bzw. weniger als 1 Ster Holz verfeuern, findet alle vier Jahre eine angepasste Kontrolle statt.

Eine Geschäftsstelle soll künftig die Holzfeuerungskontrollen im Kanton koordinieren. Der Verband Feuerungskontrolle Basel-Stadt und Basel-Landschaft (VFKRBL) hat sich bereit erklärt, den Kanton beim Aufbau der GFK zu unterstützen und diese zu betreiben. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Administration seiner Kontrollen künftig der Geschäftsstelle zu übergeben:

- Die Holzfeuerungskontrolle ab der Heizperiode 2024/2025
- Die Öl- und Gasfeuerungskontrolle ab der Heizperiode 2025/2026

Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt bleibt bis dahin die zuständige Stelle der Gemeinde Pratteln für Feuerungskontrolle.

Das revidierte Reglement tritt per 1. Januar 2025 in Kraft.

Abschied in den Ruhestand

Nach 24 Jahren im Dienst verabschiedet sich Abidin Bajrami per 31. Dezember 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit Beginn seiner Anstellung im Jahre 2000 hatte er eine besondere Leidenschaft für das Grün. Als Mitarbeiter im Gartenunterhalt widmete er sich der Pflege von Grünanlagen und Parks. Ob Winter- oder Sommerschnitte, die Betreuung kleiner und grosser Grünflächen oder das Mähen der Wiesen – Abidin Bajrami hatte Freude an seinen Aufgaben und erledigte diese mit Präzision und Sorgfalt. Mit seiner freundlichen, zuvorkommenden und loyalen Art war er im Team sehr geschätzt. Auch für einen Spass oder Scherz war er immer zu haben. Sein ganzer Stolz galt der liebevollen Gestaltung und Pflege der Wechselflor-Rabatten, die er mit grosser Hingabe gestaltete. Sie waren für ihn ein kreatives Spielfeld. Mit seinen Ideen und seiner Liebe zum Detail schuf er farbenfrohe Hingucker, die eine Freude fürs Auge waren. Die Pflege dieser Blumenarrangements verlangte nicht nur Präzision, sondern auch Kreativität, die Abidin mit Leidenschaft einbrachte. Wir werden uns anstrengen müssen, diese Qualität aufrechterhalten zu können ☺).

Wir wünschen Abidin Bajrami nur das Beste für die Zukunft.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung

Bestattungen

Kuster-Werder, Marie
von Menzingen ZG
geboren am 26. Oktober 1942
verstorben am 24. November 2024

Madörin-Liebert, Astrid
von Itingen
geboren am 17. Dezember 1929
verstorben am 25. November 2024

Müller, Othmar
von Gersau SZ und Pratteln
geboren am 10. April 1946
verstorben am 5. Dezember 2024

Müller-Hofmaier, Yvonne
von Basel
geboren am 23. April 1935
verstorben am 13. Dezember 2024

Schweizer, Paul
von Oberdorf BL
geboren am 12. Januar 1953
verstorben am 8. Dezember 2024

Widmer, Ruth
von Heimiswil BE
geboren am 25. Februar 1939
verstorben am 28. November 2024

Winet, Cäcilia
von Altendorf SZ
geboren am 28. Dezember 1944
verstorben am 8. Dezember 2024

Zahnd, Johanna
von Rüschegg BE
geboren am 8. Mai 1926
verstorben am 11. Dezember 2024

Zeugin-Dürrenberger, Cäcilia
von Duggingen
geboren am 29. August 1938
verstorben am 18. November 2024

Ronja, die neue Eseldame auf dem Robinsonspielplatz

Am Freitag, 29. November, ist die Eseldame Ronja zur Robifamilie dazugestossen. Es war für alle Esel ein aufregendes Erlebnis, haben doch Angie und Lhasa sonst keinen Kontakt zu anderen Eseln. Für Ronja war sogar alles neu: Sie kannte weder den Platz noch die zwei Esel. Esel-Kennenlernen geht so: Beschnuppern, Gerangel und Gejage und am Schluss assen alle zusammen. Sie vertragen sich gut miteinander und haben auch schon die ersten Ausflüge miteinander erlebt.

Ronja kommt aus Therwil und lebte auf einem Hof mit ihrem Freund Carlo, der jetzt im Thurgau ist. Beide konnten in Therwil nicht bleiben und haben lange nach einem neuen Zuhause gesucht. Nachdem letztes Jahr Nilo verstorben ist, haben wir lange nach einem neuen Esel gesucht. So entstand die Übereinkunft, Ronja nach Pratteln zu bringen. Ronja ist eine sehr ruhige und verschmuste Eselin. Ständig sucht sie den Kontakt zu den Kindern und liebt es, gestreichelt zu werden.

Ronja, links im Bild. Fotogen sind alle drei.

Wir sind überglücklich, dass Ronja den Robi bereichert und möchten der Familie Gschwind unser herzlichstes Dankeschön für dieses wundervolle Weihnachtsgeschenk aussprechen!

Stéphane Speiser, Teamleiter Robinsonspielplatz

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 2972, Pratteln: 981 m², **Acker, Wiese, Weide «Zunftacherrai»**. Veräusserer: Markus Hug, Pratteln, Eigentum seit 18.6.2021. Erwerber: Golden Key AG, Pratteln.

Kauf. Parz. 2973, Pratteln: 258 m², **Acker, Wiese, Weide «Zunftacherrai»**. Veräusserer: Einwohnergemeinde Pratteln, Pratteln, Eigentum seit 5.1.1962. Erwerber: Golden Key AG, Pratteln.

Kauf. Parz. 1565, Pratteln: 538 m² mit Kleintierstall, Rasenweg 6b, Einfamilienhaus, **Rasenweg 6, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Chuenimatt»**. Veräusserer: Tóth-Howald Janos, Erben, Pratteln (Tóth Elisabeth, Pratteln; Foley Elisabeth, Pratteln; Meister Irène, Niederwil SO), Eigentum seit 30.7.1993. Erwerber zu je ½: Stephanie Bickel, Oberwil BL; Maurizio Baviello, Oberwil BL.

Neue Bodenmarkierung beim Schulhaus Aegelmatt

Um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, wurde beim Schulhaus eine neue Bodenmarkierung angebracht.

Diese Massnahme erleichtert das Überqueren der Wartenbergstrasse und sorgt für eine bessere Orientierung. Im Vergleich zur Einrichtung eines Fussgängerstreifens oder einer 20-km/h-Zone ist die Bodenmarkierung eine einfache und sofort umsetzbare Lösung. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv, wie die seit Jahren bestehende Bodenmarkierung an der Schauenburgerstrasse zeigt.

Sissacherfluh beschenkt Robinsonspielplatz grosszügig

Dieses Jahr hat der Robinsonspielplatz eine grosszügige Materialspende vom Restaurant Sissacherfluh erhalten. Diese hat ihre gemütlichen Holzhüsli erneuert und die alten dem Robinsonspielplatz überlassen.

Waren die Hüsli bisher für gemütliche Abende mit Fondueplausch bestimmt, kriegen sie auf dem Robi eine neue Bedeutung: einerseits als Dach für einen alten Bauwagen und den grünen Turm, anderseits als neuer Schopf fürs Kerzenziehen und für Vermietungen.

Wir danken der Sissacherfluh herzlich für diese Spende, welche unseren Spielplatz merklich aufwertet.

Bürgergemeinde

Beschlussprotokoll der 35. Bürgergemeindeversammlung

Dienstag, 10. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle

Anwesende Stimmberechtigte: 135 Personen.
Anzahl Gäste: ca. 37 Personen.

Als Stimmenzähler/innen werden bezeichnet:
:ll: Markus Kägi und Olivier Bally.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt.
:ll: Es werden keine Änderungen gewünscht, die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. 6. 2024

:ll: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. 6. 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Bekanntgabe der rechtsgültigen und der erleichterten Einbürgerungen

:ll: Von den im 2024 rechtsgültigen ordentlichen sowie den erleichterten Einbürgerungen wird Kenntnis genommen.

3. Einbürgerungen

:ll: Mit grossem Mehr bei einer Enthaltung werden die vorgeschlagenen 18 Einbürgerungsbewerber/innen aus 12 Gesuchen von der Versammlung in offener Abstimmung in globo ins Bürgerrecht der Gemeinde Pratteln aufgenommen.

4. Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2025

:ll: Das Budget für das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 160’450 wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

Der Bürgerrat berichtet aus seinen Departementen.

Wortmeldungen aus der Versammlung sind dem ausführlichen Protokoll zu entnehmen.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Bürgergemeinde Pratteln
Namens der Bürgergemeindeversammlung:
Der Präsident: Rolf Schäublin
Die Verwalterin: Chantal Jenny

Gemeinde pratteln

Liebe Senioren für Senioren Pratteln – Augst

So schade. Der Kanton Basel-Landschaft hat seinen Sozialpreis für Freiwilligenarbeit dieses wie auch letztes Jahr nicht Euch überreicht. Es wurde jeweils einen noch nicht lange bestehenden Verein ausgewählt, der etwas Neues anbietet.

Auf dem Velo heimradelnd wurde mir klar: Für die Jury des Kantons Basel-Landschaft seid Ihr einfach eine Nummer zu gross. «Senioren für Senioren Pratteln – Augst» ist zu bekannt und etabliert, als dass man Euch noch mit Zeitungsartikeln zur Preisverleihung bekannt machen müsste. Und dass Ihr Eure Freiwilligenarbeit in diesem Umfang schon fast drei Jahrzehnte konstant anbietet, ging anscheinend auch über die Hutschnur der Jury, wie der Freudsche Versprecher «drei Jahre» statt 30 Jahre bei der Vorstellung Eurer Arbeit andeutete.

Für die Gemeinden Pratteln und Augst seid Ihr als Freiwilligenverein unverzichtbar. Denn Ihr ermöglicht mit Euren zahlreichen Dienstleistungen an erster Stelle, dass ältere Menschen in Pratteln und Augst gemäss ihrem Wunsch zuhause lebend alt werden können. Im Gespräch mit der älteren Bevölkerung in Pratteln und Augst wird mir das immer wieder dankbar bewusst.

Daher spreche ich Euch «Senioren für Senioren» - Freiwillige wie Vorstand - meinen allergrössten Dank aus und wünsche Euch und Euren Familien und Freunden alles erdenklich Gute fürs 2025. Nächstes Jahr feiert Ihr Euer 30 Jahre-Jubiläum, darauf freue ich mich jetzt schon.

Daniela Berger

DANKE

Fachstellen für Altersfragen
Daniela Berger
Gemeindeverwaltung Pratteln
Baslerstrasse 33, 4133 Pratteln
061 825 26 27 / 079 158 95 76
daniela.berger@pratteln.ch

Gemeinde Giebenach Gemeinde Augst

SBB CFF FFS

Muttenz-Pratteln: Einschränkung für Strassenverkehr auf Rothausstrasse.

Wann: 13. Jan. bis 29. Apr. 2025.
Wo: südliche Unterführung unter Rangierbahnhof.
Was: Einspurverkehr mit Lichtsignalanlage.
Fussverkehr: Unterführung bleibt begehbar.

Grund für die Einschränkung ist der Umbau der Abstellgleise der sogenannten D-Gruppe im Rangierbahnhof Basel. Ziel des Umbaus ist, dass künftig längere Güterzüge hier abgestellt werden können.

Weitere Informationen zum Bauprojekt finden Sie auf der Webseite www.sbb.ch/ausbauten-basel.

FACHBEREICH
KINDHEIT UND FAMILIE

Gemeinde pratteln

EVENT für Alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2021 / 2020 und jünger

EINLADUNG ZUR INFO-MESSE

Die ersten Lebensjahre sind wichtig. Gehen wir diesen Weg gemeinsam.

SA, 11. JANUAR 2025
10.00 – 13.00 UHR
Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

Informationen, Spiel und Spass für die ganze Familie – kostenlos!

Informieren Sie sich über die Angebote im Frühbereich. Bereiten Sie Ihr Kind ab 2 Jahren spielerisch auf den Kindergarten vor. Holen Sie sich Ideen, lernen Sie die unterstützenden Angebote kennen! Spielgruppen, Kitas, Eltern-Kind-Treffs, Freizeit- und Beratungsangebote präsentieren sich spielerisch.

Eltern mit Kindern, welche zwischen dem **1.8.2020 und dem 31.7.2021** geboren sind, können das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen.

Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen, interkulturelle Vermittelnde und der Fachbereich Frühe Kindheit und Familie stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
fruehekindheit.pratteln.ch

unicef Kinderfreundliche Gemeinde Pratteln

Zolli

Freier Eintritt zum Jahresausklang

MA&PA. Der Zolli verabschiedet das Jahr 2024 mit einem Gratistag: Am Dienstag, 31. Dezember, gewährt er allen Besucherinnen und Besuchern zum Abschluss seines 150-Jahr-Jubiläums kostenlosen Eintritt. Es gelten die regulären Öffnungszeiten von 8 bis 17.30 Uhr. Abgesehen von Pinguinspaziergang, Seelöwen- und Pelikanfütterungen ist für besagten Tag kein spezielles Programm geplant. Die Zoo-Restaurants und der Zoo-Shop sind normal geöffnet. Gemäss Zoo-Direktor Olivier Pagan ist ein Besuch zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes: «Blicken Sie mit uns nochmals zurück auf 150 Jahre Zoo Basel. Sei es beim Reinhören in eine Alltagsgeschichte, beim Anschauen eines Videos, das Türen und Tore ‹hinter die Kulissen› öffnet, oder beim Eintauchen in die Vergangenheit mithilfe der Geschichtsausstellung ‹Auf Zeitreise› oder mit dem Audiowalk.»

Herzlich willkommen in der «Schmiede»

Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.

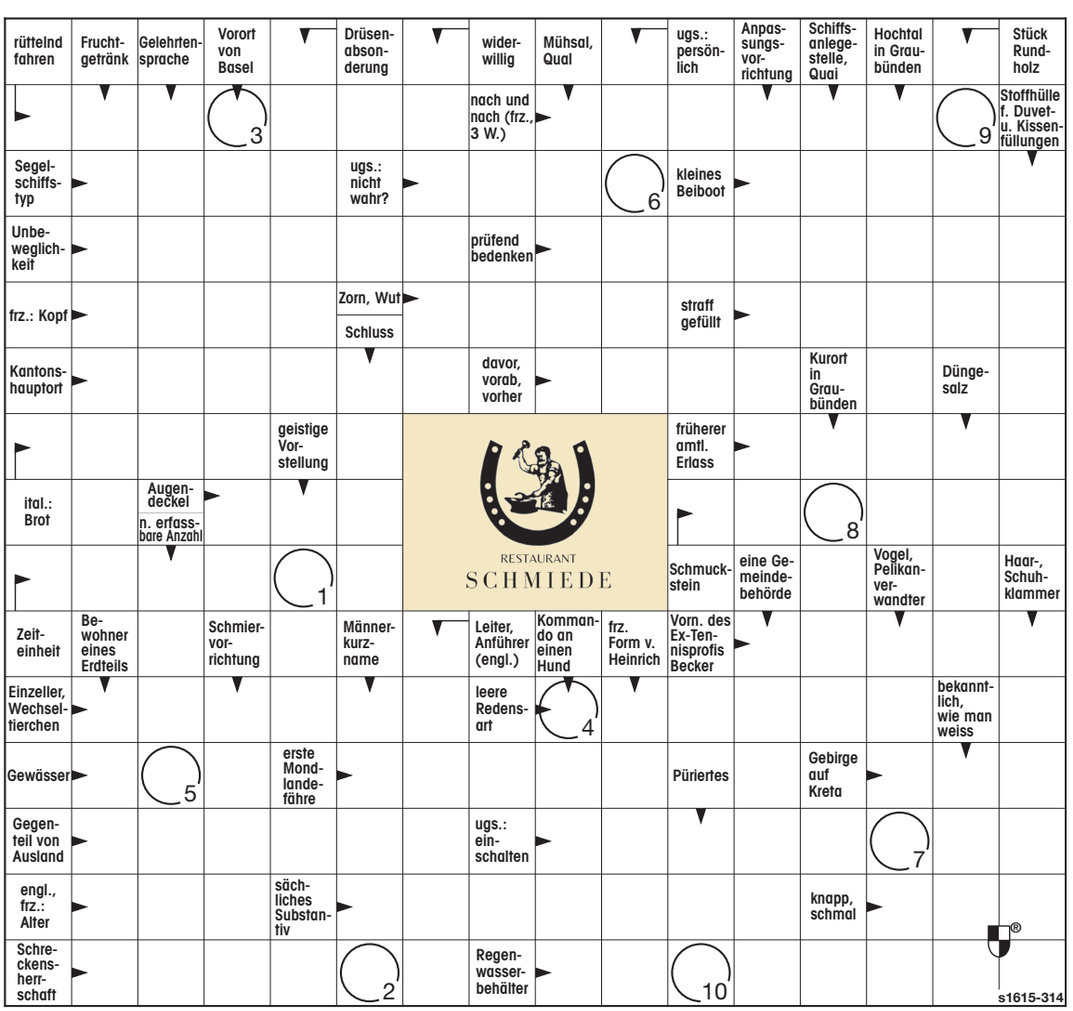
Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

RESTAURANT
SCHMIEDE

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch
Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
17.00–23.00 Uhr
Sonntag 10.00–14.30 Uhr
17.00–22.00 Uhr



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 702 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel.061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
David Renner (Redaktion PA, dr)
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Bürgerhaus

Herzlichen Dank

Der Verein Bürgerhaus dankt allen Besucherinnen und Besuchern des Museums und der vielfältigen Veranstaltungen herzlich für ihr Interesse. Der Dank geht auch an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre die Durchführung aller Angebote nicht möglich. Die Vereinsmitglieder freuen sich, die Gäste auch im kommenden Jahr im Bürgerhaus willkommen zu heissen. Ein spannendes Programm und eine neue Wechselausstellung stehen auf dem Jahreskalender. Detaillierte Infos folgen und Wissenswertes finden sie auch unter: www.buergerhaus-pratteln.ch.

Kulturabend ist ausverkauft

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir uns entschlossen, den Kulturabend mit Markus Dalcher und Ruedi Pfirter vom vergangenen November im neuen Jahr zu wiederholen. Auch der zweite Kulturabend mit Markus Dalcher und Ruedi Pfirter ist bereits ausverkauft. Es können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Neue Wechselausstellung

Pratteln voll im Element! Ausstellung Naturelemente heute und hier. Die Luft, die wir atmen, das Wasser, das wir trinken, das Feuer, das uns wärmt, die Erde, unser Fundament, der Raum, unsere Energie – willkommen zu einer Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Elemente Erde, Luft, Feuer, Wasser und Raum (Äther).

Die Vernissage findet statt am 9. Mai. Infos werden folgen.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Polizei

Zwei Personen festgenommen

PA. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 14./15. Dezember, wurde kurz vor 2 Uhr an der Dammstrasse in Pratteln ein Einbruch in eine Entsorgungsfirma verübt. Die Polizei Basel-Landschaft konnte zwei mutmassliche Einbrecher in flagranti festnehmen. Die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft erhielt durch eine Sicherheitsfirma die telefonische Meldung, dass soeben in eine Entsorgungsfirma eingebrochen wurde. Innert kürzester Zeit waren mehrere Patrouillen und Diensthund «Gio» der Polizei Basel-Landschaft vor Ort. Durch diese konnte das Firmengelände umstellt und kurz darauf zwei mutmassliche Einbrecher beim Verlassen des Firmenareals festgenommen werden. Bei den beiden Beschuldigten handelt es sich um einen 20-jährigen Schweizer und einen 19-jährigen Nordmazedonier. Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft hat gegen beide entsprechende Verfahren eröffnet.

Anzeige

Was ist in Pratteln los?

Dezember

So. 22. Carols and Hymns
Ein Konzertabend des Ichos Vokalensembles. Im Zentrum des Programms stehen bekannte Werke von Benjamin Britten. Eintritt frei, Kollekte. Reformierte Kirche Pratteln, 16 Uhr.

Mi 25. Weihnachtssingen
Gemeinsam beim Christbaum unter Mitwirkung der Jugendmusik Pratteln die alten und doch ewig neuen Weihnachtslieder singen. Der Verschönerungsverein Pratteln gibt Texte sowie windgeschützte Kerzen gratis ab. Schmittiplatz, 19.30 Uhr.

Januar

Fr. 3. Blagedden-Vernissage
Das Fastnachtskomitee enthüllt die neue Prattler Fasnachtsblagedde. Schloss, 19 Uhr.

So. 5. Neujahrskonzert
Kultur Pratteln organisiert auch dieses Jahr wieder das Neujahrskonzert. Mit anschliessendem Apéro. Kuspo, 17 Uhr.

Do. 9. B-Ängeli-Träff
Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

Do. 16. B-Ängeli-Träff
Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

Sa 18. Pratteln zwischen Erinnerung und Vision
Vernissage und Derniere des Gemeinschafts-Kunstprojekts von Lucas del Rio und Flurin Manetsch. Alte Dorfturnhalle, 19 bis 21 Uhr.

So 19. Öffentliche Führung
Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Bürgerhaus, 14 bis 15 Uhr. Eintritt frei.

Alderbahn-Sonntag
Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein. Bürgerhaus, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Do. 23. B-Ängeli-Träff
Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Direkt zu den Filialen und Öffnungszeiten

Sonntagsverkauf 22. Dezember

10%

Rabatt auf das gesamte Supermarkt- und Fachmarkt-Sortiment inklusive OBI

Nur gültig am 22.12.2024 bei einem Mindesteinkauf von CHF 100.–*

*** Gültig in den Filialen Migros Aesch, Migros Arlesheim, Migros Breitenbach, Migros Bubendorf, Migros Claramarkt, Migros Dreispitz, Migros Drachen-Center, Migros Gartenstadt, Migros Gelterkinden, Migros Laufen, Migros Liestal, Migros Moutier, Migros Muttenz, Migros Märtplatz, Migros Oberwil, Migros Paradies, Migros Riehen, Migros Schönthal, Migros Sissach und Migros Stücki.**

Ausgenommen sind Migros Take Away, Migros Restaurant, Outlet Migros Claramarkt, Migros Partner, Migros Bahnhof, Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen (wie z.B. Heimlieferung, Mietprofi, Reparaturen), E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen, alkoholische Getränke und bereits getätigte Kundenbestellungen. Nicht einlösbar auf Migros Online und in den Online-Shops der Fachmärkte. Diese Aktion ist nicht kumulierbar.

MIGROS
Basel